Anwenderhandbuch

▶ FS-1020D



▸print ▸copy ▸scan ▸fax

DER BLAUE ENGEL
weil ressourcenschonend und emissionsarm
JURY UMWELTZEICHEN

KYOCERA

Dieser Drucker ist mit dem Blauen Engel zertifiziert. Sie können deshalb diesen Aufkleber am Gerät anbringen.



Bitte gut sichtbar auf Ihrem Gerät anbringen, dann sind wir bei technischen Fragen noch schneller für Sie da!

KYOCERA

Service Hotline

01805 / 177 377

12 Cent/Minute

Garantieabwicklung • Technischer Support

KYOCERA MITA Garantie

FS - 1020D

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers von KYOCERA.
Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt.
Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und der Umweltrichtlinie ISO 14001.

Daher gewährt KYOCERA MITA:



Bring-In ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät.

3 Jahre
auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit, bis max. 100.000 Seiten.
(Es gilt, was zuerst eintritt.)

Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen.

KYOCERA

Allgemeine Garantiebedingungen „Bring-In“

1. Garantieumfang

Kyocera Mita gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „Kyocera Mita Garantie“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die Kyocera Mita Herstellergarantie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Gerät und dessen Optionen. Die Geräte sind zum Zeitpunkt der Auslieferung von der Betriebssystem Software auf dem “Stand der Technik”. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind daher Störungen am Gerät oder fehlerhafte Ausdrucke, die durch Anwendungs-Software verursacht wurden, insbesondere wenn diese nach dem Zeitpunkt der Auslieferung entwickelt wurde. Ausgeschlossen von der Garantie sind Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile, wie z.B. Toner und Papiereinzugsrollen. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des Kyocera Mita Geräts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei Kyocera Mita oder autorisierter Service-Partner und gehen in das Eigentum von Kyocera Mita über. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist.

2. Ort der Garantieerfüllung, Kosten

Die Garantie umfasst die kostenlose Instandsetzung des Gerätes bei Kyocera Mita direkt oder bei einen autorisierten Kyocera Mita Service-Partner. Die Instandsetzung beginnt nach Paketeingang oder Abgabe des Gerätes und beträgt üblicher Weise zwei Werktage, gerechnet ohne Wege- und Transportzeiten.

Für die Instandsetzung im Garantiefall entstehen keine Material- oder Arbeitskosten, ausgenommen der Transportkosten zur Einsendung des Gerätes an Kyocera Mita oder an einen autorisierten Kyocera Mita Servicepartner.

*Hinweis: Garantieumfang, Reaktions- und Servicezeiten, sowie Transportbedingungen und Transportkosten von Kyocera Mita oder ihrer Service-Partner können z.B. auf Grund nationalen Rechts in einigen europäischen Ländern abweichend sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

a) Die Geräte müssen innerhalb der von Kyocera Mita vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung, wie auf der Garantiekarte bezeichnet, mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.
b) Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.
c) Die von Kyocera Mita im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.
d) Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muss der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von Kyocera Mita oder einem autorisierten Kyocera Mita Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störungsfall

Im Störungsfall wendet sich der Kunde zuerst an das Service-Call Center (Hotline) von Kyocera Mita. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung, die Fehlerursache selbst zu beheben. Verweigert der Kunde dies, ist Kyocera Mita von der Garantieleistung befreit. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird er über die für sein Produkt angebotenen Möglichkeiten der Instandsetzung informiert. Stellt sich bei der Reparatur heraus, dass es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, erhält der Kunde einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch Kyocera Mita oder einen Service-Partner, hat er mit diesem eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

a) Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anwenderhandbuch (Bedienungsanleitung) entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden, die durch Anschluss an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;
b) Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;
c) Geräte, die nicht ordnungsgemäß betrieben wurden sowie unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;
d) Geräte, die über den auf der Garantiekarte genannten zulässigen Nutzungsgrad hinausbetrieben wurden;
e) Geräte, die nicht dem auf der Garantiekarte genannten zulässigen monatlichen Nutzungsgrad mit einer gleichmäßigen Verteilung über den Monat unterliegen;
f) Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;
g) Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;
h) Geräte, bei denen das Typenschild mit Serienummer fehlt oder manipuliert wurde;
i) Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien (z.B. Spezialpapiere, Etiketten, Folien, etc.) betrieben wurden;
j) Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;
k) Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.
l) Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht Original Kyocera Mita Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

6. Kostenpflichtige optionale Garantieerweiterung (KYOlife)

Die KYOlife Garantieerweiterung kann innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. KYOlife erweitert die Standardgarantie je nach Produkt auf 3, 4 oder 5 Jahre inklusive eines Vor-Ort Service/Austausch Programms.

7. Manipulation

Garantiedokumente der Kyocera Mita sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

8. Haftung auf Schadensersatz

a) Kyocera Mitas Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder ähnlichem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt:
(I) im Fall leichter Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen, sowie
(II) im Fall grober Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

b) Soweit Kyocera Mita dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:
(I) für Schäden, die Kyocera Mita bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Berücksichtigung der Umstände, die Kyocera Mita bekannt war oder die Kyocera Mita hätte kennen müssen, bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen,
(II) für entfernt liegende Schäden, das heißt Schäden, die nicht an dem Gerät oder an Personen oder Sachen auftreten, die hiermit unmittelbar in Berührung kommen, insbesondere auch Vermögensschäden,
(III) für solche Schäden, bei denen der zum Schaden führende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt hätte verhindern können.

c) Soweit Kyocera Mita wegen der Verletzung von Obhut- oder Überwachungspflichten haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrlässigkeit der Organe, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita sowie bei grober Fahrlässigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita ausgeschlossen, soweit
(I) für das geschädigte Gut branchenüblich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder
(II) in der Branche des Kunden das für den eingetretenen Schaden ursächliche Risiko üblicherweise von diesem versichert wird.

d) Im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von Kyocera Mita für Sach- oder Personenschäden auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Kyocera Mita ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gewähren.

e) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita.

f) Im Falle, dass das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften Kyocera Mita, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita für den Verlust und die Veränderung von Daten, die auf Produktfehler zurückzuführen sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der Käufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abständen (mindestens einmal täglich) nach gekommen ist. Die Unterabschnitte a) bis e) gelten entsprechend.

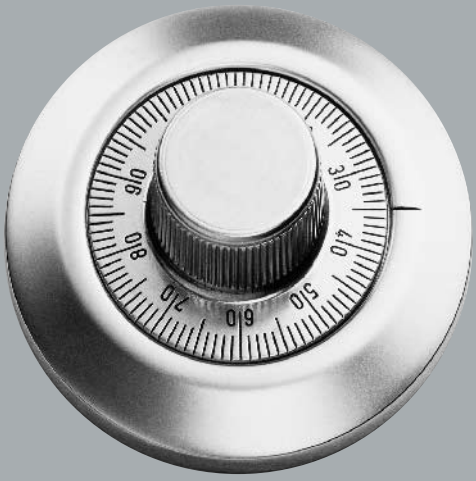
g) Ansprüche aus dem Produkthaftungsrecht gemäß EG-Richtlinie bleiben unberührt.

9. Sonstiges

a) Die Beziehungen zwischen Kyocera Mita und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
b) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist das zuständige Gericht in Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland, sofern keine anders lautenden gesetzliche Regelungen bestehen.
c) Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.
d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige recht lich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

April 2005, Kyocera Mita TCC

KYOLIFE KYOLIFE+



GARANTIERT NOCH MEHR SICHERHEIT UND EFFIZIENZ!

Zusätzlich zur standardmäßigen Garantie für ECOSYS-Drucker können Sie mit KYOlife und KYOlife plus Ihre Garantie auf 5 Jahre* erweitern. So sichern Sie sich weitere Jahre höchste Verfügbarkeit und Produktivität Ihrer ECOSYS-Drucker ohne unnötige Zusatzkosten für Reparaturen**. Gleichzeitig profitieren Sie von einem schnellen Vor-Ort-Service und einem umfassenden Telefon-Support. KYOlife plus enthält zusätzlich eine regelmäßige Überprüfung des Druckers durch einen Fachmann.

Entscheiden Sie sich für mehr Sicherheit mit KYOlife oder KYOlife plus. Fragen Sie Ihren Kyocera Mita-Fachhandelspartner oder rufen Sie die KYOCERA MITA-INFO-LINE 0800/187187-7 an. Unter www.kyolife.de finden Sie nähere Informationen.

*Je nach Produkt, siehe Rückseite

**Nur für Garantiefälle laut den jeweiligen Kyocera Mita-Garantiebedingungen

KYOCERA

KYOCERA Garantieübersicht

Produkt	Produktgarantie	KYOlife Garantieerweiterung erhältlich	Einheit	Erweiterte Herstellergarantie *
FS-720 **FS-820**	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 110 Developer-Unit - 110	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-920	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 110 Developer-Unit - 110	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1020D	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1030D	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 120	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1118MFP	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 102	100.000 Seiten oder 36 Monate
FS-1920	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 67 Developer-Unit - 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-3820N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 67 Developer-Unit - 67	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-3830N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 68 Developer-Unit - 68	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-6020	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring-In-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Process-Unit - 400	300.000 Seiten oder 36 Monate
FS-9120DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 700 Developer-Unit - 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
FS-9520DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 701 Developer-Unit - 700	500.000 Seiten oder 36 Monate
FS-C5020N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 510 Developer-Unit - 510 Transfer Unit - 510	200.000 Ausdrucke oder 36 Monate
FS-C5030N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 520 Developer-Unit - 510 Transfer Unit - 510	200.000 Ausdrucke oder 36 Monate
FS-C8008N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 803 Developer-Unit - 803 Transfer-Unit - 803P/803S	200.000 Ausdrucke oder 36 Monate 300.000 Ausdrucke oder 36 Monate 600.000 Ausdrucke oder 36 Monate
FS-C8026N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Vor-Ort-Service	Ja, bis zu 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) Vor-Ort-Service	Drum-Unit - 810 Developer-Unit - 810 Transfer Unit - 810	200.000 Ausdrucke oder 36 Monate 300.000 Ausdrucke oder 36 Monate 300.000 Ausdrucke oder 36 Monate

*** Es gilt, was zuerst eintritt.**

Lieber Kunde,

Im Falle von technischen Fragen oder eventuell notwendiger Instandsetzungsarbeiten rufen Sie zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche zuerst die KYOCERA MITA Service Hotline an.

Unsere Spezialisten helfen Ihnen gerne weiter und halten für Ihr Produkt, wenn nötig, das richtige Serviceangebot bereit.

Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet unter

www.kyoceramita.de
www.kyoceramita.at
www.kyoceramita.ch

oder über unsere landesweite Servicenummer:

Deutschland:

Tel. 01805 - 1 77 377

Österreich: 0810 - 207 010
Schweiz: 01 - 908 49 80

Name, Vorname	
Firma	
Straße	
Plz/Ort	
Gerätetyp	
Seriennummer	
Kaufdatum	
Anschrift des Fachhändlers (Händlerstempel)	



Bitte
freimachen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12

40 670 Meerbusch



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Firma: _____

Abteilung: _____

Funktion: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, Fax: _____

- **Branche**

☐ Industrie ☐ Handel ☐ Handwerk ☐ Behörden/Verwaltungen
☐ Banken ☐ Versicherungen ☐ Dienstleistung ☐ Bildung u. Wissenschaft
Sonstige: _____

- **Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen:**

☐ bis 20 ☐ 21-100 ☐ 101-500 ☐ mehr als 500

- **Anzahl der Laserdrucker in Ihrem Unternehmen:**

☐ bis 20 ☐ 21-100 ☐ 101-500 ☐ mehr als 500

- **Welche Drucker finden hauptsächlich bei Ihnen Einsatz?**

Arbeitsplatzdrucker: _____ Abteilungsdrucker: _____
Teamdrucker: _____ Farbdrucker: _____

- **Wie wird Ihr Drucker FS-1020D eingesetzt?**

☐ Einzelplatzdrucker ☐ Netzwerkdrucker ☐ Hostdrucker

- **Eingesetzte Systemumgebung:**

☐ DOS ☐ Windows 3.x ☐ Windows 98/2000/XT ☐ Windows NT
☐ MacOS ☐ OS/2 ☐ Unix ☐ _____

- **Eingesetzte Produktausstattung FS-1020D:** **Seriennummer:** _____

__ MB Hauptspeicher ☐ 250-Blatt-Papierzuführung ☐
☐ Compact Flash Karte ☐ 50 Blatt Universalzufuhr ☐
☐ Netzwerkschnittstelle ☐ Duplexeinheit
☐ USB ☐ **Ausdrucke/Monat** _____

- **Für welche Anwendungen benutzen Sie Ihren Drucker?**

☐ Formulardruck ☐ Textverarbeitung ☐ Tabellenkalkulation ☐ Geschäftsgrafik
☐ Etiketten-/Barcode-Druck ☐ Desktop Publishing ☐ CAD/CAM ☐ Sonstiges: _____

- **Wofür setzen Sie PRESCRIBE ein?**

☐ Konfiguration ☐ Papierhandling ☐ Formulare/Barcodes ☐ Logos/Unterschriften ☐ gar nicht

- **Wer hat die Druckerinstallation durchgeführt?**

☐ Händler ☐ eigene DV-Abteilung ☐ selbst ☐ anderer

- **Name des autorisierten Fachhandelspartners**

KYOCERA

- **Welche Produkteigenschaften waren kaufentscheidend?**

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Anschaffungspreis	☐	☐	☐	☐
Umweltaspekt	☐	☐	☐	☐
Druckkosten	☐	☐	☐	☐
Druckqualität	☐	☐	☐	☐
Geschwindigkeit	☐	☐	☐	☐
Papierhandling	☐	☐	☐	☐
Duplexdruck	☐	☐	☐	☐
Emulation	☐	☐	☐	☐
PRESCRIBE IIe	☐	☐	☐	☐
USB Schnittstelle	☐	☐	☐	☐
Compact Flash Karte	☐	☐	☐	☐
Hard-Disk	☐	☐	☐	☐
Formulargenerator	☐	☐	☐	☐

- **Wie zufrieden sind Sie?**

Produkt	☺☺	☺	😐	☹
Dokumentation	☺☺	☺	😐	☹
Installation des Druckers	☺☺	☺	😐	☹
Installation des Druckertreibers	☺☺	☺	😐	☹
Druckertreiber	☺☺	☺	😐	☹
Händlerbetreuung	☺☺	☺	😐	☹

- **Haben Sie bereits Probleme mit einem KYOCERA Drucker gehabt?**

☐ Nein ☐ Ja, mit dem Drucker _____

Falls Ja, welche: _____

Zufriedenstellend gelöst? ☐ Ja ☐ Nein

- **Werden Sie das Produkt weiterempfehlen?**

☐ Ja ☐ Nein, Gründe: _____

- **Was ich Ihnen schon immer einmal sagen wollte:**

Fragen, Probleme, Wünsche (bei Bedarf durch zusätzliche Blätter ergänzen)

_____

Ich habe Interesse an den folgenden kostenlosen Informationen

Aktuelle Informationen
- ☐ Informationen rund um KYOCERA Laserdrucker
- ☐ KYOCERA Recyclingkonzept
- ☐ Drucken im Netz
- ☐ Weitere Produktinformationen

Regelmäßige Informationen
- ☐ Abonnement KMaktuell
- ☐ Produktneuheiten
- ☐ Messeinformationen

Alle Einsendungen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kyocera Mita Deutschland GmbH
Mollsfeld 12
40670 Meerbusch

Fax 01805/177477 (12 Cent/Min.)

Datenschutzhinweis: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und zum Zweck des Versandes der gewünschten Informationen im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen gespeichert . Mit der Einsendung dieses Fragebogens erklären Sie sich einverstanden, dass Sie ggf. von Mitarbeitern unseres Hauses oder der mit uns verbundenen Service Partnern kontaktiert werden soferndies zur Klärung von der von Ihnen genannten Probleme erforderlich ist. Auf Wunsch können Sie Ihre bei uns gespeicherten Daten wieder löschen lassen.

KYOCERA

Herzlichen Glückwunsch,

Sie haben sich für einen ECOLaser-Drucker FS-1020D von KYOCERA entschieden.

Die ECOLaser-Drucker zeichnen sich durch eine besonders langlebige und umweltfreundliche Technologie aus. Sie brauchen außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien.

Bei **regelmäßiger Pflege und Reinigung** wird der ECOLaser-Drucker Ihnen über viele Jahre hinweg zuverlässig ausgezeichnete Ausdrucke liefern. Daher sollten Sie den Drucker regelmäßig, spätestens bei jedem Tonerwechsel reinigen.

Detaillierte Pflegehinweise enthält das Anwenderhandbuch im Kapitel 4.6.

Achtung: Bei der Erstinstallation wird die Entwicklereinheit mit Toner aufgefüllt.
Daher dauert es **ca. 15 Minuten** bis der Drucker **Bereit** anzeigt.

Gutschein

Für den regelmäßigen, **kostenlosen Bezug des KMaktuell** und weitere Informationen rund um die Kyocera Mita Produkte senden Sie bitte den ausgefüllten Antwortbogen aus dem Anwenderhandbuch (Ich habe Interesse an-Hier ist nun Ihre Meinung gefragt) an :

KYOCERA Mita Deutschland GmbH
Marketing
Postfach 22 52
40645 Meerbusch
Fax 01805/177477 (12 Cent/Min.)

Vielen Dank,

dass Sie sich für einen ECOLaser-Drucker von KYOCERA entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten rundum zufrieden sind. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und füllen den beiliegenden Antwortbogen aus. Nutzen Sie gleichzeitig Ihre Chancen, in Zukunft einer der Ersten zu sein, die über Produktneuheiten aus unserem Hause informiert werden.

Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet.

Wünschen Sie weitere Informationen

Deutschland
Bundesweite Service-Nummer für technische Fragen:
Telefon: 01805 / 177 377 (0,12 Euro/Minute)

Infoline für Produktinformationen:
Telefon: 0800 / 187 1877
Telefax: 0 21 59 / 918 200

Österreich
Service-Nummer für technische Fragen: 0810 / 207 010

Schweiz
Hotline: 01 908 49 80
Telefax: 01 908 49 99
E-Mail: technik@kyoceramita.ch

HAFTUNG

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

HINWEISE FÜR LANGLEBIGE OPC- UND SILIZIUM TROMMELN

In Ihrem ECOSYS-Drucker bzw. Multifunktionsgerät befindet sich als zentrales Teil eine Belichtungstrommel. Bei dieser Belichtungstrommel handelt es sich um ein empfindliches Hightech Produkt. Im Normalfall kommen Sie mit dieser Trommel nicht in Berührung, da sie sich in einer Prozesseinheit befindet oder im Geräterinnern angeordnet ist. Es ist dennoch im Einzelfall nicht ausgeschlossen, dass die Trommel zugänglich ist und Sie mit der Trommel in Kontakt kommen.

Wir müssen daher darauf hinweisen, dass diese Trommeln auf keinen Fall berührt werden dürfen und jede Art von Druck zu vermeiden ist. Der Kontakt mit harten oder spitzen Gegenständen, wie z.B. Schraubenzieher und Heftklammern führt unweigerlich zu dauerhaften Schäden an der Trommeloberfläche. Auch das unsachgemäße Entfernen von Papierstaus kann dazu führen.

Oben genannte Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung sind weder durch Gewährleistungen abgesichert noch haftet der Hersteller dafür.

HINWEIS

WIR ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AUFGRUND FEHLERHAFTER INSTALLATION.

HINWEIS ZUR SOFTWARE

DIE MIT DEM FS-1020D BENUTZTE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONS-MODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Ab Werk emuliert der Drucker die PCL-Sprache. Der Emulations-Modus kann jedoch wie im ***Kapitel 2*** beschrieben gewechselt werden.

© Copyright 2005 by KYOCERA MITA Corporation
Alle Rechte vorbehalten

HINWEIS

Änderungen vorbehalten. In späteren Ausgaben können zusätzliche Seiten eingefügt werden. Eventuelle Auslassungen oder Fehler bitten wir zu entschuldigen.

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung weder für Schäden, die durch Ausführung der Anweisungen in diesem Handbuch entstehen, noch für Mängel der Drucker-Firmware (Inhalt des ROM-Speichers.)

Dieses Handbuch sowie alle urheberrechtlich schützbaren Materialien, die zusammen bzw. in Verbindung mit diesem Seitendrucker verkauft oder zur Verfügung gestellt werden, sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch sowie alle urheberrechtlich schützbaren Materialien dürfen ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von KYOCERA MITA weder ganz noch auszugsweise kopiert oder reproduziert werden. Jede vollständige bzw. auszugsweise Kopie dieses Handbuchs sowie aller urheberrechtlich schützbaren Materialien muss dieselben Copyright-Hinweise wie die ursprüngliche Version enthalten.

Markennamen

PRESCRIBE ist ein eingetragenes Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.
KPDL und KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) sind Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

Diablo 630 ist ein Produkt der Xerox Corporation.
IBM Proprinter X-24E ist ein Produkt der International Business Machines Corporation.
Epson LQ-850 ist ein Produkt der Seiko Epson Corporation.
Hewlett-Packard, PCL und PJL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.
Centronics ist ein Markenname der Centronics Data Computer Corp.
PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.
Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Power PC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation. ENERGY STAR ist ein in den Vereinigten Staaten registriertes Warenzeichen. Alle sonstigen Marken- und Produktnahmen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.
Dieser KYOCERA MITA Laserdrucker verwendet PeerlessPrintXL für die HPLaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist ein Warenzeichen der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, USA.
Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.
AGFA Enthält UFST™ und MicroType® der Agfa Corporation.

IBM PROGRAM LICENSE AGREEMENT

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS ("PROGRAMS") WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION ("IBM"). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:
1) use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
2) reverse assemble or reverse compile the Program; or
3) sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS."

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

SUPPLEMENT TO AGREEMENT FOR SOFTWARE BUNDLING AND DISTRIBUTION FOR ALDC

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;
1) For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:
   a) the equivalent of U.S.$25,000 in your local currency; or
   b) IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Warenzeichen von Schriftenherstellern

Alle im Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Agfa Corporation.

Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype-Hell AG.

ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation.

Agfa Japan License Agreement Guidelines

1) "Software" shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2) You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols ("Typefaces") solely for your own customary business. Agfa Japan retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement.

3) To protect proprietary rights of Agfa Japan, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4) You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy.

5) This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Agfa Japan if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Agfa Japan. When this License expires or is terminated, you shall either return to Agfa Japan or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6) You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7) Agfa Japan warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Agfa Japan-published specifications, Agfa Japan does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

   THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

8) Your exclusive remedy and the sole liability of Agfa Japan in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Agfa Japan.

   IN NO EVENT WILL AGFA JAPAN BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

9) New York, U.S.A. law governs this Agreement.

10) You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Agfa Japan.

11) Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

12) YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY.

Hinweise zur Tonerhandhabung

Toner und Tonerbehälter keinesfalls verbrennen. Funken können Verbrennungen verursachen.

Toner- und Resttonerbehälter niemals öffnen.

Toner keinesfalls einatmen. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung gekommen sind, unbedingt darauf achten, dass kein Toner in Ihre Augen oder Ihren Mund gelangt. Toner von der Haut abwaschen.

Informationen zur Entsorgung alter Toner- und Resttonerbehälter erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner. Toner- und Tonerbehälter sind stets den jeweils gültigen Bestimmungen entsprechend zu entsorgen.

Toner für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Schnittstellenanschlüsse

Wichtiger Hinweis für die Schnittstellenanschlüsse

Schalten Sie die Netzspannung ab, bevor Sie das Schnittstellenkabel mit dem Drucker verbinden bzw. entfernen. Um die interne Elektronik des Druckers vor statischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, decken Sie den nicht benötigten Schnittstellenanschluss für die optionale Papiertransporteinheit mit der im Lieferumfang enthaltenen Schutzblende ab.

ACHTUNG **Benutzen Sie ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.**

Hinweise zur Sicherheit

Lasersicherheit

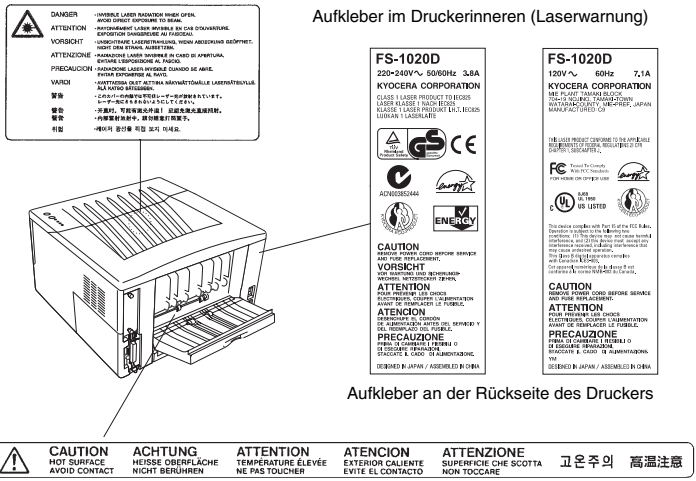
Gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 wird dieser Drucker als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Das bedeutet, dass der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt. Da die im Inneren des Druckers erzeugte Strahlung vollständig durch das Schutzgehäuse und die externen Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl in keiner Phase des Betriebs nach außen dringen.

Hinweis zum Laser

Dieser Drucker entspricht den U.S.-Richtlinien des DHHS 21 CFR, Unterkapitel für Laserprodukte der Klasse 1 (Class I) bzw. den IEC 825-Richtlinien für Laserprodukte der Klasse 1 in anderen Ländern.

ACHTUNG **Bei unsachgemäßer Öffnung der Lasereinheit Gefahr durch Laserstrahlung. AUF KEINEN FALL MIT BLOSSEM AUGE ODER MIT OPTISCHEN INSTRUMENTEN DIREKT IN DEN LASERSTRAHL BLICKEN.**

Bei der Benutzung von Bedienelementen, der Justage von Druckerteilen und der Durchführung von Prozeduren unbedingt die Anweisungen dieses Handbuchs beachten, da ansonsten eine Gefährdung durch Laserstrahlen nicht auszuschließen ist.



Aufkleber im Druckerinneren (Laserwarnung)

Aufkleber an der Rückseite des Druckers

Aufkleber hinten im Druckerinneren

Bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung, Einstellung bzw. Benutzung dieses Geräts kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, und legen Sie sie in der Nähe des Druckers zur Einsicht bereit.

2. Vor sämtlichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker des Druckers ziehen.

3. Den Drucker keinesfalls in der Nähe von Wasser betreiben.

4. Stellen Sie den Drucker unbedingt nur auf einen stabilen Rollwagen, Ständer oder Tisch, da der Drucker bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt werden kann.

5. Die am Gehäuse und an der Rückseite des Druckers befindlichen Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung des Druckers. Um einen reibungslosen Betrieb des Druckers zu gewährleisten und diesen vor Überhitzung zu schützen, ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt sind. Stellen Sie den Drucker deshalb auch auf keinen Fall auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa. Vermeiden Sie außerdem Standorte in der Nähe einer Heizung oder Klimaanlage. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für eine ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.

6. Der Drucker wird mit einem ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert. Achten Sie darauf, dass Sie dieses Kabel an eine für 220 V ausgelegte Steckdose anschließen.

7. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden. Verlegen Sie das Netzkabel außerhalb der Gehbereiche, so dass niemand darauf treten kann.

8. Achten Sie bei Benutzung eines Verlängerungskabels darauf, dass die Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte nicht über den maximal zulässigen Wert hinausgehen.

9. Achten Sie darauf, dass keinerlei Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse in das Druckerinnere gelangen. Sie könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss verursachen, der wiederum zu einem Brand oder elektrischen Schock führen könnte. Auf keinen Fall dürfen Flüssigkeiten in das Innere des Druckers gelangen.

10. Führen Sie auf keinen Fall andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Wenn Sie Abdeckungen entfernen, legen Sie möglicherweise gefährliche, spannungsführende Punkte frei. Überlassen Sie deshalb sämtliche Wartungsarbeiten im Inneren des Druckers einem qualifizierten Servicetechniker.

11. Unter nachfolgenden Bedingungen ist der Netzstecker des Druckers zu ziehen und ein Servicetechniker zu rufen:
    - A — Wenn das Netzkabel des Druckers beschädigt oder ausgefranst ist.
    - B — Wenn Flüssigkeit in das Druckerinnere gelangt ist.
    - C — Wenn der Drucker Regen bzw. sonstiger Wassereinwirkung ausgesetzt war.
    - D — Wenn der Drucker trotz ordnungsgemäß ausgeführter Bedienungsschritte nicht einwandfrei arbeitet. Benutzen Sie in jedem Fall nur die Bedienelemente, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Wenn Sie andere Einstellungen verändern, kann dies zur Beschädigung des Druckers führen und häufig auch einen längeren Einsatz des Technikers zur Behebung des Fehlers erforderlich machen.
    - E — Wenn der Drucker fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.

ISO 7779

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

EU-Konformitätserklärung des Importeurs

Hiermit wird erklärt, dass der Drucker

FS-1020D

mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EEC übereinstimmt. Das Gerät stimmt mit folgenden Normen überein.

EN 50082-1: 1992

EN 55022 Grenzwert Klasse B
Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs
KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12

40670 Meerbusch

Schallemission: Maximal 70 dB (A) nach ISO 7779

Reinhold Schlierkamp

CE-Kennzeichnung

entsprechend der EU-Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC:

Name des Herstellers:	KYOCERA Corporation, Printer Division
Anschrift des Herstellers:	2-14-9 Tamagawadai, Setagaya Ward, Tokio 158-8610, Japan

erklärt, dass das Produkt

Bezeichnung des Produkts:	Seitendrucker
Modell:	FS-1020D

mit folgenden Normen übereinstimmt:

EN 55 022: 1998 Klasse B
EN 61 000-3-2: 1995
EN 61 000-3-3: 1995
EN 50 082-1: 1992
IEC 801-2: 1991
IEC 801-3: 1984
IEC 801-4: 1988
EN 60 950: 1992+A1+A2+A3+A4+A11
EN 60 825-1: 1994+A11

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Überprüfung durchgeführt wird.

Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht
Technische Zeichnungen
Beschreibung der Prozeduren, die die Konformität gewährleisten
Weitere technische Informationen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12
40670 Meerbusch, Deutschland
Telefon: + 49 21 59 918 0
Fax: + 49 21 59 918 100

Inhalt

Einleitung i

Umweltaspekte ... ii
ENERGY STAR[SM] ... ii
Langlebigkeit ... iii
Garantie ... iv
Pflege ... iv
KYOCERA MITA Entsorgungskonzept ... iv
Funktionen ... v
Optionen ... vi
Die Handbücher im Überblick ... vii
Aufbau dieses Anwenderhandbuchs ... viii

Kapitel 1 – Installation des ECOLaser-Druckers 1-1

Drucker auspacken ... 1-2
Lieferumfang ... 1-2
Transportsicherungen entfernen ... 1-3
Standort wählen ... 1-3
Platzanforderungen des Druckers ... 1-3
Umgebungsbedingungen ... 1-4
Ungeeignete Standorte ... 1-4
Tonerbehälter einsetzen ... 1-4
Drucker an den Rechner anschließen ... 1-7
Druckeranschl¸sse ... 1-7
Paralleler Schnittstellenanschluss ... 1-8
USB (Universal Serial Bus)-Anschluss ... 1-9
Netzkabel anschlieflen ... 1-9
Papier in die Kassette und Universalzufuhr einlegen ... 1-10
Papierkassette ... 1-10
Universalzufuhr ... 1-14
Statusseite drucken ... 1-17
Statusseite drucken ... 1-17
Längere Betriebspausen und Druckertransport ... 1-18

Kapitel 2 – Grundlegende Bedienabläufe 2-1

Bedienfeld ... 2-2
Anzeigen ... 2-3
Tasten ... 2-4
Statusseite ... 2-5

Kapitel 3 – Wartung 3-1

Austauschen des Tonerbehälters ... 3-2
Toner-Wartungsintervall ... 3-2
Toner nachf¸llen ... 3-3
Reinigung des Druckers ... 3-6
Drucker-Innenraum ... 3-6

Kapitel 4 – Fehlerbehebung 4-1

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung....4-2
Probleme mit der Druckqualität....4-3
Anzeigen....4-5
Wartungsanzeigen....4-6
Fehler, die einen Technikereinsatz erfordern....4-8
Fehlermeldungen....4-9
Meldungen bei normalem Betrieb....4-11
Papierstau beseitigen....4-12
Stau in der oberen Druckablage und an der hinteren Abdeckung....4-12
Stau in der Papierkassette....4-13
Stau an der Duplexeinheit....4-13
Stau im Druckerinneren....4-14
Stau an der Universalzufuhr....4-16

Kapitel 5 – Papiersorten 5-1

Allgemeine Richtlinien....5-2
Verfügbare Papiersorten....5-2
Papierspezifikationen....5-3
Wahl des geeigneten Papiers....5-3
Spezialpapier....5-7
Transparentfolien für Overhead-Projektoren....5-7
Selbstklebende Etiketten....5-8
Postkarten....5-9
Dickes Papier....5-10
Medientyp....5-11

Kapitel 6 – Schriften 6-1

Eingebaute Schriften....6-2
Schriftenliste....6-3
Interne skalierbare und Bitmap-Schriften....6-3
KPDL-Schriften....6-5

Anhang A – Optionen A-1

Verfügbare Optionen....A-2
Erweiterungsspeicher installieren....A-3
Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der DIMM-Module....A-3
Geeignete DIMM-Module....A-3
DIMM-Module einsetzen....A-4
DIMM-Modul ausbauen....A-5
Erweiterungsspeicher testen....A-6
Einstellungen im Druckertreiber....A-6
Speicher (CompactFlash)-Karte....A-7
Netzwerkschnittstellenkarte....A-9

Anhang B – Schnittstelle zum Rechner **B-1**

Parallele Schnittstelle B-2
Datenübertragung über die parallele Schnittstelle B-2
Schnittstellensignale B-2
USB-Schnittstelle B-5
Spezifikationen B-5
Schnittstellensignale B-5
Serielle Schnittstelle (Option) B-6
RS-232C-Schnittstelle B-6
RS-232C-Protokoll B-7
PRESCRIBE FRPO D0-Kommando B-8
RS-232C-Kabel B-9
Vorbereitung eines RS-232C-Kabels B-9
Drucker an den Rechner anschließen B-9

Anhang C – Spezifikationen des Druckers **C-1**

Spezifikationen C-1

Anhang D – Glossar **D-1**

Anhang E – Verwertung **E-1**

Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-18) E-1
Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern E-2

Index **I-1**

Einleitung

Der FS-1020D ist ein KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker der neuesten ECOSYS-Generation. ECOSYS steht für ECONOMY, ECOLOGY und SYSTEM PRINTING.

Durch den Einsatz einer langlebigen OPC-Trommel sowie einer extrem langlebigen Entwicklereinheit und Fixiereinheit gibt es außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien mehr. Zudem wurden die Drucker recyclinggerecht konstruiert und sind emissionsarm.

Die besonders langlebigen Druckerkomponenten Trommel, Entwickler, Fixiereinheit und Ozonfilter sind als Bestandteil des Maintenance-Kits nur alle 100.000 Seiten zu wechseln.

Der Verzicht auf den ständigen Austausch von Trommeln und Entwicklereinheiten führt sowohl zu einer enormen Abfallvermeidung als auch zu einer großen Kostenersparnis.

Die ECOLaser-Drucker FS-1020D vereinen dadurch auf einzigartige Weise die Wirtschaftlichkeit mit der Umweltfreundlichkeit.

Der Drucker liefert Dokumente nahezu in Schriftsatzqualität und hervorragende Grafiken.

Eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Umweltaspekte
- Langlebigkeit
- Garantie
- Pflege
- KYOCERA MITA Entsorgungskonzept
- Die Handbücher im Überblick
- Das Anwenderhandbuch im Überblick

Umweltaspekte

Der KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker FS-1020D ist langlebig und recyclinggerecht konstruiert. Der Energieverbrauch und die Geräuschentwicklung sind sehr gering. Bedenkliche Schadstoffbelastung in Innenräumen und die Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien werden vermieden. Das gilt für den Einsatz mit KYOCERA Originaltoner.

Drucker, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind, müssen in den Dokumentationen folgende Hinweise enthalten:

Elektronische Neugeräte geben in den ersten Tagen flüchtige Verbindungen in die Raumluft ab. Sorgen Sie deshalb bitte für einen ausreichenden Luftwechsel im Aufstellungsraum.

Bei intensiver Nutzung ist ein größerer Abstand des Gerätes zum unmittelbaren Arbeitsplatz empfehlenswert.

Mehr Informationen zum Blauen Engel finden Sie unter www.blauer-engel.de.

ENERGY STAR[SM]

Als ENERGY STAR-Partner hat die KYOCERA MITA Corporation festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht.

Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf seiten des Herstellers und des Vertriebs.

Dieser Drucker ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Druckers gesenkt werden kann.

In ausgeschaltetem Zustand verbraucht der Drucker unter 1 W Energie. Zur maximal möglichen Energieersparnis empfiehlt es sich deshalb, den Drucker vom Netz zu trennen, wenn Sie ihn für längere Zeit nicht benötigen.

Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch des Druckers finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln des Anwenderhandbuchs.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

	Grundeinstellung Sleep-Modus	Stromverbrauch im Sleep-Modus
FS-1020D	5 Minuten	4,3 W



Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf die Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert.

Die neue Trommel aus amorphen Silizium und die Entwicklereinheit machen den ECOLaser-Drucker FS-1020D zu einem revolutionären Drucksystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Cartridges überflüssig macht.

- **Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten** — Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung des FS-1020D neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.
- **FCKW** — Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.
- **Chlorfreies Papier** — Dieses Anwenderhandbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
- **Einsatz von Recyclingpapier —** Der FS-1020D ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 12281:2002 geeignet. Die übrigen in ***Kapitel 5*** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.
- **Verpackungsmaterialien** — Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.
- **Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner** — Es muss nur noch der Tonerbehälter sowie der Resttonerbehälter gewechselt werden, die aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurden. Bei 5 % Schwärzung hat das Toner-Kit TK-18 eine Kapazität von ca. 7.200 A4-Seiten.
- **Stromersparnis durch den Sleep-Modus** — Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Druckers. Der FS-1020D erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.
- **Tonerersparnis durch ECOprint-Modus** — Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.
- **Geringe Geräuschentwicklung** — Der FS-1020D erzeugt im Sleep-Modus keine messbaren Geräusche. Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 600 dpi beim FS-1020D zu einem deklarierten Schallleistungspegel von LWAd = 64 dB(A). Drucker mit einem LwAd > 63 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.
- **Zusatzinformationen** — Die KYOCERA MITA Business Partner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

Langlebigkeit

- **Langlebige Komponenten** — Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind besonders langlebige Komponenten. Sie sollten erst nach 100.000 Seiten als Bestandteil des Maintenance-Kits ausgetauscht werden.
- **Erweiterung der Leistungsfähigkeit** — Eine Vielzahl von Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, den Drucker noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers und einer zusätzlichen Netzwerk/Hostschnittstelle bieten sich noch viele Papieroptionen an.
- **Versorgung mit Verbrauchsmaterialien —** Damit sichergestellt ist, dass Sie diesen ECOSYS-Drucker viele Jahre lang nutzen können, sind Verbrauchsmaterialien für den Drucker noch mindestens 5 Jahre nach der Produktionseinstellung des Druckers erhältlich.
- **Reparatursicherheit** — Für den Drucker gibt es auch nach der Produktionseinstellung noch mindestens 5 Jahre lang eine Ersatzteilversorgung, um notwendige Reparaturen zu ermöglichen.

Garantie

- **24 Monate Herstellergarantie** — Der FS-1020D wird standardmäßig mit einer Garantie von 24 Monaten ausgeliefert. Die Garantiezeit auf die Trommel- und die Entwicklereinheit des Druckers beträgt 3 Jahre bis zu maximal 100.000 A4-Seiten (es gilt, was zuerst eintritt), vorausgesetzt, der Drucker wird gemäß den technischen Spezifikationen eingesetzt.
- **Vor-Ort-Garantie durch KYOlife** — Gegen Aufpreis ist über den KYOCERA MITA Business Partner eine 3-jährige Vor-Ort-Garantie für den Drucker erhältlich. Nähere Informationen über KYOlife erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.
- **Garantieabwicklung** — Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an das KYOCERA MITA Call Center.

  Deutschland (☎ 01805 / 177 377) (12 Cent/Minute)
  Österreich (☎ 0810 / 207 010)
  Schweiz (☎ 01 908 49 80)

Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der ECOSYS-Drucker zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Druckers erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise in ***Kapitel 3***.

KYOCERA MITA Entsorgungskonzept

KYOCERA MITA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

- **Verpackungsmaterial** — Verpackungsmaterialien der KYOCERA MITA Produkte werden vom KYOCERA MITA Business Partner kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt.
- **Verbrauchsmaterial** — Bei den KYOCERA MITA Business Partner können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA MITA Drucker kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit dem KYOCERA MITA Business Partner vereinbart werden, dass durch KYOCERA MITA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.
- **Langlebige ECOSYS-Komponenten** — Die Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS-Druckern besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Druckers. Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des KYOCERA MITA Business Partners durchgeführt werden. Defekte Komponenten werden durch KYOCERA MITA instand gesetzt und als Austauschteile wieder genutzt. Trommeln, Entwickler und Fixiereinheiten, die nicht mehr überholt werden können, werden in ihre Bestandteile zerlegt und recycelt.
- **Drucker** — Die Rückgabe von allen KYOCERA MITA Druckern ist über den KYOCERA MITA Business Partner möglich. Für das Recycling des Druckers wird eine Entsorgungspauschale zu Tagespreisen erhoben. Der Drucker wird in die einzelnen Bestandteile zerlegt.
- **Verwertung und Entsorgung** — Die zur Verwertung zurückgegebenen Drucker, Trommeln, Entwicklereinheiten, Fixiereinheiten, Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gesäubert und in ihre Bestandteile zerlegt. Anfallende Metallteile gehen zurück in den Metallkreislauf. Die gesäuberten Plastikteile werden ebenfalls wieder verwertet. Alle Bestandteile, für die noch keine Wiederverwertung möglich ist, werden umweltgerecht entsorgt.

Funktionen

Sleep-Modus

Spart Energie, wenn der Drucker nicht benutzt wird.

ECOprint

Verlängert die Lebensdauer der Tonerpatrone, indem weniger Toner pro Seite aufgebracht wird.

Standardmäßige, bidirektionale Parallelschnittstelle

Unterstützt hohe Geschwindigkeiten für den Datenaustausch mit dem Rechner.

45 skalierbare Schriften

Der Drucker verfügt standardmäßig über 45 voll skalierbare, residente Schriften. Weitere skalierbare Schriften können nachträglich eingebaut werden. Die skalierbaren Schriften können in 1/4-Punkt-Schritten auf jede gewünschte Größe von 4 bis 999,75 Punkt gebracht werden. Eine große Anzahl zusätzlicher Bitmap-Fonts und/oder skalierbarer Schriften kann in den Drucker geladen werden.

Prescribe 2e Programmiersprache

Die Prescribe 2e Programmiersprache unterstützt unter anderem erweiterte Grafikfunktionen für das Drucken verschiedenster Umrisse und Vollflächen. Darüber hinaus stehen eine Reihe von Sonderfunktionen, z. B. Füllmuster, Graustufen, benutzerdefinierbare Bildüberlagerung sowie unterschiedliche Seitenorientierungen und Druckrichtungen innerhalb ein und derselben Seite zur Verfügung.

45 Barcodes

Unterstützung der unterschiedlichsten Barcodenormen – beispielsweise EAN8, EAN13, EAN128 – mit der Möglichkeit der Anpassung der Höhe und Breite an die individuellen Anforderungen.

Zweidimensionaler Barcode PDF417

Mit diesem Drucker kann der Anwender den Barcode-Standard PDF417 (Portable Data File 417) für zweidimensionale, gestapelte Barcodes implementieren.

SNMP (Simple Network Management Protocol)-Kompatibilität

Der Drucker unterstützt das SNMP-Protokoll und kann als Netzwerkdrucker eingesetzt werden.

Bietet Netzwerk-Managern das komplette Funktionsangebot der offenen Systemarchitektur für die Netzwerkverwaltung.

KYOCERA MITA PrintMonitor-Dienstprogramm (KPM)

Erlaubt die netzwerkweite Verwaltung der zur KYOCERA MITA FS-Familie gehörigen Seitendrucker. Siehe hierzu auch die Readme-Datei auf der CD-ROM ***KYOCERA MITA Software Library*** (im Lieferumfang des Druckers enthalten).

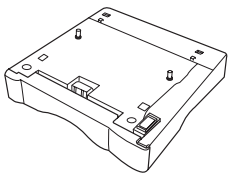
Dienstprogramm KM-NET for Clients

Diese Software zeigt auf dem Monitor des mit dem Drucker entweder lokal (über eine parallele Schnittstelle) bzw. über ein Netzwerk verbundenen Rechners ein virtuelles Bedienfeld an. Mit Hilfe dieses Dienstprogramms können Sie die grundlegenden Einstellungen und Bedingungen des Druckers von einem PC mit dem Betriebssystem Windows 9x (parallel oder Netz), NT4, 2000, XP (nur über Netzwerkschnittstelle per SNMP) aus überwachen. Sie finden das Dienstprogramm **KM-NET for Clients** auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM ***KYOCERA MITA Software Library***.

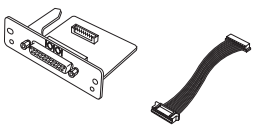
Optionen

Folgende Optionen stehen für den Drucker zur Verfügung:

Papierzuführung PF-17
250-Blatt-Papierzuführung



Serielle Schnittstelle IB-11



Netzwerkkarten

Informationen zu der für diesen Drucker am besten geeigneten Netzwerkschnittstellenkarte erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.

ACHTUNG **In diesem Drucker können nur Netzwerkkarten eingesetzt werden, die mit einer Gleichspannung von 3,3 V arbeiten.**

Die Handbücher im Überblick

Handbuch	Beschreibung
Anwenderhandbuch (dieses Handbuch)	Führt Sie schrittweise durch die Bedienung und Wartung dieses Druckers.
KX Printer Driver Installation Guide	Beschreibt die Installation und Einrichtung der Druckertreiber-Software.
Die nachstehenden Dokumente befinden sich im PDF-Format auf der dem Drucker beiliegenden CD-ROM.	
KX Printer Drivers Operation Guide	Beschreibt die Installation und Einstellung des Druckertreibers.
PRESCRIBE Command Technical Reference	PRESCRIBE ist die systemeigene Programmiersprache der KYOCERA MITA Drucker. ***Technical Reference*** enthält Informationen zum Drucken mit Hilfe von PRESCRIBE-Kommandos sowie Informationen zu Fonts und Emulationen. Darüber hinaus enthält dieses Handbuch eine Liste permanenter Parameter mit Erläuterungen. Diese Parameter benötigen Sie bei der individuellen Einrichtung Ihres Druckers.
PRESCRIBE Command Reference	Erläutert – auch anhand von Druckbeispielen – die Syntax der PRESCRIBE-Kommandos und -Parameter.

HINWEIS **Informationen zur Installation der Treiber-Software enthält das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Handbuch** *KX Printer Driver Installation Guide***.**

Erläuterungen zum Einsatz des Treibers enthält das auf der CD-ROM *KYOCERA MITA Document Library* **befindliche Handbuch** *KX Printer Driver Operation Guide***.**

Aufbau dieses Anwenderhandbuchs

Das vorliegende ***Anwenderhandbuch*** behandelt folgende Themen:

Kapitel 1 – Installation des ECOLaserdruckers

Dieses Kapitel beschreibt die verschiedenen Schritte der Installation von der Aufstellung des Druckers bis zur Ausgabe einer Testseite.

Kapitel 2 – Grundlegende Bedienabläufe

Dieses Kapitel beschreibt die Namen und Funktionen der verschiedenen Tasten und Anzeigen an der Oberseite des Druckers.

Kapitel 3 – Wartung

Dieses Kapitel erläutert, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und wie der Drucker zu pflegen ist.

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert, wie bei der Beseitigung eventuell auftretender Druckerprobleme, beispielsweise bei einem Papierstau, vorzugehen ist.

Kapitel 5 – Papiersorten

Dieses Kapitel beschreibt die für den Drucker geeigneten Papiersorten.

Kapitel 6 – Schriften

Dieses Kapitel erläutert die eingebauten Schriften des Druckers und enthält Muster dieser Schriften.

Anhang A – Optionen

Dieses Kapitel beschreibt die für diesen Drucker erhältlichen Optionen sowie die Vorgehensweise zur Erweiterung des Druckerspeichers und zur Installation von Speicher- und Netzwerkschnittstellenkarte.

Anhang B – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang beschreibt die Pinbelegung und die Spezifikationen für die standardmäßige Parallelschnittstelle sowie für die optionale serielle Schnittstelle des Druckers.

Anhang C – Spezifikationen des Druckers

Dieser Anhang enthält eine Auflistung der Spezifikationen des Druckers.

Anhang D – Glossar

Dieser Anhang erläutert die in dem vorliegenden Handbuch benutzte Terminologie.

Anhang E – Verwertung

Dieser Anhang beschreibt das Entsorgungskonzept für diesen Drucker.

Kapitel 1 – Installation des ECOLaser-Druckers

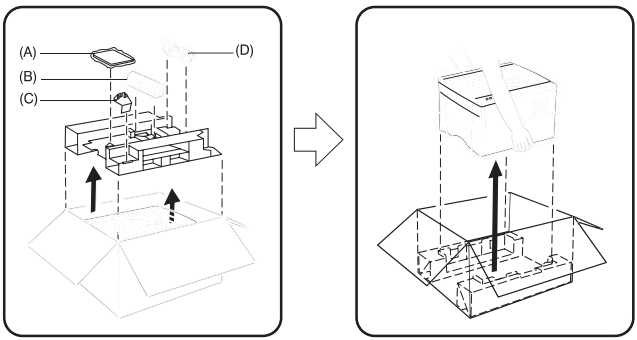
Dieses Kapitel erläutert das Auspacken und Installieren des FS-1020D und ist in folgende Abschnitte gegliedert:

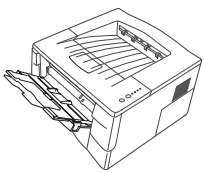
- Drucker auspacken
- Standort wählen
- Tonerbehälter einsetzen
- Drucker an den Rechner anschließen
- Netzkabel anschließen
- Papier in die Kassette und Universalzufuhr einlegen
- Statusseite drucken

Drucker auspacken

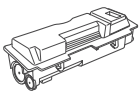
Nehmen Sie den Drucker und die anderen Komponenten vorsichtig aus dem Karton. Prüfen Sie anhand der nachstehenden Liste ob alle genannten Teile tatsächlich geliefert wurden.

Lieferumfang





Drucker



Tonerbehälter [TK-18] (B)



Reinigungstuch (A)



Netzkabel (D)



Dieses Handbuch

Abbildung 1-1

Transportsicherungen entfernen

Entfernen Sie das Klebeband von der Rückseite des Druckers und nehmen Sie die Transportsicherung aus der Papierkassette.

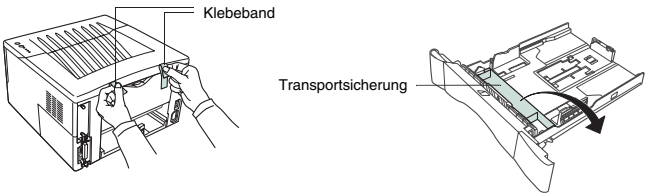


Abbildung 1-2

Standort wählen

Vergewissern Sie sich, dass der Aufstellungsort die nachfolgenden Bedingungen erfüllt.

Platzanforderungen des Druckers

ACHTUNG **Lassen Sie an allen Seiten den in der Abbildung gezeigten Mindestabstand. Längerer Gebrauch ohne ausreichenden Freiraum kann zu einem Hitzestau im Drucker führen und ein Feuer verursachen.**

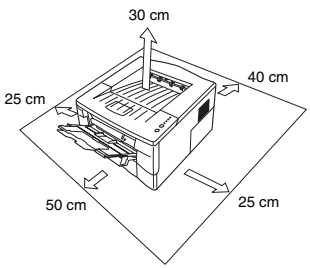


Abbildung 1-3

Umgebungsbedingungen

Tabelle 1-1

Temperatur	10 bis 32,5 °C, ideal: ca. 23 °C
Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, ideal: 60 %

HINWEIS **Installieren Sie den Drucker nicht an einem Ort, wo Temperatur oder Luftfeuchtigkeit außerhalb des empfohlenen Bereichs liegen. Dies könnte die Druckqualität verschlechtern und zu häufigeren Papierstaus führen.**

Ungeeignete Standorte

Sie sollten den Drucker keinesfalls an einem Ort installieren, an dem er folgenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist:

- Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft
- Zugluft (Standorte in der Nähe von Außentüren vermeiden.)
- Übermäßige Sonneneinstrahlung, starke Lichteinstrahlung durch Scheinwerfer oder Lampen
- Plötzliche Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchte
- Wärmeerzeugende Geräte wie Heizkörper oder Öfen
- Übermäßige Staubentwicklung
- Vibration
- Instabile oder nicht waagerechte Aufstellfläche
- Ammoniak- oder sonstige schädliche Dämpfe (Soll ein Raum beispielsweise desinfiziert oder mit Insektenvernichtungsmittel ausgesprüht werden, ist der Drucker vorher zu entfernen!)
- Übermäßig warme und feuchte Räume
- Abgeschlossener Raum ohne ausreichende Belüftung
- Niedriger Luftdruck, höherer Standort als 2000 Meter über dem Meeresspiegel

Tonerbehälter einsetzen

Vor dem erstmaligen Einsatz des Druckers muss der Tonerbehälter installiert und der Drucker an den Rechner angeschlossen werden.

1. Klappen Sie die obere Abdeckung des Druckers bis zum Anschlag hoch.

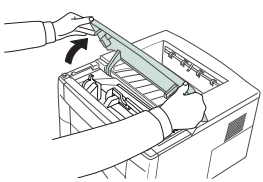


Abbildung 1-4

2. Vergewissern Sie sich, dass sich der Sperrriegel in der Position (**UNLOCK**) befindet. Ist dies nicht der Fall, den Hebel nach vorne in die entriegelte Position ziehen.

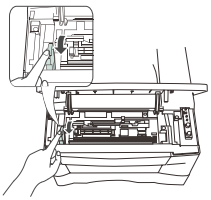


Abbildung 1-5

3. Nehmen Sie den Tonerbehälters aus der Schutzhülle und halten Sie ihn so, dass der (orange) Verschlussstreifen nach oben weist. Schütteln Sie ihn kräftig etwa fünf- bis sechsmal, um den Toner gründlich zu mischen.

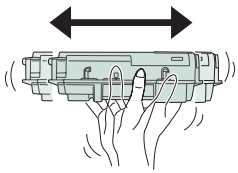


Abbildung 1-6

4. Ziehen Sie den (orangen) Verschlussstreifen vorsichtig ab.

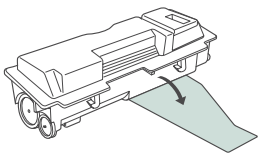


Abbildung 1-7

5. Setzen Sie den Tonerbehälter in den Drucker ein.

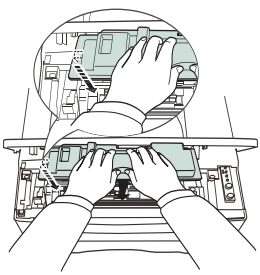


Abbildung 1-8

6. Drücken Sie den Tonerbehälter an den mit **PUSH HERE** markierten Stellen nach unten, bis er hörbar einrastet.

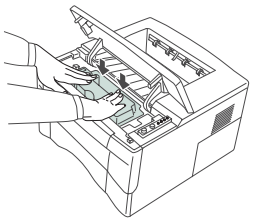


Abbildung 1-9

7. Drücken Sie den Sperrriegeln die verriegelte Position (**LOCK**).

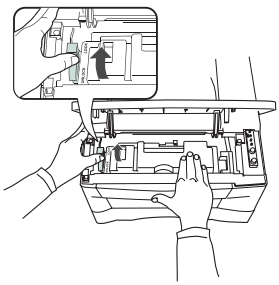


Abbildung 1-10

8. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Tonerbehälter entfernen

Ziehen Sie den Sperrriegel Nr. 1 auf die entriegelte Position (**UNLOCK**) und anschließend den Sperrriegel Nr. 2 nach rechts. Nehmen Sie dann den Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker.

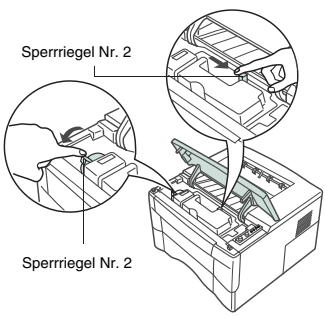


Abbildung 1-11

Drucker an den Rechner anschließen

Der Drucker kann auf verschiedene Weise an den Rechner angeschlossen werden: über die parallele Schnittstelle, den USB-Anschluss (Universal Serial Bus), die optionale serielle Schnittstelle (IB-11) oder die optionale Netzwerkschnittstelle.

Druckeranschlüsse

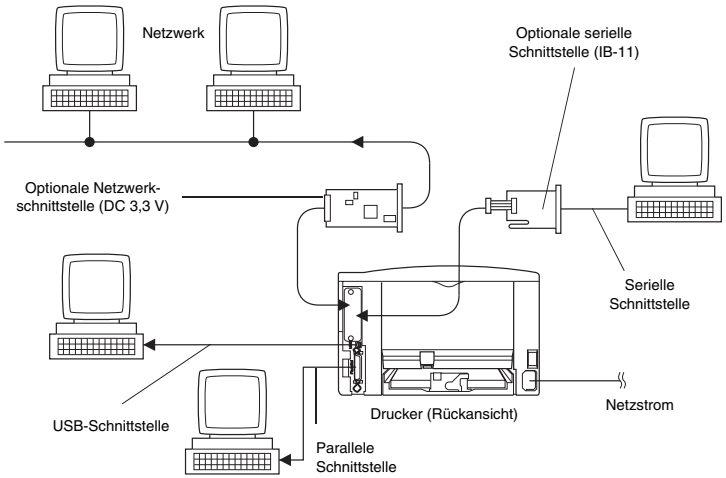


Abbildung 1-12

ACHTUNG **Achten Sie darauf, dass Drucker und Rechner beim Anschließen von Kabeln ausgeschaltet sind und das Netzkabel des Druckers nicht mit einer Wandsteckdose verbunden ist.**

Die standardmäßige parallele Centronics-Schnittstelle und der USB-Anschluss befinden sich an der Rückseite des Druckers.

Paralleler Schnittstellenanschluss

1. Stecken Sie ein Ende des Druckerkabels in den Parallelanschluss an der Rückseite des Druckers.

HINWEIS **Druckerkabel sind nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten.**

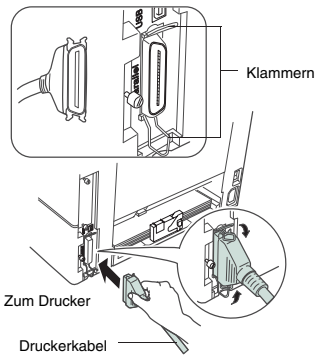


Abbildung 1-13

HINWEIS **Verwenden Sie ein paralleles Druckerkabel, das den IEEE1284-Standards entspricht.**

Der Drucker arbeitet am besten, wenn er in der Nähe des Rechners aufgestellt wird. Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 3 Meter sein.

2. Rasten Sie die Klammern an beiden Seiten ein, um den Stecker zu befestigen. Schließen Sie das andere Ende des Druckerkabels an den parallelen Schnittstellenanschluss des Rechner an.

USB (Universal Serial Bus)-Anschluss

1. Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS **Verwenden Sie ein Kabel, das dem Standard Full-Speed USB 2.0 entspricht (ein rechteckiger Typ A-Stecker und ein quadratischer Typ B-Stecker).**
Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 5 Meter sein.

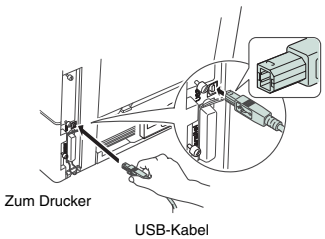


Abbildung 1-14

2. Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an den USB-Schnittstellenanschluss des Rechners an.

Netzkabel anschließen

Dieser Abschnitt beschreibt den Anschluss des Netzkabels und gibt einige Vorsichtshinweise.

Hinweise zur Stromversorgung

- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Wandsteckdose auf, an die möglichst nur der Drucker angeschlossen werden sollte.
- Verwenden Sie diesen Drucker ausschließlich mit der auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers angegebenen Netzspannung.
- Bei Einsatz eines Verlängerungskabels darf die Gesamtlänge des Kabels einschließlich Verlängerung nicht mehr als 5 Meter betragen.

Netzanforderungen

Tabelle 1-2

Spannung	110 V, 120 V, 220 bis 240 V, ±10 % bei jeder Spannung
Frequenz	60 Hz (110 V, 120 V) ±2 %, 50/60 Hz (220 bis 240 V) ±2 %
Stromstärke	Max. 6,5 A bei 110 V, max. 7,1 A bei 120 V, oder max. 3,8 A bei 220 bis 240 V

Netzkabel anschließen

HINWEIS **Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.**

Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel.

1. Schließen Sie das Netzkabel an den Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

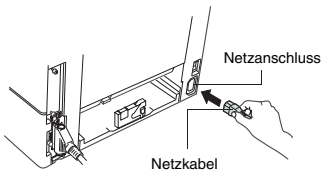


Abbildung 1-15

2. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Wandsteckdose.

ACHTUNG **Stellen Sie sicher, dass Sie für den Anschluss ein dreiadrig geerdetes Netzkabel verwenden.**

Papier in die Kassette und Universalzufuhr einlegen

Die Papierkassette eignet sich für Papierformate von A5 bis Legal, wobei jeweils ca. 250 Blatt eingelegt werden können. Die Universalzufuhr (Multifunktionskassette) eignet sich für verschiedene Papierformate und fasst jeweils ca. 50 Blatt Papier.

Folgende Papiergewichte können mit diesem Drucker verwendet werden:

Tabelle 1-3

Papierquelle	Papiergewicht
Papierkassette	60 bis 105 g/m²
Universalzufuhr	60 bis 163 g/m²

VORSICHT **Papierkanten sind scharf. Legen Sie das Papier bitte vorsichtig ein, damit Sie sich nicht durch Schnitte verletzen.**

Papierkassette

Standardpapierformate werden wie in der folgenden Abbildung gezeigt in die Papierkassette eingelegt. Anschließend müssen Sie wie nachfolgend beschrieben die Papierführungen und den Papieranschlag auf das zu verarbeitende Papierformat einstellen.

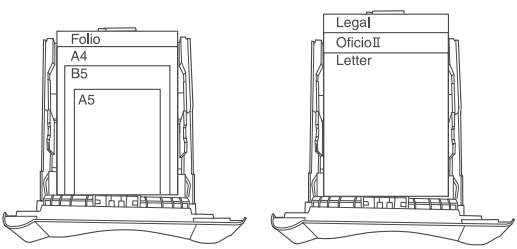


Abbildung 1-16

1. Nehmen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Drucker.

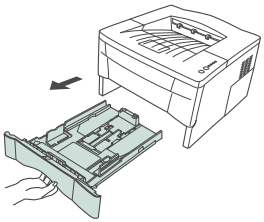


Abbildung 1-17

2. Korrigieren Sie die Position des Papieranschlags hinten in der Papierkassette. Drücken Sie dazu die Feststelltaste am Papieranschlag und schieben Sie den Anschlag an die Position des zu verarbeitenden Papierformats. Ab Werk ist die Papierkassette auf das Format A4 oder Letter eingestellt.

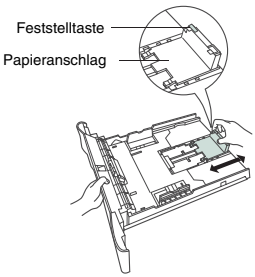


Abbildung 1-18

HINWEIS **Um Papier der Formate Folio oder Oficio II in die Papierkassette einzulegen, müssen Sie den Papieranschlag wie auf** *Seite 1-13* **beschrieben auf das betreffende Format einstellen.**

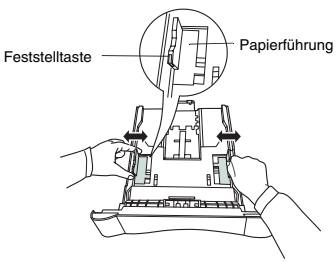


Abbildung 1-19

3. Stellen Sie die links und rechts in der Papierkassette befindlichen Papierführungen ein. Drücken Sie die Feststelltaste der linken Führung und schieben Sie beide Führungen an die Position des gewünschten Papierformats.

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat verarbeiten, schieben Sie die Papierführungen und den Papieranschlag ganz nach außen. Legen Sie das Papier ein und stellen Sie die Papierführungen und den Anschlag auf das Papierformat ein. Die Papierführungen und der Papieranschlag sind korrekt eingestellt, wenn sie das Papier leicht berühren.

HINWEIS **Der Drucker entdeckt das Format des in die Papierkassette oder die Universalzufuhr geladenen Papiers nicht automatisch. Wenn Sie ein anderes als das bisher bedruckte Papierformat verarbeiten wollen, müssen Sie daher die Papierführungen neu einstellen.**

Fächern Sie das Druckmaterial (Papier/Folien) auf und richten Sie den Stapel auf einer ebenen Fläche kantenbündig aus, um Staus oder Fehleinzug zu vermeiden.

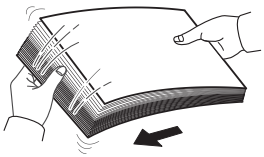


Abbildung 1-20

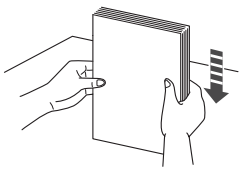


Abbildung 1-21

4. Legen Sie den Papierstapel wie in der Abbildung gezeigt in die Papierkassette.

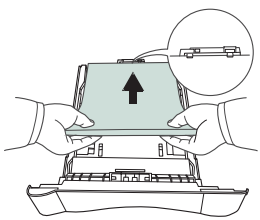


Abbildung 1-22

HINWEIS **Der in die Kassette eingelegte Papierstapel muss unbedingt unterhalb der Stapelmarkierung bleiben. (Diese Markierung befindet sich rechts in der Kassette.) Die Kassette fasst ungefähr 250 Blatt Papier mit einem Gewicht von 80 g/m^2 und einer Stärke von 0,1 mm.**

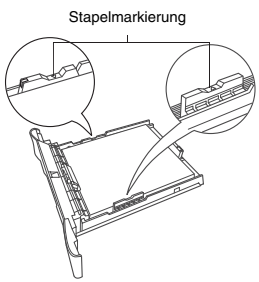


Abbildung 1-23

5. Schieben Sie die Papierkassette wieder vollständig in den Drucker.

Verarbeitung größerer Papierformate

Wenn Sie Papier der Formate A4 oder Letter bedrucken, müssen Sie den Papieranschlag der Druckablage ausklappen.

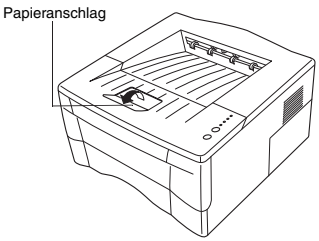


Abbildung 1-24

Bei der Verarbeitung von Formaten, die größer sind als Letter oder A4, muss auch die Anschlagverlängerung ausgeklappt werden.

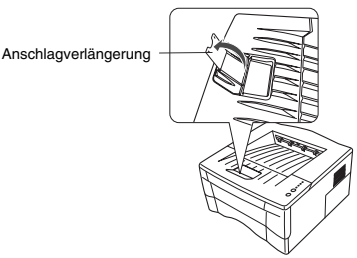


Abbildung 1-25

Papieranschlag auf die Formate Folio und Officio II einstellen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Papieranschlag in der Kassette für die Verarbeitung von Papier des Formats Folio oder Officio II einzustellen.

1. Entfernen Sie die Ausziehsperre vom Papieranschlag.

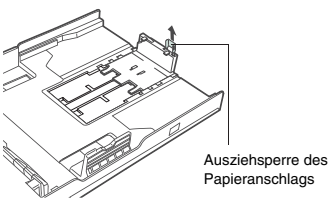


Abbildung 1-26

2. Ziehen Sie den Papieranschlag so weit zurück, bis die Kante der ausgestanzten Teile (1) des Papieranschlags mit der Hinterkante der Papierkassette bündig ist.

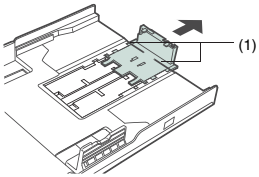


Abbildung 1-27

3. Stecken Sie die Ausziehsperre in die dafür vorgesehenen Löcher im Papieranschlag.

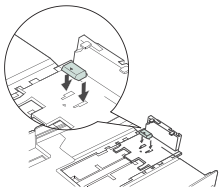


Abbildung 1-28

4. Befestigen Sie die Ausziehsperre, indem Sie die Sperre nach unten drücken und schieben Sie den Papieranschlag etwas zurück. Damit ist der Papieranschlag in der Position für die Papierformate Folio und Oficio II arretiert.

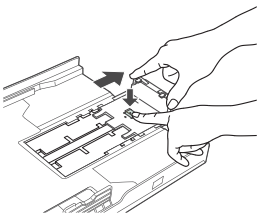


Abbildung 1-29

Universalzufuhr

1. Ziehen Sie die Universalzufuhr bis zum Anschlag nach vorn heraus.

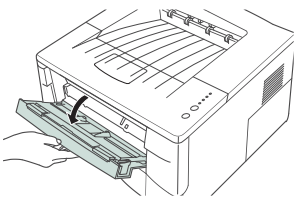


Abbildung 1-30

2. Ziehen Sie die Papierablage heraus und klappen Sie die Verlängerung aus.

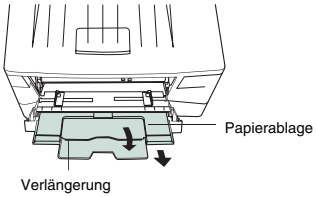


Abbildung 1-31

3. Bringen Sie die Papierführungen der Universalzufuhr in die gewünschte Position. Die Universalzufuhr ist mit Markierungen für Standard-Papierformate versehen. Schieben Sie die Führungen bei Standard-Papierformaten auf die entsprechend markierten Positionen.

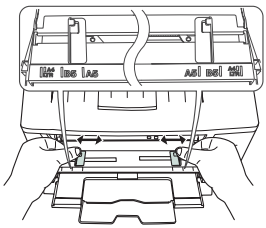


Abbildung 1-32

HINWEIS **Vergewissern Sie sich, dass das eingelegte Papier nicht über die Markierungen für maximale Füllhöhe an der rechten und linken Papierführung reicht.**

Glätten Sie das Papier, wenn es sich erheblich in eine Richtung rollt (z. B. wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist), indem Sie es in die entgegengesetzte Richtung aufrollen. Die Ausdrucke sind dann glatt.

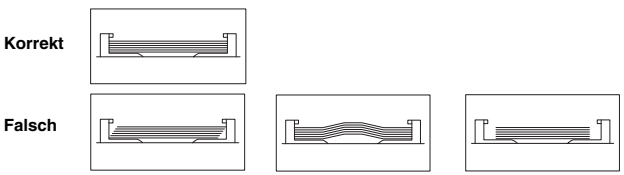


Abbildung 1-33

Umschläge

Führen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der rechten Kante zuerst zu.

HINWEIS **Vor dem Erwerb von Umschlägen sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem Drucker ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.**

Manche Umschlagarten eignen sich nicht zum Bedrucken. Einzelheiten zu den verwendbaren Briefumschlag-Arten siehe ***Kapitel 5***.

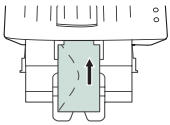


Abbildung 1-34

Universalzufuhr schließen

Schieben Sie die Verlängerung der Papierablage zurück, klappen Sie Papierablage und schließen Sie die Universalzufuhr.

HINWEIS **Schließen Sie niemals die Universalzufuhr, wenn die Papierablage nicht vollständig eingeklappt ist (siehe Abbildung).**

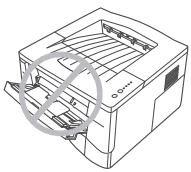


Abbildung 1-35

Statusseite drucken

Prüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß arbeitet, indem Sie wie folgt eine Statusseite mit den werkseitigen Standardeinstellungen ausdrucken.

1. Schalten Sie den Drucker ein. Nach dem Einschalten des Druckers blinken die vier LED-Anzeigen der Reihe nach, bis die Initialisierung abgeschlossen ist. Dann leuchtet die Online-Anzeige (○) ständig.

HINWEIS **Wenn die Online-Anzeige nicht aufleuchtet, prüfen Sie, ob die vorherigen Schritte korrekt ausgeführt wurden.**

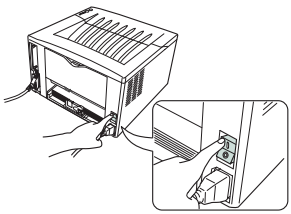


Abbildung 1-36

Wenn Sie den Tonerbehälter installieren und den Drucker einschalten, leuchten nach wenigen Sekunden die Anzeigen der Reihe nach von oben nach unten auf. **Wenn der Drucker nach Installation des Tonerbehälters erstmals eingeschaltet wird, dauert es ca. 15 Minuten, bis er druckbereit ist.** Sobald die Anzeige ○ aufleuchtet, ist die Druckerinstallation abgeschlossen.

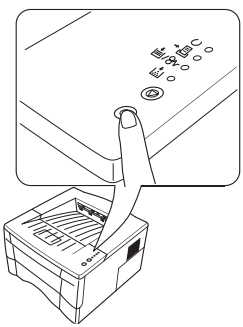


Abbildung 1-37

2. Der Drucker kann zwei verschiedene Statusseiten ausgeben – die standardmäßige Anwender-Statusseite und die Service-Statusseite. Die Service-Statusseite enthält detailliertere Informationen zu den Druckereinstellungen als die Anwender-Statusseite.

- Um eine Standard-Statusseite auszudrucken, drücken Sie mindestens drei Sekunden lang die Taste ◎. Daraufhin leuchten die Anzeigen der Reihe nach von oben nach unten auf.

- Um eine Service-Informationsseite auszudrucken, drücken Sie mindestens zehn Sekunden lang die Taste ◎. Daraufhin leuchten die Anzeigen zweimal der Reihe nach von oben nach unten auf.

Wenn die Statusseite korrekt ausgedruckt wird, ist die Druckereinrichtung abgeschlossen. Detaillierte Informationen zum Einsatz des Druckers finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Längere Betriebspausen und Druckertransport

Längere Betriebspausen

Sollten Sie den Drucker einmal längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.

Erfragen Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Business Partner, welche zusätzlichen Maßnahmen Sie ergreifen sollten, damit der Drucker nicht beschädigt wird, wenn Sie ihn nach der Betriebspause wieder benutzen.

Druckertransport

Beim Transport des Druckers ist Folgendes zu beachten:

- Bewegen Sie den Drucker vorsichtig.
- Halten Sie den Drucker so gerade wie möglich, damit kein Toner im Inneren des Druckers verschüttet wird.
- Soll der Drucker versendet werden, ist unbedingt die Druckeinheit auszubauen und separat zu verpacken. Bevor Sie den Drucker über eine längere Strecke transportieren, sollten Sie sich mit einem Kundendiensttechniker in Verbindung setzen.
- Entfernen Sie unbedingt alle Optionen soweit vorhanden, bevor Sie den Drucker bewegen.

Falls Sie den Drucker verschicken oder über weitere Strecken transportieren müssen (Versand, Standortwechsel, Reparatur), beachten Sie folgende Hinweise, um eine sichere Verpackung des Gerätes zu gewährleisten. Drucker, die nicht diesen Anweisungen entsprechend verpackt sind, können während des Transports beschädigt werden.

HINWEIS **Es wird jegliche Gewährleistung für Drucker abgelehnt, die nicht wie beschrieben verpackt werden. Aufwendige Reinigungsarbeiten und Reparaturen gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten. Verwenden Sie für den Transport die Originalverpackung.**

1. Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie das Netzkabel und das Schnittstellenkabel vom Drucker ab.

2. Entfernen Sie die Druckeinheit und Erweiterungen soweit vorhanden. Diese Komponenten müssen einzeln verpackt werden, falls sie auch transportiert werden sollen.

Kapitel 2 – Grundlegende Bedienabläufe

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Bedienfeld
- Statusseite

Bedienfeld

Das an der Oberseite des Druckers befindliche Bedienfeld besteht aus vier Anzeigen und zwei Tasten. Je nachdem, in welcher Kombination die vier Anzeigen leuchten, blinken und erlöschen, wird ein bestimmter Druckerstatus signalisiert. Über die Tasten können Vorgänge wie beispielsweise das Löschen von Daten, das Umschalten des Druckers zwischen online und offline und der Ausdruck von Statusseiten veranlasst werden.

HINWEIS **Die in der obigen Abbildung benutzten Ziffern erscheinen als Verweis in der Spalte "Referenz" der Tabelle auf der folgenden Seite.**

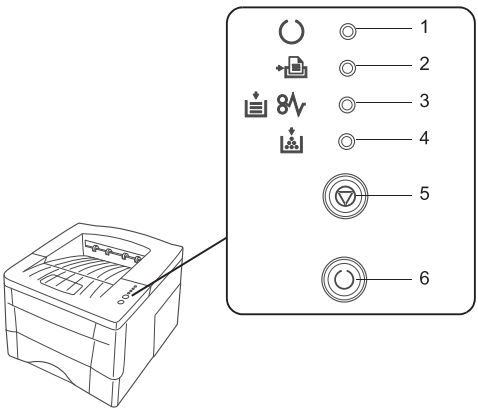


Abbildung 2-1

Anzeigen

In der folgenden Tabelle sind die Namen und Funktionen der Anzeigen im Bedienfeld erläutert. Je nach Blinkgeschwindigkeit können die einzelnen Anzeigen unterschiedliche Bedeutungen haben. Genaue Einzelheiten siehe ***Kapitel 4***.

Tabelle 2-1

Referenz	Name	Status	Bedeutung
1	Bereit-Anzeige	Ein	Signalisiert den Online-Status (es kann gedruckt werden).
	(Grün)	Blinkt	• Ein Fehler ist aufgetreten. Der Druckvorgang kann allerdings fortgesetzt werden, sobald die Taste gedrückt wird. • Offline-Status. Sie können zwar nicht drucken, allerdings kann der Drucker Daten empfangen. • Der Drucker befindet sich im Sleep-Modus.
		Aus	Der Druckvorgang wurde unterbrochen, weil ein Fehler aufgetreten ist.
2	Datenanzeige	Ein	Der Drucker verarbeitet Daten.
	(Rot)	Blinkt	Der Drucker empfängt Daten.
3	Warnanzeige	Ein	Die Druckerabdeckung ist geöffnet.
	(Rot)	Blinkt	• Ein Papierstau ist aufgetreten. • Die Papierkassette ist entweder nicht ordnungsgemäß eingeschoben oder sie ist leer.
		Aus	Der Drucker arbeitet störungsfrei.
4	Toneranzeige	Ein	Der Druckvorgang wurde angehalten, weil der Tonervorrat erschöpft ist.
	(Rot)	Blinkt	Der Tonervorrat geht zu Ende.

Tasten

In der folgenden Tabelle sind die Namen und grundlegenden Funktionen der verschiedenen Tasten erläutert.

Tabelle 2-2

Referenz	Name	Funktion
5	◎ Taste (Abbruchtaste)	Wird diese Taste mindestens 1 Sekunde lang gedrückt gehalten, wird der laufende Druckvorgang abgebrochen.
6	◎ Taste (Starttaste)	• Wird diese Taste weniger als 3 Sekunden gedrückt, wird der Drucker vom Online- in den Offline-Betrieb und umgekehrt geschaltet. • Je nach der im Dienstprogramm **KM-NET for Clients** angezeigten Meldung wird ein aufgrund einer Fehlerbedingung unterbrochener Druckvorgang nach Betätigen dieser Taste wieder aufgenommen. Mit dem Dienstprogramm **KM-NET for Clients** können Sie von einem Rechner aus Druckereinstellungen vornehmen. Das Programm befindet sich auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM ***KYOCERA MITA Software Library***. Detaillierte Informationen zu **KM-NET for Clients** enthält das Handbuch ***KM-NET for Clients Operation Guide***. • Wird diese Taste mindestens 3 Sekunden, jedoch weniger als 10 Sekunden gedrückt gehalten, wird eine Anwender-Statusseite[1] gedruckt. • Wird diese Taste für mindestens 10 Sekunden gedrückt gehalten, wird eine Service-Statusseite[2] gedruckt.

[1] Eine genaue Beschreibung der Anwender-Statusseite folgt auf der nächsten Seite.

[2] Die Service-Statusseite wird lediglich bei der Wartung des Druckers benötigt.

Statusseite

Die nachfolgende Abbildung zeigt eine typische Anwender-Statusseite. Die Inhalte werden auf der nächsten Seite im Einzelnen erläutert.

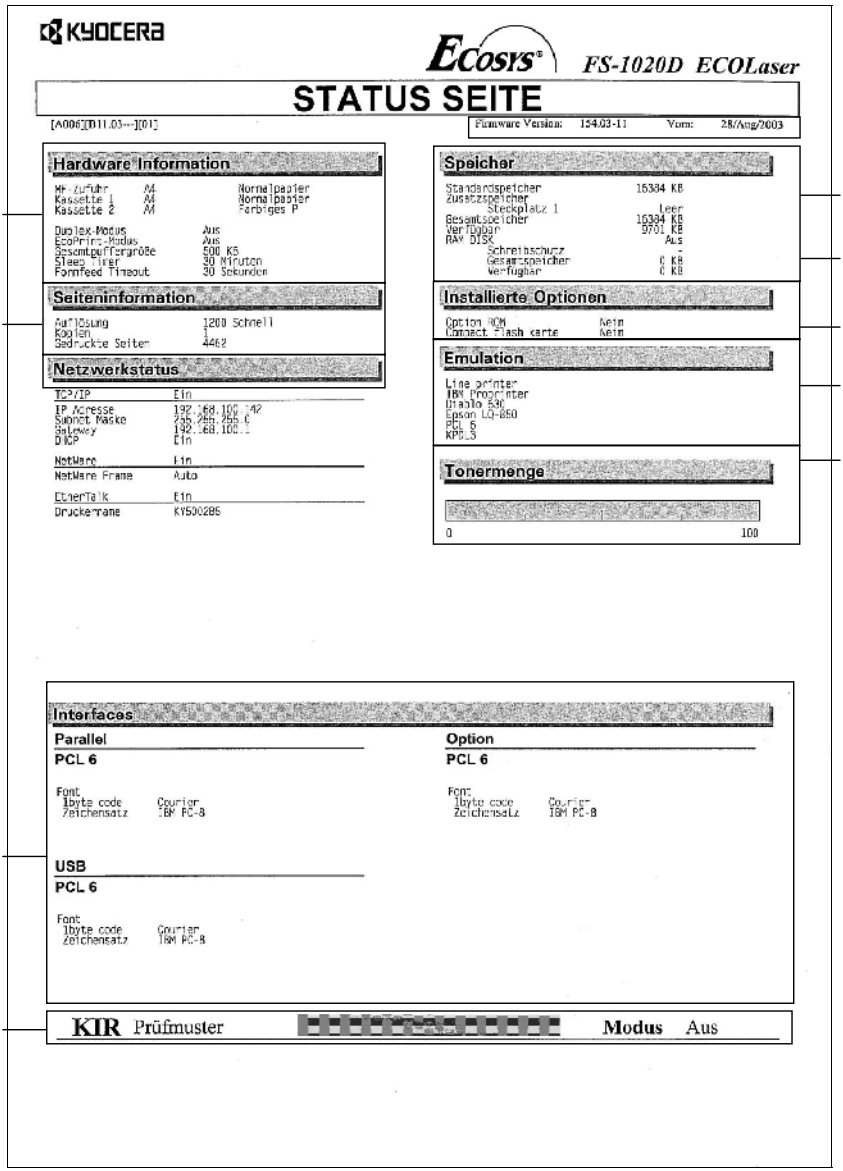


Abbildung 2-2

HINWEIS **Je nach der Firmware-Version des Druckers können Positionen und Werte auf der Statusseite variieren.**

1 – Software Version

Diese Information zeigt Ihnen die Software- (Firmware-) Version und das Datum der Freigabe des Druckers.

2 – Hardware Information

Diese Information zeigt Ihnen die ausgewählte Papierzuführung (mit einem Stern markiert), das benutzte Papierformat und verschiedene sonstige Druckereinstellungen.

3 – Seiteninformation

Diese Information zeigt Ihnen die aktivierte Auflösung, die Anzahl der bis zum aktuellen Datum gedruckte Kopien und die Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten.

4 – Netzwerkstatus

Hier erscheinen die IP-, die Subnetzmasken- und Standard-Gateway-Adresse sowie weitere Einstellungen für die im Drucker installierte Netzwerkschnittstellenkarte.

5 – Speicher

Diese Information zeigt Ihnen die insgesamt im Drucker installierten Speicherkapazitäten, die derzeit freie Speicherkapazität sowie den aktuellen Status der RAM-Disk.

6 – Installierte Optionen

Hier erkennen Sie, ob derzeit Optionen im Drucker installiert sind.

7 – Emulation

Diese Information zeigt Ihnen alle verfügbaren Emulationen und die aktuell ausgewählte Emulation (mit einem Stern markiert). Ab Werk ist die PCL 6-Emulation eingestellt.

8 – Tonermenge

Zeigt den ungefähren Tonervorrat an. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll. Je näher der Wert bei 0 liegt, desto geringer ist der Tonervorrat.

9 – Interfaces

Diese Information zeigt Ihnen alle im Drucker installierten Schnittstellen sowie die aktuell ausgewählte Schnittstelle (mit einem Stern markiert).

Im Abschnitt "Font" wird die Schrift angezeigt, die automatisch bei Start des Druckers ausgewählt wird (Standardschrift). Für jede Schnittstelle kann eine andere Standardschrift festgelegt werden.

10 – KIR Prüfmuster

Hier erscheint das KIR-Prüfmuster, d. h., Sie können erkennen, ob die Optimierung der Druckqualität ein- oder ausgeschaltet ist.

Kapitel 3 – Wartung

Dieses Kapitel erläutert den Austausch des Tonerbehälters und die Reinigung bestimmter Teile wie beispielsweise der Ausrichtwalze und des Korotrons.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Austauschen des Tonerbehälters
- Reinigung des Druckers

Austauschen des Tonerbehälters

Wenn der Tonervorrat zur Neige geht, blinkt die Toneranzeige im Bedienfeld. Dann sollten Sie möglichst bald einen neuen Tonerbehälter einsetzen und das Druckerinnere reinigen.

Toner-Wartungsintervall

Bei einem durchschnittlichen Schwärzungsgrad von 5 % bei deaktiviertem ECOprint-Modus muss der Tonerbehälter nach etwa 7.200 Drucken ausgetauscht werden.

HINWEIS **Das als Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Toner-Kit hat eine geringere Kapazität von ca. 4.000 Drucken.**

Einzusetzendes Toner-Kit
Name: TK-18
Beschreibung: Tonerbehälter
Wischtuch
Schutzhülle
Installationsanleitung
(Das zum Lieferumfang des Druckers gehörige Kit enthält lediglich den Tonerbehälter und das Wischtuch.)

HINWEIS **Entfernen Sie Disketten etc. aus der Umgebung des Druckers, bevor Sie den Tonerbehälter austauschen.**

Reinigen Sie unbedingt bei jedem Austauschen des Tonerbehälters das Innere des Druckers. Näheres hierzu finden Sie ab *Seite 3-6*.

Verwenden Sie nur das speziell für diesen Drucker entwickelte Toner-Kit von KYOCERA MITA, um Druckprobleme zu vermeiden und eine lange Lebensdauer Ihres Druckers zu gewährleisten.

Wurde Toner eingeatmet, von der Quelle entfernen und Mund mit Wasser ausspülen.

Der Tonerbehälter darf nicht gewaltsam geöffnet werden. Bei eventuellem Austreten von Tonerstaub infolge unsachgemäßer Handhabung ist das Einatmen des Staubes und ein Hautkontakt zu vermeiden. Bei Hautkontakt den Toner mit kaltem Wasser und Seife abwaschen.

Tonerbehälter sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Toner nachfüllen

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

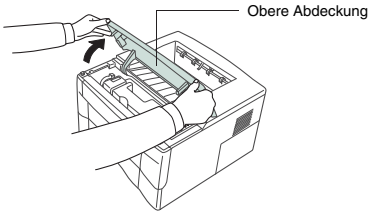


Abbildung 3-1

2. Ziehen Sie den Sperrriegel Nr. 1 auf die entriegelte (**UNLOCK**) Position und anschließend den Sperrriegel Nr. 2 nach rechts.

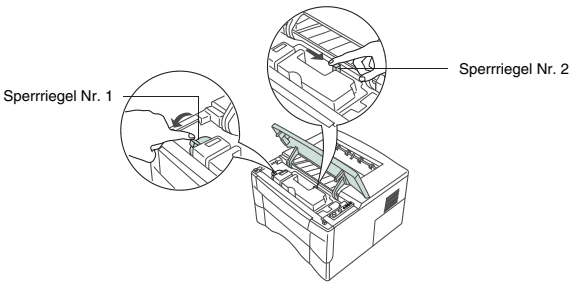


Abbildung 3-2

3. Nehmen Sie den alten Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker, legen Sie ihn in die mitgelieferte Schutzhülle und entsorgen Sie ihn.

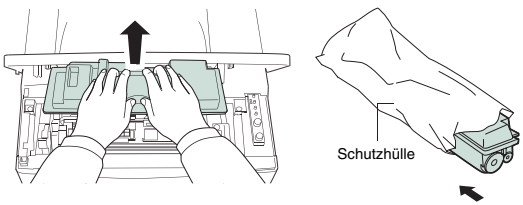


Abbildung 3-3

4. Nehmen Sie den neuen Tonerbehälter aus der Schutzhülle und halten Sie ihn so, dass der (orange) Verschlussstreifen nach oben weist. Schütteln Sie ihn kräftig etwa fünf- bis sechsmal, um den Toner gründlich zu mischen.

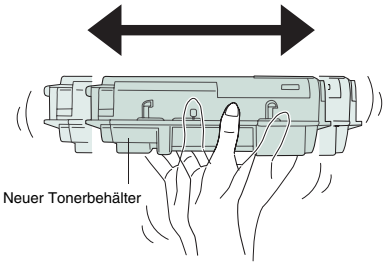


Abbildung 3-4

5. Ziehen Sie den (orangen) Verschlussstreifen vorsichtig ab.

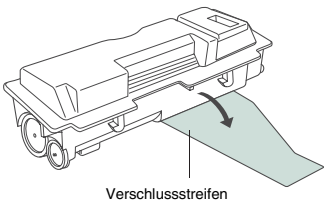


Abbildung 3-5

6. Setzen Sie den neuen Tonerbehälter im Drucker ein. Drücken Sie ihn an den mit **PUSH HERE** markierten Stellen nach unten, bis er hörbar einrastet.

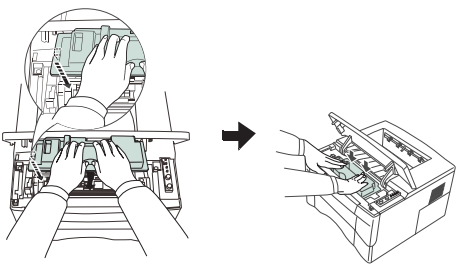


Abbildung 3-6

7. Während Sie den Tonerbehälter nach unten drücken, müssen Sie gleichzeitig den Sperrriegel Nr. 1 auf die verriegelte Position (**LOCK**) setzen. (Sperrriegel Nr. 2 wird automatisch verriegelt.)

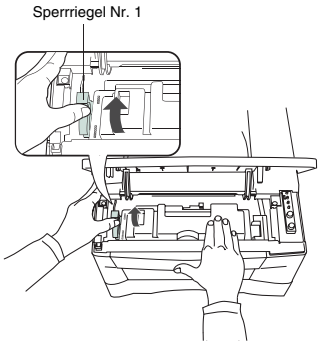


Abbildung 3-7

HINWEIS

Wenn die Toneranzeige nach Einbau des neuen Tonerbehälters weiterhin blinkt oder leuchtet, nehmen Sie den Tonerbehälter nochmals heraus, schütteln ihn durch und setzen ihn ordnungsgemäß wieder ein.

Nach dem Austausch des Tonerbehälters unbedingt den Tonervorratszähler zurücksetzen. Beim nächsten Einschalten des Druckers so lange die Taste ◎ drücken, bis die Bereit-Anzeige leuchtet.

Reinigung des Druckers

Um eine Beeinträchtigung der Druckqualität zu vermeiden, sollte das Innere des Druckers nach jedem Austausch des Tonerbehälters gereinigt werden.

HINWEIS **Außerdem sollte diese Reinigung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, um eine Verschlechterung der Qualität zu vermeiden.**

Drucker-Innenraum

Um eine Beeinträchtigung der Druckqualität durch Papierstaub und Papierschnitzel zu verhindern, sollten Sie den Drucker-Innenraum wie nachfolgend beschrieben reinigen.

1. Öffnen Sie die obere und vordere Abdeckung des Druckers.

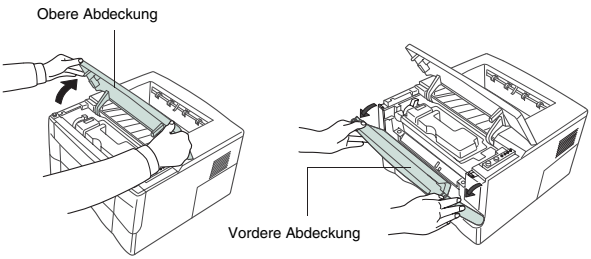


Abbildung 3-8

2. Heben Sie die Druckeinheit komplett mit Tonerbehälter aus dem Drucker.

HINWEIS **Die Trommel in der Druckeinheit ist lichtempfindlich. Achten Sie darauf, die Trommel der büroüblichen Beleuchtung (500 Lux) nie länger als fünf Minuten auszusetzen.**

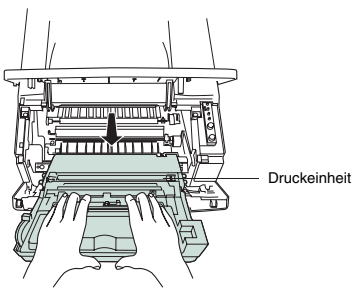


Abbildung 3-9

HINWEIS **Stellen Sie die Druckeinheit auf keinen Fall hochkant.**

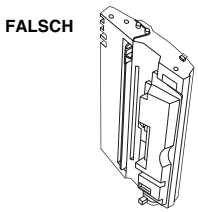


Abbildung 3-10

3. Entfernen Sie mit dem im Toner-Kit enthaltenen Wischtuch Staub und Verschmutzungen von der Ausrichtwalze (Metall).

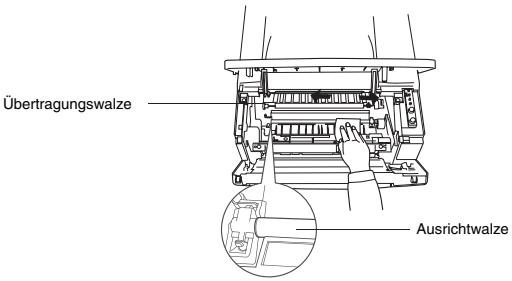


Abbildung 3-11

HINWEIS **Vermeiden Sie es, beim Reinigen die schwarze Übertragungswalze zu berühren.**

4. Schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs (Grün) zwei- bis dreimal vor und zurück und anschließend wieder auf die Position **CLEANER HOME POSITION ⬇**.

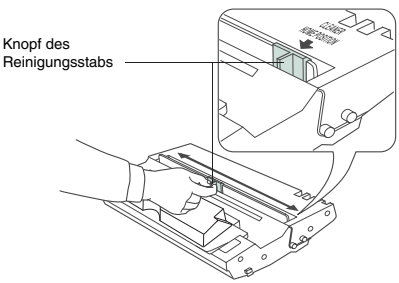


Abbildung 3-12

Achten Sie sorgfältig darauf, den Reinigungsstab nach der Reinigung wieder in die Ausgangsposition zurückzubringen.

HINWEIS **Wenn der Knopf des Reinigungsstabs nicht zurück in die Ausgangsposition (markiert mit CLEANER HOME POSITION ⬇) gesetzt wird, wird bei der nächsten Druckerbenutzung über die gesamte Länge des Blatts ein schwarzer Streifen gedruckt.**

5. Setzen Sie nach der Reinigung die Druckeinheit wieder in den Drucker ein. Richten Sie hierzu die Führungen an den beiden Enden der Einheit ordnungsgemäß nach den Schlitzen im Drucker aus.

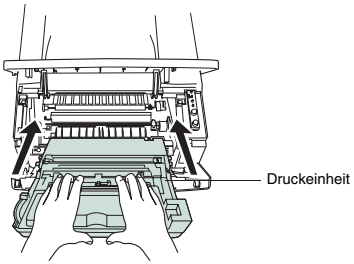


Abbildung 3-13

6. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

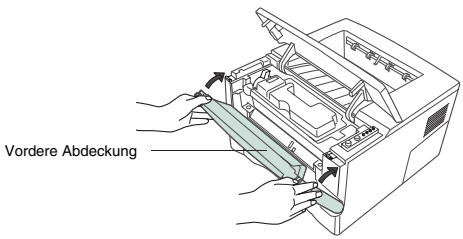


Abbildung 3-14

7. Schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, indem Sie an der Vorderseite rechts und links darauf drücken.

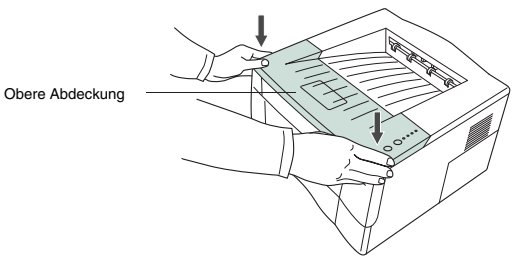


Abbildung 3-15

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert die Lösung möglicher Druckprobleme. Können Sie ein Problem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung
- Probleme mit der Druckqualität
- Anzeigen
- Papierstau beseitigen

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

Einige Probleme, die gegebenenfalls bei dem Drucker auftreten, können vom Anwender selbst behoben werden. Tritt an Ihrem Drucker ein Problem auf, prüfen Sie zunächst folgende Punkte, bevor Sie zu dem Schluss gelangen, dass Ihr Drucker defekt ist.

Die folgenden Abschnitte erläutern, wie hierzu vorzugehen ist.

Tabelle 4-1

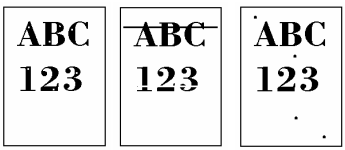
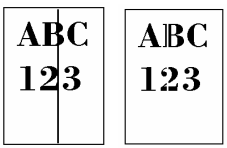
Symptom	Prüfen		Maßnahme
Es wird nichts gedruckt.	Prüfen Sie die Anzeige ↻.	Aus	Die entsprechenden Positionen in den nachfolgend dargestellten Schritten überprüfen.
		Blinkt	Schnelles Blinken: Ein Fehler ist aufgetreten. Einzelheiten zur Anzeige und Behebung von Fehlern siehe ab ***Seite 4-5.*** Flackern: Der Drucker ist off-line. Die Taste ◎ drücken, um den Drucker wieder online zu schalten.
		Leuchtet	Siehe entsprechende Position unten.
	Prüfen, ob eine Statusseite gedruckt werden kann.	Statusseite kann gedruckt werden.	Möglicherweise liegt das Problem in der Verbindung zwischen Rechner und Netzwerk. Außerdem die entsprechenden Positionen in den nachfolgend dargestellten Schritten überprüfen.
Schlechte Druckqualität.			Siehe den Abschnitt ***Probleme mit der Druckqualität***.
Papierstau.			Siehe Abschnitt ***Papierstau beseitigen***.
Auf dem Bedienfeld leuchten keine Anzeigen auf, obwohl der Drucker eingeschaltet ist, und der Lüfter ist nicht zu hören.	Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.		Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Überprüfen Sie, ob der Netzschalter wirklich auf der Position "Ein" (I) steht.		
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Rechner empfangene Daten korrekt aus.	Prüfen Sie das Schnittstellenkabel.		Beide Enden des Schnittstellenkabels ordnungsgemäß anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen. Nähere Informationen zu der parallelen Schnittstelle des Druckers enthält ***Anhang B***.
	Prüfen Sie die Programmdateien und die Anwendungssoftware.		Erst eine andere Datei drucken oder ein anderes Druckkommando benutzen. Tritt der Fehler nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung überprüfen.

Können Sie mit den oben beschriebenen Schritten das Druckerproblem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

Probleme mit der Druckqualität

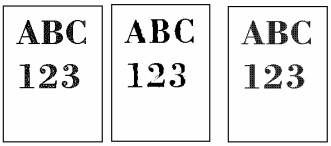
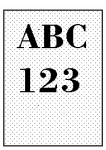
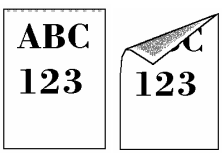
Für Probleme mit der Druckqualität, beispielsweise die Ausgabe einer vollständig leeren Seite, gibt es verschiedene Ursachen, die in nachstehender Tabelle aufgelistet werden. Außerdem sind nachfolgend die Prozeduren zur Behebung der verschiedenen Fehlerbedingungen erläutert. Können anhand der hier beschriebenen Schritte die Probleme nicht behoben werden, wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

Tabelle 4-2

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Seite vollständig schwarz 	**Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.**
Auslassungen, horizontale Streifen, vereinzelte Punkte 	**Reinigen Sie das Ladekorotron.** Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her, um das Ladekorotron zu reinigen. (Siehe ***Kapitel 3***.)
Schwarze oder weiße vertikale Streifen 	**Prüfen Sie das Bedienfeld.** Blinkt die Toneranzeige, ein neues Toner-Kit installieren. Anschließend den Drucker reinigen. (Siehe ***Kapitel 3***.)
	Reinigen Sie das Ladekorotron. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her, um das Ladekorotron zu reinigen. (Siehe ***Kapitel 3***.)
	Prüfen Sie die Position des Knopfs des Reinigungsstabs. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers und nehmen Sie die Druckeinheit heraus. Prüfen Sie, ob sich der Knopf des Reinigungsstabs in der Ausgangsposition befindet. (Siehe ***Kapitel 3***.)
	Ändern Sie die Einstellung des benutzerdefinierten Medientyps. Wenn Sie unter **Benutzerdefinierte Mediengrößen** die Einstellungen für den benutzerdefinierten Medientyp vornehmen, in **KM-NET for Clients** das Papiergewicht **Normal 1** wählen. (Näheres hierzu siehe ***KM-NET for Clients Operation Guide***.)

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 4-2 (Forts.)

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Schwacher oder verwischter Ausdruck  	**Überprüfen Sie die ECOprint-Einstellung.** Ist ECOprint aktiviert, schalten Sie diesen Modus über **KM-NET for Clients** wieder aus. (Siehe ***KM-NET for Clients Operation Guide***.)
	Überprüfen Sie die Toneranzeige . Wenn die Toneranzeige blinkt, installieren Sie ein neues Toner-Kit. (Siehe ***Kapitel 3***.)
	Reinigen Sie das Ladekorotron. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her, um das Ladekorotron zu reinigen. (Siehe ***Kapitel 3***.)
	Testen Sie den Modus "Dünnes Papier". Setzen Sie die Papiersorte im Dienstprogramm ***KM-NET for Clients*** auf **Thin**. (Siehe ***KM-NET for Clients Operation Guide***.)
	Wenn der Toner nicht einwandfrei auf dem Papier fixiert wird, korrigieren Sie die Einstellung des benutzerdefinierten Medientyps. Wenn Sie unter **Benutzerdefinierte Mediengrößen** die Einstellungen für den benutzerdefinierten Medientyp vornehmen, in ***KM-NET for Clients*** das Papiergewicht **Normal 1** wählen. (Näheres hierzu siehe ***KM-NET for Clients Operation Guide***.)
Hintergrund grau  	**Prüfen Sie das Bedienfeld.** Blinkt die Toneranzeige , ein neues Toner-Kit installieren. (Siehe ***Kapitel 3***.)
	Prüfen Sie die Druckeinheit. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers und überprüfen Sie, ob die Druckeinheit ordnungsgemäß eingebaut ist.
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt  	**Prüfen Sie die Übertragungswalze.** Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Heben Sie die Druckeinheit aus dem Drucker heraus und überprüfen Sie, ob die Übertragungswalze verschmutzt ist. Ist dies der Fall, drucken Sie mehrere Seiten, um die Verschmutzung zu beseitigen.
	Prüfen Sie die Ausrichtwalze. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Prüfen Sie, ob die Ausrichtwalze mit Toner verschmutzt ist. Ist dies der Fall, reinigen Sie sie mit dem mitgelieferten Wischtuch.

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 4-2 (Forts.)

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Zeichen nicht an der richtigen Position  	**Prüfen Sie die Datei oder das Programm.** Stellen Sie fest, ob das Problem durch ein fehlerhaftes PRESCRIBE-Kommando verursacht wurde. Tritt dieser Fehler lediglich bei einer Datei oder einem Programm auf, ist der Grund wahrscheinlich ein falscher Parameter oder eine falsche Syntax in dem Kommando.
	Prüfen Sie die Papierformateinstellung. Überprüfen Sie, ob das in der Papierzuführung befindliche Papierformat und die Formateinstellung im Dienstprogramm ***KM-NET for Clients*** übereinstimmen. (Siehe ***KM-NET for Clients Operation Guide***.)

Anzeigen

Auf dem Bedienfeld des Druckers befinden sich insgesamt vier Anzeigen. Diese können leuchten, blinken und ausgeschaltet sein und signalisieren damit einen bestimmten Zustand des Druckers. Dieser Abschnitt beschreibt die Anzeigen des Bedienfelds sowie die je nach Druckerstatus zu ergreifenden Maßnahmen.

Generell lassen sich die Anzeigen in die drei Kategorien Wartung, Fehler und Normal einordnen. In nachstehender Tabelle wird angegeben, ob eine Anzeige leuchtet, blinkt oder ausgeschaltet ist. Darüber hinaus wird nach schnellem und langsamen Blinken unterschieden.


Rot/Grün — Leuchtet


Rot/Grün — Schnelles Blinken


Rot/Grün — Langsames Blinken

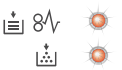

Grau — Aus

Über das Dienstprogramm ***KM-NET for Clients*** können Sie den Druckerstatus vom Rechner aus überwachen. Tritt ein Druckerfehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung im Rechnermonitor angezeigt. Die Meldungen im Dienstprogramm ***KM-NET for Clients*** werden in den nachfolgenden Tabellen erläutert.

Wartungsanzeigen

Die folgende Tabelle erläutert Fehlermeldungen, bei denen der Anwender selbst eingreifen kann. Lesen Sie die Erläuterungen sorgfältig.

Tabelle 4-3

Anzeige	Meldung in KM-NET for Clients	Korrekturmaßnahme
(Keine Anzeige)	`Achtung Bild anpass.`	**Der Druckauftrag kann mit der aktuellen Auflösung nicht ausgeführt werden, weil die Kapazität des internen Speichers nicht ausreicht.** Mehr Speicher zur Verfügung stellen oder die Auflösung ändern.
	`Drucker offen`	**Obere bzw. vordere Abdeckung geöffnet.** Abdeckung ordnungsgemäß schließen.
	`Lade Kassette # <Papierformat> <Papiertyp>`	**Die Druckdaten stimmen mit den Einstellungen (Papierformat, Papiertyp) einer Kassette überein, die Kassette ist jedoch leer.** Papier des angeforderten Formats und Typs in die spezifizierte Kassette (1 oder 2) einlegen, um den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn Sie Papier aus einer anderen Papierquelle zuführen wollen, müssen Sie die Taste ◎ betätigen, um auf die andere Papierquelle umzuschalten. Dann verarbeitet der Drucker das in dieser Quelle eingelegte Papier.
	`Lade Universalz. <Papierformat> <Papiertyp>`	**Das Papierformat in der Kassette stimmt nicht mit dem in den Druckdaten vorgegebenen Papierformat überein.** Der Drucker zieht Papier aus der Universalzufuhr (Multifunktionskassette) ein, wenn in der Papierkassette nicht das in den Druckdaten angeforderte Papierformat enthalten ist. Legen Sie Papier des in den Druckdaten angeforderten Formats in die Universalzufuhr und drücken Sie die Taste ⊙, um den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn Sie Papier aus einer anderen Kassette zuführen wollen, müssen Sie die Universalzufuhr leeren und anschließend durch Betätigen von ⊙ auf die andere Papierkassette umschalten. Dann erst verarbeitet der Drucker das in dieser Kassette eingelegte Papierformat. **Hinweis: Wenn Papier in die Universalzufuhr eingelegt wird, dessen Format nicht dem aktuell für die Universalzufuhr eingestellten Papierformat entspricht, kann ein Papierstau auftreten.**
	`Neue Resttonerbox einbauen`	**Der Resttonerbehälter ist fast voll.** Wenn der Resttonerbehälter voll ist, wird der Druckvorgang unterbrochen. Den KYOCERA MITA Business Partner benachrichtigen.
	`Wenig Toner`	**Es ist nicht genügend Toner im Tonerbehälter.** Umgehend neuen Tonerbehälter einsetzen, da der Drucker bald aufhört zu drucken. Drucker nach Austausch des Behälters reinigen. (Siehe ***Kapitel 3***.)

(Fortsetzung nächste Seite)

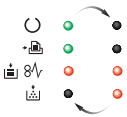
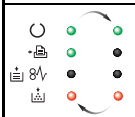
Tabelle 4-3 (Forts.)

Anzeige	Meldung in KM-NET for Clients	Korrekturmaßnahme
	`Pap. einl.` `<Papierquelle>`	**Der Papiervorrat ist erschöpft. Füllen Sie die Papierkassette (1 oder 2) bzw. die Universalzufuhr auf.** Papierzuführung und Papierformat werden in ***KM-NET for Clients*** angezeigt.
		Die Kassette ist nicht fest geschlossen. Kassette fest schließen.
	`Papier anlegen` `GO drücken`	**Die Universalzufuhr ist leer.** Papier in die Universalzufuhr (Multifunktionskassette) einlegen und den Druckvorgang durch Betätigen der Taste fortsetzen. **Hinweis: Wenn Papier in die Universalzufuhr eingelegt wird, dessen Format nicht dem aktuell für die Universalzufuhr eingestellten Format entspricht, kann ein Papierstau auftreten.**
	`Papier einladen` `KASS.1/2`	**Es befindet sich keine Papierkassette in der Papierzuführung oder die Kassette ist nicht ordnungsgemäß eingeschoben.** Die Papierkassette erneut einschieben. Dann sollten Sie drucken können.
	`Papierstau` `############`	**Drucker öffnen und Papierstau beseitigen.** Die genaue Lage des Papierstaus wird durch die #-Zeichen angegeben. Genaue Einzelheiten zur Beseitigung von Papierstaus siehe ab ***Seite 4-12***.
	`Toner ersetzen`	**Der Tonerbehälter ist leer.** Der Drucker wurde angehalten, da kein Toner mehr vorhanden ist. Neues Toner-Kit einsetzen. Nach dem Austausch Drucker unbedingt reinigen. (Siehe ***Kapitel 3***.)
(Keine Anzeige)	`Warnung` `Speicher knapp`	**Der druckereigene Speicher ist aufgrund zu vieler Schriften und Makros fast voll.** Eine Statusseite ausdrucken, um zu prüfen, wie viel Benutzerspeicher noch übrig ist. Versuchen, unnötige Schriften und Makros zu löschen.

Fehler, die einen Technikereinsatz erfordern

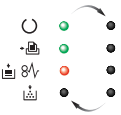
Erscheint im Display einer der folgenden Fehler, den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen und den KYOCERA MITA Business Partner informieren. Die Anzeigen werden in entsprechend der Blinkfolge in zwei Phasen dargestellt.

Tabelle 4-4

Anzeige	Korrekturmaßnahme
	**Hauptmotorfehler (Fehler "2000")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	**Scannermotorfehler (Fehler "4000")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	**Fehler an Scanner PIN-Fotodiode (Fehler "4200")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	**Fehler in Löscheinheit (Fehler "5300")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	**Fehler in Fixiereinheit (Fehler "6000")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	**Der Resttonerbehälter ist voll (Fehler "7980")** Schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie die Druckeinheit aus dem Drucker. Halten Sie die Druckeinheit waagerecht, schütteln Sie sie einige Male hin und her und setzen Sie sie dann wieder in den Drucker ein. Schalten Sie den Drucker ein. Wenn der Fehler weiterhin angezeigt wird, den KYOCERA MITA Business Partner benachrichtigen (bei weniger als 100.000 Druckseiten).
	**Der Resttonerbehälter ist voll (Fehler "7990")** Wie vorheriger Fehler (bei mehr als 100.000 Druckseiten).
	**Controller-Prüfsummenfehler (Fehler "F1010")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle 4-4 (Forts.)

Anzeige	Korrekturmaßnahme
	**Schreib-/Lesefehler in Controller-RAM (Fehler "F020")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	**Controller-Systemfehler (Fehler "F030")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	**Kommunikationsfehler (Fehler "F040")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.
	**Prüfsummenfehler ROM der Druckeinheit (Fehler "F050")** Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner.

Fehlermeldungen

Wenn eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, kann nach Drücken der Taste ◎ am Drucker der Druckvorgang fortgesetzt werden. Die angezeigten Fehler können Sie anhand einer Statusseite überprüfen (siehe ***Seite 2-5*** und ***2-6***).

Tabelle 4-5

Anzeige	Meldung in KM-NET for Clients	Korrekturmaßnahme
	`Datei n.gefunden` `GO drücken`	**Die spezifizierte Datei wurde nicht gefunden.** Drücken Sie die Taste ◎, um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit ◎ brechen Sie den Druckvorgang ab.
	`KPDL-Fehler ##` `GO drücken`	**Die aktuelle Druckverarbeitung kann nicht fortgesetzt werden.** Drücken Sie die Taste ◎, um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit ◎ brechen Sie den Druckvorgang ab.
	`CF-Fehler ##` `GO drücken`	**Diese Meldung erscheint, wenn beim Zugriff auf eine Speicherkarte mit dem PRESCRIBE-Kommando RWER oder über KM-NET for Clients ein Fehler auftritt.** Die beiden ## in der Meldung stehen für die angezeigte Fehlernummer und sind nachfolgend erläutert. `04`: Die Kapazität der Speicherkarte ist unzureichend. Den Datenbestand bereinigen. `05`: Die angegebene Datei befindet sich nicht auf der Speicherkarte. `06`: Keine Speicherkapazität für die Speicherkarte verfügbar. Druckerspeicher erweitern. Drücken Sie die Taste ◎, um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit ◎ brechen Sie den Druckvorgang ab.

(Fortsetzung nächste Seite)

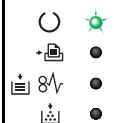
Tabelle 4-5 (Forts.)

Anzeige	Meldung in KM-NET for Clients	Korrekturmaßnahme
	`Speicherüberlauf GO drücken`	**Die aktuelle Druckverarbeitung kann nicht fortgesetzt werden, da nicht genügend Speicherkapazität vorhanden ist.** Drücken Sie die Taste ◎, um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit ◎ brechen Sie den Druckvorgang ab.
	`Daten zu komplex GO drücken`	**Die aktuelle Druckverarbeitung kann nicht fortgesetzt werden, da die Daten zu komplex sind.** Die an den Drucker übergebenen Daten passen nicht auf eine Seite. Drücken Sie die Taste ◎, um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit ◎ brechen Sie den Druckvorgang ab. **Hinweis: Bei Auftreten dieses Fehlers können Sie den Seitenschutzmodus aufheben, indem Sie folgendes Kommando vom Remote Operation Panel aus an den Drucker senden:** `!R! FRPO R5, 1; EXIT;`
	`RAM DISK FEHL.##` `Drücke GO`	**Notieren Sie den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##), und gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um das Problem zu beheben.** `01`: Formatfehler: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. `02`: RAM-Disk-Modus ist deaktiviert. Aktivieren Sie den RAM-Disk-Modus. `04`: Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien. `05`: Die angegebene Datei existiert nicht. `06`: Der für die RAM-Disk verfügbare Speicher reicht nicht aus. Erweitern Sie den Druckerspeicher.
	Keine Meldung	**Der Drucker wurde angehalten, da Sie versucht haben, eine Speicherkarte in den Steckplatz des Druckers einzuschieben bzw. daraus zu entnehmen, während der Drucker eingeschaltet ist.** Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. **Hinweis: Den Drucker vor dem Einsetzen/Entnehmen einer Speicherkarte stets ausschalten.**
Keine Anzeige	`Formatfehler CF-Karte`	**Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker sich im Bereitzustand befindet und die eingeschobene Speicherkarte nicht formatiert ist, d. h., die Karte kann weder gelesen noch beschrieben werden.** Formatieren Sie die Speicherkarte.

Meldungen bei normalem Betrieb

Folgende Meldungen erscheinen bei störungsfreiem Betrieb des Druckers.

Tabelle 4-6

Anzeige	Meldung in KM-NET for Clients	Beschreibung
	`Druck abbrechen`	Die im Drucker befindlichen Daten werden gelöscht. Die Anzeigen leuchten erst von oben nach unten auf und gehen dann von unten nach oben wieder aus. Dieser Vorgang wird zweimal wiederholt. Wenn der Drucker nach Einbau des Tonerbehälters erstmals eingeschaltet wird, erscheint außerdem (`Toner hinzuf.`).
	`Bitte warten`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht druckbereit. Die Anzeigen leuchten zweimal nacheinander von oben nach unten auf. Wenn der Drucker nach Einbau des Tonerbehälters erstmals eingeschaltet wird, erscheint außerdem (`Toner hinzuf.`).
	`Es wird gedruckt`	Der Drucker empfängt Daten.
	`Es wird gedruckt`	Der Drucker verarbeitet Daten
	`Wartend`	Der Drucker wartet vor Ausgabe der letzten Seite auf ein Kommando zur Beendigung des Druckauftrags. Durch Drücken der Taste ◎ können Sie die letzte Seite unverzüglich ausgeben lassen.
	`FormFeed Timeout`	Der Drucker gibt nach einer Wartezeit die letzte Seite aus.
	`Bereit`	Der Drucker ist betriebsbereit.
		Der Drucker ist offline geschaltet und speichert zwar eingehende Daten, gibt sie jedoch nicht aus.
	`Sleeping`	Der Drucker befindet sich im Sleep-Modus. Die Anzeige ↻ blinkt im 5-Sekunden-Rhythmus, und alle anderen Anzeigen sind aus. Sobald eine Taste am Bedienfeld gedrückt, die Abdeckung geöffnet oder geschlossen wird bzw. Daten empfangen werden, wechselt der Drucker in die Aufwärmphase und geht anschließend in den Bereitzustand und online. (Wie lange der Drucker bei Nichtbenutzung wartet, bis er in den Sleep-Modus wechselt, können Sie über den Sleep-Timer im Dienstprogramm **KM-NET for Clients** festlegen.)

Papierstau beseitigen

Dieser Abschnitt erläutert, wie nach Auftreten eines Papierstaus im Drucker das Papier zu beseitigen ist. Der Drucker unterbricht den Betrieb, sobald ein Papierstau auftritt oder kein Papier aus der Kassette eingezogen wird. Er wird offline geschaltet, und im Bedienfeld leuchtet die Stauanzeige. Überprüfen Sie bei Auftreten eines Papierstaus die nachstehend angegebenen Punkte, und beseitigen Sie den Stau wie beschrieben.

Treten häufiger Papierstaus auf, verwenden Sie eine andere Papiersorte, legen Sie einen anderen Papierstapel ein, drehen Sie den Papierstapel um, oder drehen Sie ihn um 180°. Lesen Sie hierzu auch die Informationen in ***Kapitel 5***. Achten Sie außerdem auf kleine Papierrückstände, die bei der Beseitigung des gestauten Papiers eventuell übersehen wurden.

Können Sie durch Austausch des Papiers das Problem nicht beheben, ist möglicher Ihr Drucker fehlerhaft. Rufen Sie den zuständigen Kundendiensttechniker.

HINWEIS

Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus, damit es nicht reißt. Papierschnitzel sind schwierig zu entfernen und leicht zu übersehen, wodurch die Staubeseitigung verzögert wird.

Je nachdem, wo der Stau aufgetreten ist, kann der Drucker die gestaute Seite erneut drucken oder nicht.

Stau in der oberen Druckablage und an der hinteren Abdeckung

Wird das Papier nicht vollständig, sondern nur teilweise in die Ablage ausgegeben, öffnen Sie die hintere Abdeckung und ziehen Sie das gestaute Papier von Hand heraus. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, damit die Stauanzeige wieder erlischt. Der Drucker wird automatisch wieder aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt.

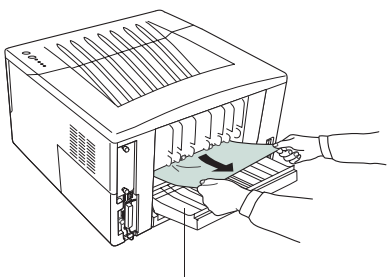


Abbildung 4-1

Stau in der Papierkassette

Ziehen Sie die Papierkassette heraus und entfernen Sie eventuell teilweise zugeführtes Papier. Schließen Sie danach die Kassette wieder. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, damit die Stauanzeige wieder erlischt. Der Drucker wird automatisch wieder aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt. Führen Sie dieselben Schritte zur Beseitigung von gestauten Seiten in der Papierkassette der optionalen Papierzuführung durch.

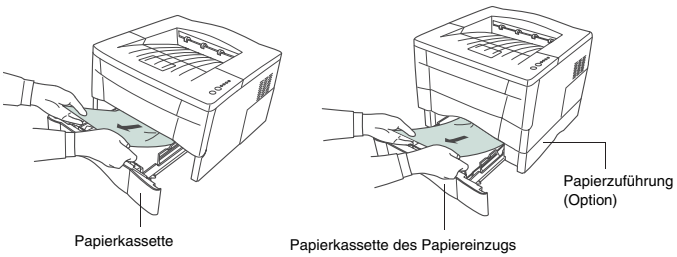


Abbildung 4-2

Stau an der Duplexeinheit

Wenn im Bereich der Duplexeinheit ein Papierstau auftritt, beseitigen Sie den Stau wie nachfolgend beschrieben.

1. Öffnen Sie die hintere Abdeckung und ziehen Sie das gestaute Papier wie in der Abbildung gezeigt heraus.

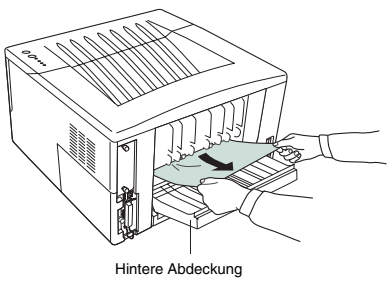


Abbildung 4-3

2. Ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Drucker heraus.

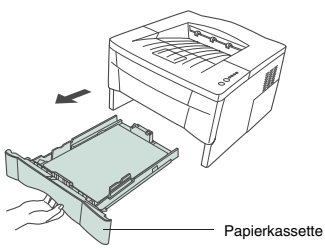


Abbildung 4-4

3. Öffnen Sie die hintere Abdeckung der Duplexeinheit und ziehen Sie dort eventuell gestautes Papier heraus.

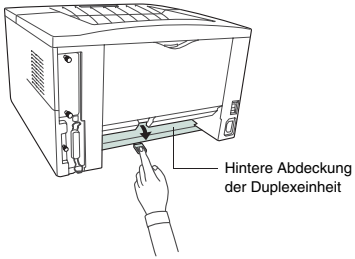


Abbildung 4-5

4. Öffnen Sie die vordere Abdeckung der Duplexeinheit und ziehen Sie dort eventuell gestautes Papier heraus.

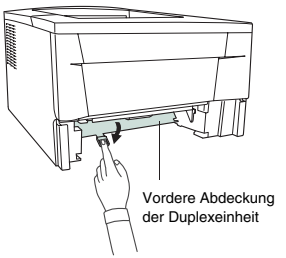


Abbildung 4-6

5. Schieben Sie die Papierkassette wieder in den Einschub im Drucker ein.

6. Öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, um die Staumeldung zu löschen. Der Drucker wird automatisch aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt.

Stau im Druckerinneren

Wenn im Druckerinneren ein Stau auftritt, gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor.

1. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers.

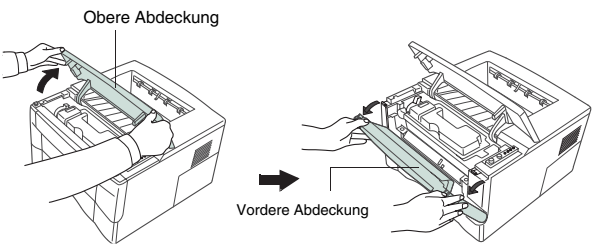


Abbildung 4-7

2. Nehmen Sie die Druckeinheit wie gezeigt aus dem Drucker.

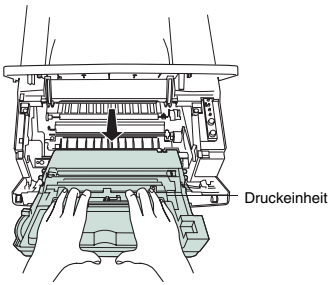


Abbildung 4-8

3. Ziehen Sie das gestaute Papier wie in der Abbildung gezeigt aus dem Drucker.

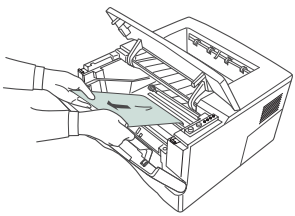


Abbildung 4-9

HINWEIS **Wenn die Rollen auf die gestaute Seite drücken, ziehen Sie die Seite in der normalen Transportrichtung aus dem Drucker heraus.**

4. Wenn Sie das gesamte gestaute Papier entfernt haben, schieben Sie die Druckeinheit zurück in den Drucker.

5. Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung des Druckers. Der Drucker wird automatisch aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt.

Stau an der Universalzufuhr

Wenn an der Universalzufuhr ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor.

1. Entfernen Sie zu diesem Zeitpunkt noch kein gestautes Papier, sondern leeren Sie zunächst die Universalzufuhr (Multifunktionskassette).

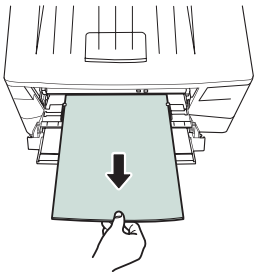


Abbildung 4-10

HINWEIS **Ziehen Sie bereits teilweise in die Universalzufuhr eingezogenes Papier nicht mit Gewalt heraus, sondern fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.**

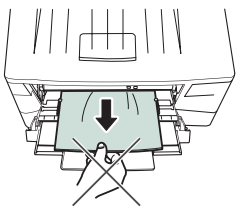


Abbildung 4-11

2. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers.

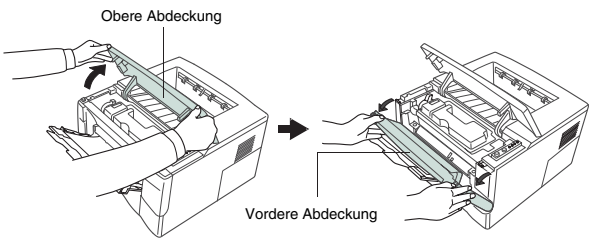


Abbildung 4-12

3. Entfernen Sie wie in der Abbildung gezeigt die Druckeinheit aus dem Drucker.

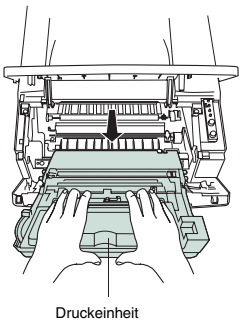


Abbildung 4-13

4. Führen Sie je nach Lage des Papierstaus einen der folgenden Schritte aus.
(A) Wenn die Vorderkante des gestauten Blattes bereits weiter als bis zu der metallenen Ausrichtwalze transportiert wurde, ziehen Sie das Papier an der Vorderkante heraus.

(B) Hat das Papier die metallene Ausrichtwalze noch nicht erreicht, ziehen Sie das gestaute Blatt von der Universalzufuhr her heraus.

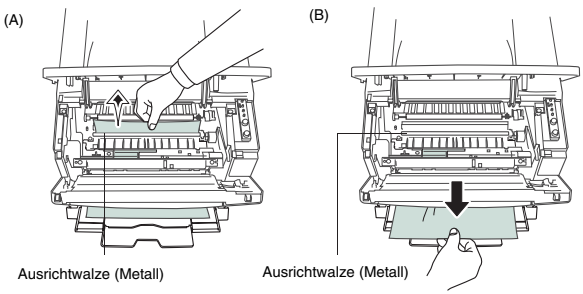


Abbildung 4-14

Kapitel 5 – Papiersorten

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Richtlinien
- Wahl des geeigneten Papiers
- Spezialpapier
- Medientyp

Allgemeine Richtlinien

Dieser Seitendrucker verarbeitet qualitativ hochwertiges Normalpapier (wie für normale Trockenkopierer) sowie zahlreiche andere Papiersorten, die jedoch den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen müssen.

HINWEIS **Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, wenn durch den Einsatz von Papier, das nicht diesen Anforderungen entspricht, Probleme entstehen.**

Der Einsatz einer geeigneten Papiersorte ist besonders wichtig, da sich andernfalls Papierstaus, Fehleinzüge, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und sogar Beschädigungen des Druckers ergeben können. Durch Einhaltung folgender Richtlinien ist ein rationeller, störungsfreier Druckbetrieb, eine geringere Abnutzung und somit eine höhere Produktivität des FS-1020D gewährleistet.

Verfügbare Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in zahlreichen unterschiedlichen Geräten benutzt werden. Für xerografische Kopierer hergestelltes Papier eignet sich ebenso gut für den Einsatz in Seitendruckern.

Bei den handelsüblichen Papiersorten gibt es im Wesentlichen drei Qualitätsabstufungen: besonders preisgünstiges, standardmäßiges und besonders hochwertiges Papier. Faktoren wie etwa die unterschiedliche Beschaffenheit der Papieroberfläche, das Format, der Feuchtigkeitsgehalt sowie auch die verschiedenen Verfahren beim Papierschnitt bestimmen, ob eine Papiersorte problemlos durch den Drucker transportiert werden kann oder nicht. Je höher die Qualität des benutzten Papiers, desto seltener treten Papierstaus und sonstige Druckprobleme auf, und desto besser ist auch die Qualität des fertigen Ausdrucks.

Weiterhin gibt es geringfügige Unterschiede zwischen Papiersorten verschiedener Hersteller, was sich ebenfalls auf die Verarbeitung des Papiers während des Druckvorgangs auswirken kann. Wird ungeeignetes Papier benutzt, kann selbst der beste Drucker keine optimalen Ergebnisse erzielen. Führt der Einsatz preiswerten Papiers zu Funktionsstörungen des Druckers, werden langfristig eher höhere Kosten entstehen.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardmäßig liegen die Papiergewichte bei 60 bis 105 g/m^2.

Papierspezifikationen

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Papiereigenschaften, die auf den nächsten Seiten näher erläutert werden.

Tabelle 5-1

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m^2 Universalzufuhr: 60 bis 163 g/m^2
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Genauigkeit der Abmessungen	$\pm$0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° $\pm$0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Laufrichtung	Längs, Schmalbahn auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet
Anteil Papierbrei	Mindestens 80 %

Wahl des geeigneten Papiers

Einsatz im Urkundenwesen

Die Papiertechnische Stiftung (PTS) in Berlin überprüft Seitendrucker auf die Eignung für den Einsatz im Urkundenwesen. Die Prüfungszeugnisse bestätigen die Eignung §29 DONot unter der Voraussetzung des Einsatzes von Original KYOCERA MITA Toner TK-18 und dem getesteten Papier (Neusiedler-Kopierpapier HP'E', weiß, 80 g/m^2).

Eine Kopie des Prüfungszeugnisses kann von unserer WEB-Seite geladen werden.

Beim Seitendruck entstehen Zeichen durch das Zusammenspiel von Laser-Licht, elektrostatischer Entladung, Toner und Hitze. Während des Druckvorgangs ist das Papier durch Verschiebung, Biegung und Druck außerdem erheblichen Belastungen ausgesetzt. Hochwertiges, für den Einsatz in Seitendruckern geeignetes Papier hält diesen Belastungen jedoch stand und gewährleistet immer ein klares, gestochen scharfes Schriftbild.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, müssen Sie jedoch die *Unterschiede* zwischen den Papiersorten berücksichtigen, wobei insbesondere folgende Faktoren eine Rolle spielen:

Beschaffenheit des Papiers

Benutzen Sie kein Papier, das an den Ecken geknickt, gewellt, verschmutzt, zerrissen bzw. mit Staub oder Papierschnitzeln behaftet ist.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen. Benutzen Sie keinesfalls beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung des Papiers

Benutzen Sie kein beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff- oder Kohlebestandteile enthält. Bedingt durch die zum Fixieren erforderliche Hitze können sich bei derartigem Papier gefährliche Dämpfe entwickeln.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei, jedoch maximal 20 % Baumwoll- oder sonstige Faserstoffe enthalten.

Papierformat

Die mit dem FS-1020D einsetzbaren Papierformate sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Bei den Abmessungen gilt eine Toleranz von ±0,7 mm (Länge und Breite). Die Ecken müssen einen Winkel von 90° ±0,2° haben.

Tabelle 5-2

Universalzufuhr	Format	Kassette/ Universalzufuhr	Format
Monarch	98,4 x 190,5 mm; 3,875 x 7,5 Zoll	Legal (Nicht bei Universalzufuhr)	215,9 x 356,5 mm; 8,5 x 14 Zoll
Business	105 x 241,3 mm; 4,125 x 9,5 Zoll	Letter	216 x 279 mm; 8,5 x 11 Zoll
ISO DL	110 x 220 mm	ISO A4	210 x 297 mm; 8,3 x 11,7 Zoll
ISO C5	162 x 229 mm	ISO A5	148 x 210 mm; 5,8 x 8,3 Zoll
ISO B5	176 x 250 mm	JIS B5	182 x 257 mm; 7,2 x 10,1 Zoll
Executive	184,2 x 266,7 mm; 7,25 x 10,5 Zoll	Benutzerdefiniert (Custom)	Kassette: 148 bis 216 mm x 210 bis 297 mm und Legal (147,6 bis 215,9 mm x 209,6 bis 296,9 mm; 5,8125 bis 8,5 Zoll x 8,25 bis 11,6875 Zoll) Universalzufuhr: 70 bis 216 mm x 148 bis 297 mm
Commercial 9	98,4 x 225,4 mm; 3,875 x 8,875 Zoll		
Commercial 6,75	92,1 x 165,1 mm; 3,625 x 6,5 Zoll		
ISO A6	105 x 148 mm		
JIS B6	128 x 182 mm		
Oficio II	215,9 x 330,2 mm 8,5 x 13 Zoll		
16K	197 x 273 mm		
Statement	139,7 x 215,9 mm 5,5 x 8,5 Zoll		
Folio	210 x 330 mm		
Hagaki (Japanische Postkarte)	100 x 148 mm		
Ofuku-Hagaki (Japanische Antwortkarte)	148 x 200 mm	Andere Papierformate können manuell zugeführt werden. Das Mindestformat für die manuelle Zuführung ist 70 x 148 mm Längszuführung über die Universalzufuhr. Das maximale Format ist 216 x 297 mm aus der Kassette.	
Youkei 2	114 x 162 mm		
Youkei 4	105 x 235 mm		

Papieroberfläche

Die Oberfläche sollte glatt und unbeschichtet sein, da bei Einsatz von rauem Papier einige Stellen auf dem Blatt möglicherweise nicht bedruckt werden. Ist die Oberfläche jedoch zu glatt, können Probleme mit dem Einzug auftreten, oder es bildet sich ein Schleier (der Hintergrund erscheint grau).

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Gewicht einer bestimmten Menge Papier. Traditionell handelt es sich dabei um ein Ries, d. h. 500 Blatt der Abmessungen 17 x 22 Zoll (43 x 56 cm), im metrischen System dagegen um 1 Quadratmeter.

Wird zu leichtes oder zu schweres Papier eingelegt, können Fehleinzüge und Papierstaus auftreten, und der Drucker kann vorzeitig abgenutzt werden. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt, erscheinen Flecken, wird der Toner schlecht fixiert, oder es treten sonstige Mängel auf. Das Papiergewicht sollte 60 bis 105 g/m^2 für die Papierkassette und 60 bis 163 g/m^2 für die Universalzufuhr betragen.

Papierstärke

Bei Einsatz des FS-1020D sollte Papier mittlerer Stärke benutzt werden. Treten häufiger Papierstaus auf, werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder ist der Ausdruck zu blass, benutzen Sie wahrscheinlich zu dünnes Papier. Treten jedoch vermehrt Papierstaus auf und erscheinen häufig Flecken auf dem Ausdruck, benutzen Sie wahrscheinlich zu dickes Papier. Die Papierstärke sollte 0,086 bis 0,110 mm betragen.

Papierfeuchte

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Rollneigung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt ist außerdem abhängig von der relativen Luftfeuchte der Umgebung. Bei hoher Luftfeuchte nimmt das Papier Feuchtigkeit auf, so dass sich die Kanten ausdehnen und wellig werden. Bei niedriger Luftfeuchte trocknet es dagegen aus, so dass sich die Kanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten verursachen Fehler beim Einzug und bei der Ausrichtung des Papiers. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte 4 bis 6 % betragen.

Der gleichbleibend gute Feuchtigkeitsgehalt kann durch die richtige Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist insbesondere Folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier möglichst bis zum Gebrauch verpackt lassen und bei Nichtbenutzung wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Da Breitbahnpapier zu Problemen mit dem Einzug führen kann, sollte bei Einsatz in einem Seitendrucker stets Schmalbahnpapier, das auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet ist, benutzt werden.

Sonstige Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Weiches Papier kann sich im Drucker biegen, während steifes Papier dazu neigt, im Drucker stecken zu bleiben. In beiden Fällen kommt es zu Papierstaus.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Da das Papier im Drucker aufwärts gerollt wird, sollten Sie es entgegen dieser natürlichen Rollneigung einlegen, damit das Blatt glatt ausgegeben wird. Die meisten Papiersorten haben darüber hinaus eine Ober- und Unterseite. Das Papier sollte deshalb mit der Oberseite nach unten in die Papierkassette eingelegt werden.

HINWEIS **Wenn ein Papier sich gravierend in eine Richtung rollt, wenn es beispielsweise einseitig bedruckt wurde, rollen Sie es versuchsweise in die Gegenrichtung, um dieser Rollneigung entgegenzuwirken.**

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss allerdings auch wieder entfernt werden können, damit die Blätter in der Druckablage nicht aneinander kleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Je weißer das Papier, desto klarer und schärfer die Ausgabe.

Qualität: Verschiedene Druckerstörungen können ausgelöst werden, wenn Sie Blätter unterschiedlicher Formate, nicht exakt rechtwinklige, gerissene, geschweißte (nicht geschnittene) oder Blätter mit beschädigten Ecken und Kanten einlegen. Bei qualitativ hochwertigem Papier dürften diese Schwierigkeiten jedoch nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte stets in einem festen Karton verpackt sein, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden. Gutes Papier ist in der Regel ordnungsgemäß verpackt.

KYOCERA MITA ECOPaper

Das qualitativ sehr hochwertige Produkt KYOCERA MITA ECOPaper wird im A4- und A3-Format als 80 g/m^2 Papier angeboten. Es wird im Sandwichverfahren hergestellt und besteht aus 3 Lagen. Durch sehr gute Laufeigenschaften und geringen Papierabrieb sorgt es für optimale Geräteschonung und somit Langlebigkeit der ECOSYS-Drucker.

Spezialpapier

Der FS-1020D unterstützt die nachfolgend aufgeführten Spezialpapiersorten.

- Transparentfolien (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Selbstklebende Etiketten auf Trägerpapier (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Umschläge (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Farbiges Papier
- Vordrucke
- Umweltfreundliches Papier

Benutzen Sie speziell für den Einsatz in Kopierern (mit Hitzefixierung) ausgelegtes Papier. Alle speziellen Druckmaterialien mit Ausnahme von farbigem und vorgedrucktem Papier sind über die eingebaute Universalzufuhr einzuziehen und Face-up in die linke Ablage auszugeben.

Da die Zusammensetzung und Qualität von Spezialpapier sehr unterschiedlich sein kann, können dabei eher Druckprobleme auftreten als bei weißem Normalpapier. Daher wird keinerlei Haftung übernommen, wenn während des Druckens auf Spezialpapier abgegebene Feuchtigkeit etc. zu technischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.

HINWEIS **Vor dem Erwerb von Spezialpapier sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem FS-1020D ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.**

Nachfolgend sind die Spezifikationen für die verschiedenen Spezialpapiersorten aufgeführt.

Transparentfolien für Overhead-Projektoren

Die Folie muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten und sollte die in der ***Tabelle 5-3*** genannten Anforderungen erfüllen.

Tabelle 5-3

Position	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	Muss mindestens 190 °C standhalten
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

HINWEIS **Um bei der Verarbeitung von Transparentfolien Druckerprobleme zu vermeiden, müssen die Folien über den geraden Papierweg in die hintere Druckablage (Face-up) ausgegeben werden.**

Treten häufig Folienstaus auf, die Folie beim Austransport aus dem Drucker an der Vorderkante fassen und langsam herausziehen.

Selbstklebende Etiketten

Bei Benutzung selbstklebender Etiketten ist insbesondere darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht mit dem Drucker in Berührung kommt. Bleiben Etiketten an der Trommel oder der Walze kleben, wird der Drucker beschädigt.

Etiketten müssen grundsätzlich manuell zugeführt werden.

Etikettenpapier besteht wie in ***Abbildung 5-1*** gezeigt aus drei Schichten. Während auf der oberen Schicht gedruckt wird, enthält die Klebeschicht druckempfindlichen Klebstoff. Die untere Schicht (auch Trägerpapier genannt) dient zum Schutz der Etiketten bis zu deren Benutzung. Auf Grund dieser komplexen Zusammensetzung entstehen beim Drucken auf selbstklebende Etiketten am ehesten Probleme.

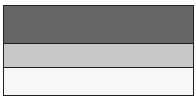


Abbildung 5-1

Zwischen den einzelnen Etiketten erscheinen Zwischenräume mit Kleber. Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass zwischen den einzelnen Etiketten keine Zwischenräume erscheinen. Andernfalls können sich die Aufkleber während des Druckens lösen und zu Papierstaus führen.

Gelegentlich wird Aufkleberpapier mit einem zusätzlichen Rand aus Aufklebermaterial gefertigt. Entfernen Sie diesen zusätzlichen Rand erst, nachdem die Aufkleber bedruckt worden sind.

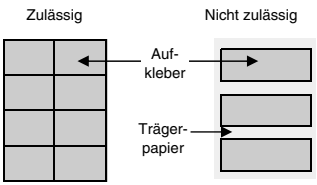


Abbildung 5-2

Die nachstehende Tabelle enthält Spezifikationen für selbstklebende Etiketten.

Tabelle 5-4

Position	Spezifikation
Gewicht der Aufkleber	44 bis 74 g/m^2
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m^2
Stärke der Aufkleber	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

Postkarten

Fächern Sie den Postkartenstapel auf und richten sie ihn kantenbündig aus, bevor Sie ihn in die Universalzufuhr einlegen. Unbedingt darauf achten, dass die zu verarbeitenden Postkarten nicht gewellt sind, um Papierstaus zu vermeiden.

Die Postkarten weisen auf der Rückseite raue Schnittkanten auf (diese entstehen beim Schneiden des Papiers). Sollen derartige Postkarten verarbeitet werden, die Karten auf eine flache Unterlage legen und die Kanten beispielsweise mit einem Lineal glätten.

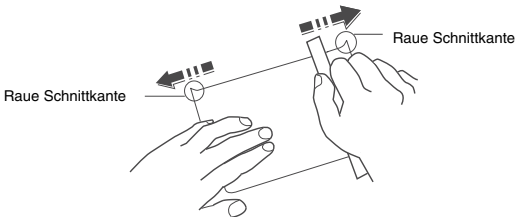


Abbildung 5-3

Umschläge

Der Drucker verarbeitet manuell zugeführte Briefumschläge mit einem Flächengewicht zwischen 60 und 79 g/m^2.

Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Viele Umschläge sind diagonal zur Papiermaserung geschnitten (siehe ***Papierlaufrichtung, Seite 5-5***) und neigen aus diesem Grund dazu, während des Transports durch den Drucker zu knittern. Hitzebeständige Briefumschläge, die auch für Kuvertiermaschinen geeignet sind, bieten aufgrund vergleichbarer Spezifikationen gute Voraussetzungen für den Einsatz mit dem FS-1020D. Vor dem Erwerb von Briefumschlägen sollten Sie stets mehrere Musterdrucke erstellen, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für Ihren Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie nie Umschläge mit selbstklebendem Verschluss.

Vermeiden Sie unbedingt höhere Auflagen beim Bedrucken von Briefumschlägen. Wird der Drucker übermäßig für das Drucken von Umschlägen benutzt, kann er vorzeitig verschleißen.

Damit die Umschläge nicht wellig werden, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 gedruckte Umschläge in den Papierbehältern belassen.

Dickes Papier

Fächern Sie den Papierstapel auf und richten Sie ihn kantenbündig aus, bevor Sie ihn in die Universalzufuhr einlegen. Einige Papiersorten weisen raue Schnittkanten auf (diese entstehen beim Schneiden des Papiers). Sollen derartige Papiersorten verarbeitet werden, das Papier auf eine flache Unterlage legen und die Kanten wie im Abschnitt ***Postkarten*** auf ***Seite 5-9*** beschrieben mit einem Lineal glätten. Wenn Sie Papier mit rauen Schnittkanten verarbeiten, können Papierstaus auftreten.

HINWEIS **Treten auch nach dem Glätten der Kanten Papierstaus auf, das Papier wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt so in die Universalzufuhr einlegen, dass die vordere Kante einige Millimeter hoch steht.**

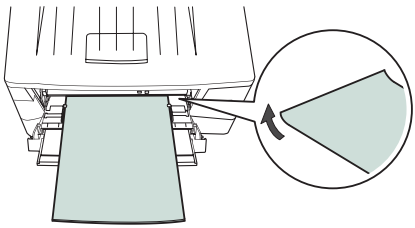


Abbildung 5-4

Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte den für weißes Normalpapier gültigen Spezifikationen entsprechen (siehe ***Tabelle 5-1*** auf ***Seite 5-3***). Im Papier enthaltene Farbstoffe müssen der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten (bis zu 200 °C).

Vordrucke

Für Vordrucke sollte Normalpapier benutzt werden. Die Tinte muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze sowie der Einwirkung von Silikonöl standhalten.

Benutzen Sie kein oberflächenbehandeltes Papier wie beispielsweise Kalenderpapier.

Umweltfreundliches Papier

Der Seitendrucker FS-1020D ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier geeignet, das den Anforderungen der DIN 19309 entspricht und die übrigen im Abschnitt ***Wahl des geeigneten Papiers*** auf ***Seite 5-3*** genannten Spezifikationen ebenfalls erfüllt. Getestet mit den KYOCERA MITA Seitendruckern wurde bereits das Recyclingpapier (RAL UZ-14, DIN 19309) *Neusiedler Nautilus*. Das Papier *Neusiedler BioTop 3* wurde chlorfrei gebleicht und ohne chemische Aufheller, also umweltfreundlich, hergestellt. Es ist alterungsbeständig und wurde ebenfalls mit den KYOCERA MITA Seitendruckern getestet. Der Einsatz der genannten Papiersorten kann empfohlen werden.

Medientyp

Dieser Drucker verfügt für jedes unterstützte Druckmaterial über eine optimale Einstellung.

Wenn Sie über das Dienstprogramm **KM-NET for Clients** den Medientyp für die benutzte Papierquelle einstellen, aktiviert der Drucker automatisch die betreffende Papierquelle und den Modus, der für den gewählten Medientyp am besten geeignet ist.

Für jede Papierquelle einschließlich der Universalzufuhr (Multifunktionskassette) kann ein anderer Medientyp aktiviert werden. Der Drucker unterstützt nicht nur die voreingestellten Medientypen, sondern ermöglicht auch die Definition und Auswahl benutzerspezifischer Sorten. Umfassende Erläuterungen hierzu enthält das Handbuch ***KM-NET for Clients Operation Guide***.

Folgende Medientypen stehen zur Auswahl.

Tabelle 5-5

Papierquelle / Medientyp	Universalzufuhr	Papierkassette	Papiergewicht
Normalpap	✓	✓	Normal 2
Folien	✓	–	Sehr schwer
Vordrucke	✓	✓	Normal 2
Etiketten	✓	–	Normal 2
Feinpapie	✓	✓	Normal 2
Recycling	✓	✓	Normal 2
Pergament	✓	–	Leicht
Grobes P	✓	✓	Schwer 1
Briefpapi	✓	✓	Schwer 1
Farbiges	✓	✓	Schwer 2
Gelochtes	✓	✓	Schwer 1
B-Umschla	✓	–	Schwer 3
Dick	✓	–	Schwer 2
Karteikar	✓	–	Schwer 2
Anwender1 (bis 8)*	✓	✓	Normal 2

✓: Kann gespeichert werden –: Kann nicht gespeichert werden

* Hierbei handelt es sich um einen vom Anwender definierten und gespeicherten Medientyp. Der Anwender kann bis zu acht eigene Einstellungen festlegen. Umfassende Erläuterungen zur Definition anwenderspezifischer Medientypen finden Sie im ***KM-NET for Clients Operation Guide***.

Kapitel 6 – Schriften

Das vorliegende Kapitel erläutert die von diesem Drucker unterstützten Schrifttypen, unter anderem auch die eingebauten Schriften.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Eingebaute Schriften
- Schriftenliste

Eingebaute Schriften

Eine Schrift ist ein Satz Zeichen in einer bestimmten Ausführung. Diese Ausführung bezeichnet man als Schriftart. Verschiedene Merkmale kennzeichnen eine Schrift. Zu diesen Merkmalen zählen unter anderem Codesatz (Einzelheiten zu Codesätzen siehe das auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM gespeicherte Handbuch ***Technical Reference***), Abstand, Breite, Höhe, Stil, Strichstärke und Schriftartfamilie.

Der Drucker wird komplett mit 80 vorinstallierten Outline-Fonts (PCL6, 5e, XL) und einem Bitmap-Font geliefert. Darüber hinaus können weitere Schriften in den Drucker geladen werden. In diesem Fall spricht man von ladbaren oder Soft-Fonts. Der Drucker akzeptiert so lange ladbare Schriften, bis kein Speicherplatz mehr zur Verfügung steht.

Schriftenliste

Dieser Abschnitt enthält eine komplette Liste der im Drucker standardmäßig eingebauten Schriften.

Interne skalierbare und Bitmap-Schriften



Internal Scalable and Bitmapped Fonts List — PRESCRIBE

Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Courier	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4099T;	I000
CGTimes	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4101T;	I001
CGTimes-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4101T;	I002
CGTimes-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4101T;	I003
CGTimes-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4101T;	I004
CGOmega	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4113T;	I005
CGOmega-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4113T;	I006
CGOmega-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4113T;	I007
CGOmega-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4113T;	I008
Garam	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4116T;	I009
Clarendon-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4140T;	I010
Univers-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b4148T;	I011
Univers-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b4148T;	I012
Univers-MdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b4148T;	I013
Univers-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b4148T;	I014
Univers-MdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b4148T;	I015
Univers-BdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4148T;	I016
Univers-MdCdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b4148T;	I017
Univers-BdCdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b4148T;	I018
AntiqueOlive	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4168T;	I019
AntiqueOlive-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4168T;	I020
AntiqueOlive-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4168T;	I021
GaramondAntiqua	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4197T;	I022
Garamond Hlb	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4197T;	I023
Garamond-Krsv	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4197T;	I024
Garamond-HlbKrsv	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4197T;	I025
Garamond	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4297T;	I026
Albertus-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4362T;	I027
Albertus-ExtBd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4362T;	I028
Arial	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16602T;	I029
Arial-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16602T;	I030
Arial-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16602T;	I031
Arial-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16602T;	I032
TimesNewRoman	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b16302T;	I033
TimesNewRoman-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b16302T;	I034
TimesNewRoman-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b16302T;	I035
TimesNewRoman-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b16302T;	I036
Helvetica	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b24580T;	I037
Helvetica-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b24580T;	I038
Helvetica-Ob	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b24580T;	I039
Helvetica-BdOb	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b24580T;	I040



Internal Scalable and Bitmapped Fonts List

PRESCRIBE

Font Name		Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Helvetica-Nr		<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b14580T;	I041
Helvetica-NrBd		<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b14580T;	I042
Helvetica-NrOb		<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b14580T;	I043
Helvetica-NrBdOb		<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b14580T;	I044
Palatino		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b14581T;	I045
Palatino-Bd		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b14581T;	I046
Palatino-It		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b14581T;	I047
Palatino-BdIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b14581T;	I048
ITCAvantGardeGothic-Bk		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b14607T;	I049
ITCAvantGardeGothic-Dm		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s2b14607T;	I050
ITCAvantGardeGothic-BkOb		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b14607T;	I051
ITCAvantGardeGothic-DmOb		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s2b14607T;	I052
ITCBookman-Lt		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s-3b14621T;	I053
ITCBookman-Dm		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s2b14621T;	I054
ITCBookman-LtIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s-3b14621T;	I055
ITCBookman-DmIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s2b14621T;	I056
NewCenturySchoolbook-Rom		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b14703T;	I057
NewCenturySchoolbook-Bd		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b14703T;	I058
NewCenturySchoolbook-It		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b14703T;	I059
NewCenturySchoolbook-BdIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b14703T;	I060
Times-Rom		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b25093T;	I061
Times-Bld		<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b25093T;	I062
Times-It		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b25093T;	I063
Times-BdIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b25093T;	I064
ITCZapfChancery-MdIt		<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b45099T;	I065
ABXΔαβχδ	Symbol	<Scalable>	None	CSET 13M;FSET 1p##v1s0b16486T;	I066
ABXΔαβχδ	Symbol9	<Scalable>	None	CSET 13M;FSET 1p##v1s0b45358T;	I067
☎✉✈⌛✂✍✆	Wingdings	<Scalable>	None	CSET 573L;FSET 1p##v0s0b14902T;	I068
✡✢✣✤✥✪✫✬	ITCZapfDingbats	<Scalable>	None	CSET 14L;FSET 1p##v0s3b44101T;	I069
Courier-Bd		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b4039T;	I070
Courier-It		<Scalable>	None	FSET 0p##h1s0b4039T;	I071
Courier-BdIt		<Scalable>	None	FSET 0p##h1s3b4039T;	I072
LetterGothic		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b4102T;	I073
LetterGothic-Bd		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b4102T;	I074
LetterGothic-It		<Scalable>	None	FSET 0p##h1s0b4102T;	I075
CourierPS		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b24575T;	I076
CourierPS-Bd		<Scalable>	None	FSET 0p##h0s3b24575T;	I077
CourierPS-Ob		<Scalable>	None	FSET 1p##h1s0b24575T;	I078
CourierPS-BdOb		<Scalable>	None	FSET 1p##h1s3b24575T;	I079
LinePrinter8M8,5-Roman		<Bitmap> FONT 88;	None	FSET 1p16.67h8.5v0s0b0T;	I080

KPDL-Schriften



Internal Scalable Fonts List — **KPDL**

Font Name	PrintSample	Media
Helvetica-BoldOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Narrow-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Helvetica-Narrow-BoldOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Helvetica-Narrow-Oblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Helvetica-Oblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
LetterGothic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
LetterGothic-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
LetterGothic-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Marigold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
NewCenturySchlbk-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
NewCenturySchlbk-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
NewCenturySchlbk-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
NewCenturySchlbk-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Palatino-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Palatino-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Palatino-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Palatino-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Symbol	ΑΒΧΔΕΦΓΗΙϑΚΛΜΝοπΘρστυϖοξψζ0123456789	ROM
SymbolMT	ΑΒΧΔΕΦΓΗΙϑΚΛΜΝοπΘρστυϖοξψζ0123456789	ROM
Times-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Times-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Times-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Times-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
TimesNewRoman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
TimesNewRoman-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
TimesNewRoman-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
TimesNewRoman-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Univers-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Univers-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Univers-Condensed-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Univers-Condensed-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Univers-Condensed-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-Condensed-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Univers-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Wingdings-Regular	✌✍👎☜☞☺☹💣☠❑❒❐❏◆◆❖▪⊠⊠⌧🗀🗁▣▨🖴🖭🖮🖰🖲	ROM
ZapfChancery-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
ZapfDingbats	✁✂✃✄✆✇✈✉☛☞✌✍✎✏✐✑✒✓✔✕✖✗✘✙✚✛✜✢✣✤✥✦✧★✩✪✫✬✭✮✯✰✱✲✳✴✵✶✷✸✹✺✻✼✽✾✿❀❁❂❃❄❅❆❇❈❉❊❋●❍■❑❒▲▼◆❖◗❘❙❚❛❜❝❞❡❢❣❤❥❦❧❨❩❪❫❬❭❮❯❰❱❲❳❴❵✓✔✕✖✗✘❨	ROM



Internal Scalable Fonts List

KPDL

Font Name	PrintSample	Media
Albertus-ExtraBold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Albertus-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
AntiqueOlive-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Arial	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Arial-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Arial-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Arial-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
AvantGarde-Book	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AvantGarde-BookOblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
AvantGarde-Demi	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
AvantGarde-DemiOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Bookman-Demi	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Bookman-DemiItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Bookman-Light	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Bookman-LightItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
CGOmega	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGOmega-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
CGOmega-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
CGOmega-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
CGTimes	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGTimes-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
CGTimes-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
CGTimes-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Clarendon-Condensed-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Coronet	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Courier	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Courier-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Courier-BoldOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Courier-Oblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
CourierPCL	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CourierPCL-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
CourierPCL-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
CourierPCL-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Garamond-Antiqua	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-Halbfett	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-Kursiv	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Garamond-KursivHalbfett	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM

Anhang A – Optionen

Dieser Anhang beschreibt die für diesen Drucker erhältlichen Optionen und die Erweiterung des Druckerspeichers. Außerdem erläutert er die Installation von Speicher- und Netzwerkschnittstellenkarten.

Der Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

Verfügbare Optionen

- Erweiterungsspeicher installieren
- Speicher (CompactFlash)-Karte
- Netzwerkschnittstellenkarte

Verfügbare Optionen

Für diesen Drucker stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

HINWEIS **Im Drucker kann nur eine zusätzliche Schnittstellenkarte installiert sein, d. h. entweder die Netzwerk- oder die serielle Schnittstellenkarte.**

Papierzuführung PF-17

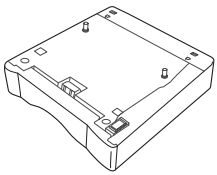


Abbildung A-1

Serielles Schnittstellen-Kit IB-11

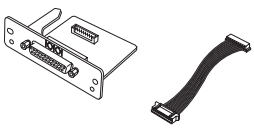


Abbildung A-2

Netzwerkschnittstellenkarte IB-21E

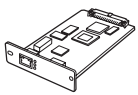


Abbildung A-3

Speicher (CompactFlash)-Karte

Informationen zu der für diesen Drucker am besten geeigneten Speicherkarte erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.

Erweiterungsspeicher installieren

Zunächst wird beschrieben, wie ein DIMM-Modul (Dual In-line Memory Module) auf der Hauptplatine installiert wird.

Der FS-1020D wird standardmäßig mit 16 MB Hauptspeicher ausgeliefert. Er hat einen Steckplatz für Zusatzspeicher, so dass komplexere Seiten gedruckt werden können und außerdem die Druckgeschwindigkeit erhöht wird. Durch den Einbau optionaler DIMM-Module kann die Speicherkapazität des FS-1020D auf maximal 272 MB ausgebaut werden.

HINWEIS

Erweiterungsspeicher sollte nur von einem KYOCERA MITA Business Partner oder einem von KYOCERA MITA geschulten Techniker installiert werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.

Die folgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt.

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der DIMM-Module

Um die Elektronik des Geräts zu schützen, sollten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Berühren Sie, bevor Sie die Hauptplatine oder ein DIMM-Modul anfassen, ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt, um die an Ihrem Körper angesammelte statische Elektrizität abzuleiten. Während der Arbeit sollten Sie ein Antistatik-Armband tragen.
- Fassen Sie die Hauptplatine und das DIMM-Modul nur am Rand an.

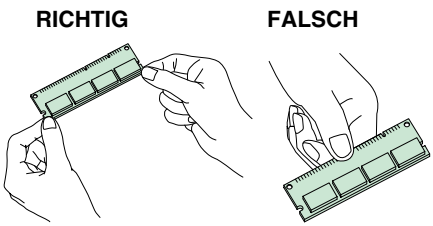


Abbildung A-4

Geeignete DIMM-Module

Bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner erhalten Sie genaue Informationen, welche DIMM-Module für diesen Drucker am besten geeignet sind.

Sie haben die Auswahl zwischen folgenden DIMM-Modulen: 8 MB, 16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB oder 256 MB.

DIMM-Module einsetzen

Setzen Sie das DIMM-Modul in den Sockel auf der Hauptplatine des Druckers ein.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Host-Rechner.

2. Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers.

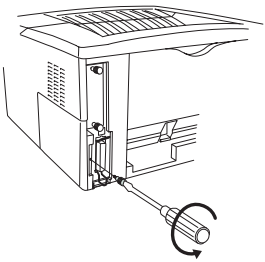


Abbildung A-5

3. Nehmen Sie die seitliche Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt ab.

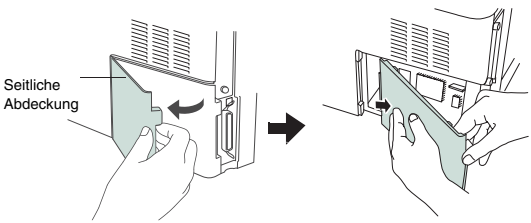


Abbildung A-6

Hinter der seitlichen Abdeckung können Sie den DIMM-Sockel oben auf der Hauptplatine erkennen.

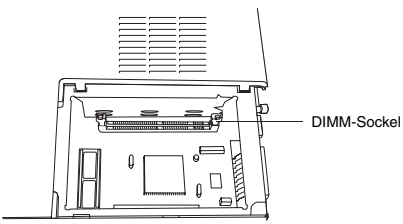


Abbildung A-7

4. Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der Verpackung.

5. Klappen Sie die Halteklammern an beiden Enden des DIMM-Sockels nach außen.

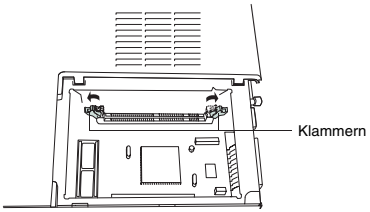


Abbildung A-8

6. Stecken Sie das DIMM-Modul in den DIMM-Sockel, so dass die Einkerbungen am DIMM-Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.

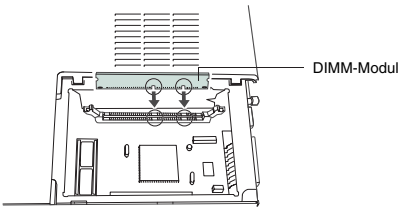


Abbildung A-9

7. Schließen Sie die Klammern am DIMM-Steckplatz, damit das DIMM-Modul fest sitzt.

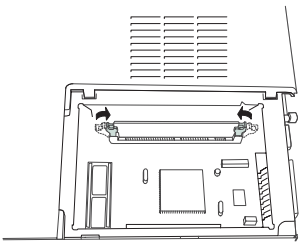


Abbildung A-10

8. Sobald das DIMM-Modul installiert ist, können Sie die seitliche Abdeckung wieder anbringen und mit der Schraube befestigen.

DIMM-Modul ausbauen

Entfernen Sie die seitliche Abdeckung wie in Schritt 1 bis 3 auf ***Seite A-4*** beschrieben, ziehen Sie dann vorsichtig die Halteklammern nach außen und nehmen Sie das DIMM-Modul aus dem Sockel.

Erweiterungsspeicher testen

Prüfen Sie im Anschluss an den DIMM-Einbau, ob die Installation ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie, ob der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel am Drucker ein und schalten Sie den Drucker ein.

2. Wenn der Drucker online ist, drücken Sie die Taste ◎ und halten Sie sie mindestens drei Sekunden lang gedrückt.

3. Wenn die Speichererweiterung korrekt durchgeführt wurde, wird eine Statusseite ausgegeben, in der die neue Speicherkapazität ausgewiesen ist. (Ab Werk sind 16 MB installiert.)

Einstellungen im Druckertreiber

Gehen Sie nach der Erweiterung des Druckerspeichers wie folgt vor, um den Druckertreiber so einzustellen, dass der Drucker die nun vorhandenen Speicherkapazitäten optimal nutzt.

1. Wählen Sie **Start** > **Einstellungen** > **Drucker und Faxgeräte**.

2. Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-1020D** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**.

   Daraufhin öffnet sich das gleichnamige Dialogfenster. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.

3. Geben Sie die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität (bis zu 272 MB) in das Feld **Speicher** ein.

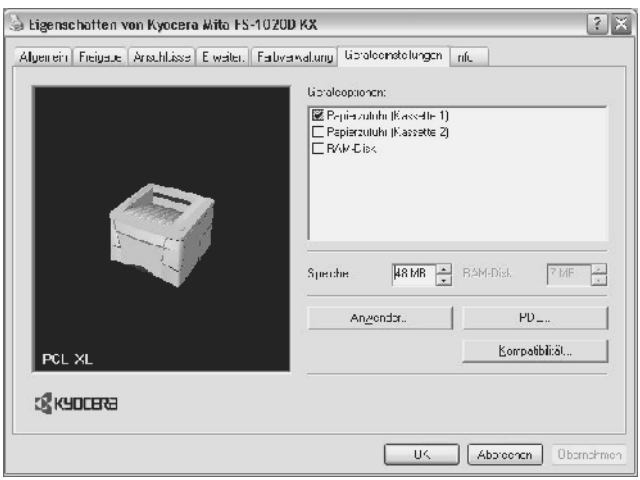


Abbildung A-11

Speicher (CompactFlash)-Karte

Speicher (CF)-Karten werden in den Kartensteckplatz an der Rückseite des Druckers reingeschoben. Speicherkarten sind mit Mikrochips bestückte Karten, auf denen optionale Fonts, Makros, Formulare etc. gespeichert sein können. Der Drucker liest den Inhalt der Karte beim Einschalten in den Druckerspeicher. Auf der Statusseite können Sie prüfen, ob diese Daten im Druckerspeicher vorhanden sind.

Detaillierte Informationen zu den verfügbaren Speicherkarten erhalten Sie bei Ihrem KYOCERA MITA Business Partner.

1. Schalten Sie den Drucker aus.

HINWEIS **Speicherkarten niemals bei eingeschaltetem Drucker in den Steckplatz einstecken oder herausziehen. Andernfalls wird der Drucker unverzüglich angehalten und die vier Anzeigen leuchten. Außerdem könnten die elektronischen Komponenten des Druckers oder die Speicherkarte beschädigt werden. Veranlassen Sie über den Netzschalter einen Neustart des Druckers.**

2. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Abdeckung des Steckplatzes für zusätzliche Schnittstellenanschlüsse und nehmen Sie die Abdeckung ab.

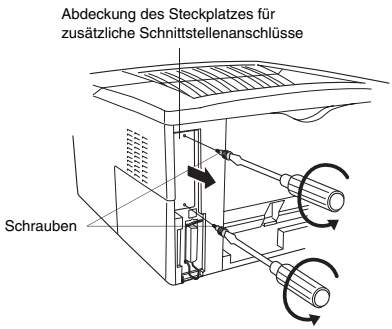


Abbildung A-12

Wenn eine Netzwerk- oder eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist

Entfernen Sie die beiden Schrauben von der installierten Schnittstellenkarte und ziehen Sie die Karte heraus.

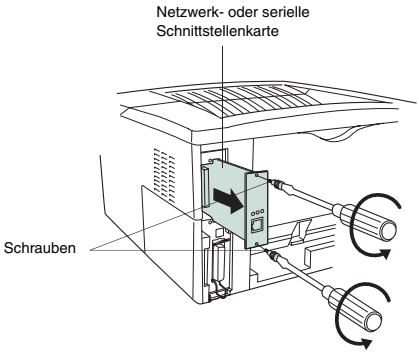


Abbildung A-13

3. Schieben Sie die Karte wie in der Abbildung gezeigt bis zum Anschlag in den Steckplatz.

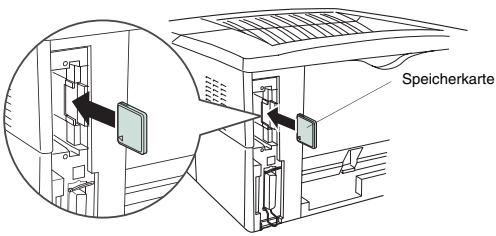


Abbildung A-14

4. Bringen Sie die Steckplatzabdeckung wieder an und befestigen Sie sie mit den Schrauben. Wenn Sie in ***Schritt 2*** die Netzwerk- oder die serielle Schnittstellenkarte ausgebaut haben, müssen Sie diese wieder installieren und befestigen.

Netzwerkschnittstellenkarte

HINWEIS **Wenn eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist, müssen Sie diese entfernen. Andernfalls können Sie die Netzwerkschnittstellenkarte nicht installieren.**

Schieben Sie die optionale Netzwerkschnittstellenkarte in den Steckplatz für optionale Schnittstellenanschlüsse an der Druckerrückseite ein. Über die Netzwerkschnittstellenkarte können Sie den Drucker in ein Netzwerk einbinden.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie Netz- und Druckerkabel ab.

2. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Abdeckung des Steckplatzes für zusätzliche Schnittstellenanschlüsse und nehmen Sie die Abdeckung ab.

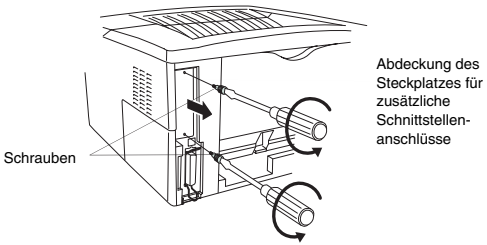


Abbildung A-15

3. Schieben Sie die Netzwerkschnittstellenkarte in den Steckplatz ein und befestigen Sie die Karte mit den in ***Schritt 2*** entfernten Schrauben.

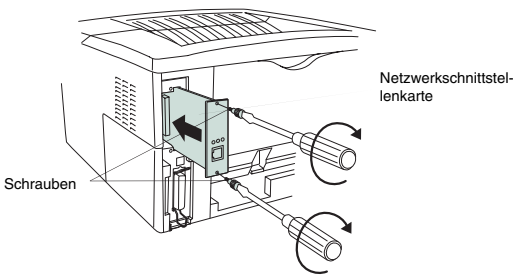


Abbildung A-16

Anhang B – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang erläutert die Signale der parallelen, der USB- sowie der (optionalen) seriellen Schnittstelle des Druckers. Darüber hinaus werden die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen und die Spannungspegel aufgeführt. Detaillierte Informationen zur Netzwerkschnittstelle finden Sie in dem IB-21E-Handbuch auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM.

Dieser Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Parallele Schnittstelle
- USB-Schnittstelle
- Serielle Schnittstelle (Option)
- RS-232C-Protokoll

Parallele Schnittstelle

Datenübertragung über die parallele Schnittstelle

Für die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle verfügt der Drucker über einen Highspeed-Modus. Der bei der Datenübertragung über diese Schnittstelle benutzte Modus kann wie nachfolgend erläutert über das Dienstprogramm **KM-NET for Clients** aktiviert werden, das sich auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM ***KYOCERA MITA Software Library*** befindet.

HINWEIS **Benutzen Sie ein paralleles Druckerkabel, das dem IEEE1284-Standard entspricht.**

Auto [Standardeinstellung]

Der Drucker passt den Datenübertragungs-Modus automatisch an den des Host-Rechners an. Normalerweise können Sie diese Einstellung unverändert belassen.

Nibble (High)

Highspeed-Datenübertragung entsprechend dem IEEE 1284-Standard.

Normal

Der Drucker benutzt den Kommunikationsmodus entsprechend den standardmäßigen Definitionen der Centronics-Schnittstelle.

Highspeed

Bei Wahl dieser Option wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Host-Rechner beschleunigt. (Wählen Sie diesen Modus, wenn bei Anschluss des Druckers an eine Arbeitsstation Druckprobleme auftauchen.)

Schnittstellensignale

Die Pins dieses parallelen Anschlusses übertragen die in ***Tabelle B-1*** aufgelisteten Signale. Ein Stern neben einem Signal besagt, dass das betreffende Signal bei Low-Pegel aktiv ist. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Tabelle B-1

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
1	Zum	Strobe* [nStrobe]
2	Zum	Daten 0 [Data 1]
3	Zum	Daten 1 [Data 2]
4	Zum	Daten 2 [Data 3]
5	Zum	Daten 3 [Data 4]
6	Zum	Daten 4 [Data 5]
7	Zum	Daten 5 [Data 6]
8	Zum	Daten 6 [Data 7]
9	Zum	Daten 7 [Data 8]
10	Vom	Acknowledge* [nAck]
11	Vom	Busy

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle B-1 (Forts.)

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
12	Vom	Paper Empty (PError]
13	Vom	Online (Select) [Select]
14	Zum	Ignoriert [nAutoFd]
15	–	Nicht belegt
16	–	0 V DC
17	–	Gehäuseerde
18	–	+5 V DC
19	–	Betriebserde
20	–	Betriebserde
21	–	Betriebserde
22	–	Betriebserde
23	–	Betriebserde
24	–	Betriebserde
26	–	Betriebserde
27	–	Betriebserde
28	–	Betriebserde
29	–	Betriebserde
30	–	Betriebserde
31	Zum	Reset [nInit]
32	Vom	Fehler* – übergibt einen Fehlerstatus, wenn FRPO 02=2 [nFault]
33	–	–
34	–	Nicht belegt
35	Vom	Betriebsbereit
36	Zum	Select In [nSelectIn]

[ ]: Signalnamen im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus (IEEE 1284). Im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus handelt es sich um bidirektionale Signale.

Die einzelnen Signale sind nachfolgend erläutert.

Strobe* [nStrobe] (Pin 1)

Ein negativer Strobe*-Impuls veranlasst den Drucker, die über die Signalleitungen "Daten0 [1]" bis "Daten7 [8]" gesendeten Daten einzulesen und vorübergehend zu speichern.

Daten 0 [1] bis 7 [8] (Pin 2 bis 9)

Diese acht Signale bilden ein vom Rechner an den Drucker gesendetes Datenbyte, wobei "Daten7 [8]" das höchstwertige Bit darstellt.

Acknowledge* [nAck] (Pin 10)

Dieser negative Impuls bestätigt das jeweils zuvor vom Drucker empfangene Zeichen.

Busy (Pin 11)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker arbeitet, und Low, wenn er bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

Paper Empty [PError] (Pin 12)

Dieses Signal ist High, wenn der Papiervorrat des Druckers erschöpft ist.

Online [Select] (Pin 13)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker online, bzw. Low, wenn der Drucker offline geschaltet ist. Es geht Low, wenn die obere Abdeckung angehoben oder der Drucker über die Taste offline geschaltet wird.

+5 V DC (Pin 18)

Dieser Pin ist mit der +5-V-Gleichstromleitung des Druckers verbunden (+5 V ±0,5 V, maximal abgesichert bis 400 mA).

Reset [nInit] (Pin 31)

Bei einer standardmäßigen Centronics-Schnittstelle veranlasst ein Prime-Signal, dass der Drucker vom Rechner rückgesetzt wird.

Fehler [nFault] (Pin 32)

Erfolgt die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle im Highspeed-Modus (FRPO O2=2), übergibt diese Signalleitung einen Fehlerstatus.

Zusätzlicher Ausgang 1 (Pin 33)

Dieses Signal wird nicht benutzt.

Betriebsbereit (Pin 35)

Dieses Signal geht High, wenn der Drucker eingeschaltet wird.

Select In [nSelectIn] (Pin 36)

Bei einigen Versionen der Centronics-Schnittstelle veranlasst dieses Signal, dass der Drucker vom Rechner online geschaltet wird.

HINWEIS **Die Signale Paper Empty, Online und Error werden nur benutzt, wenn sie über den FRPO-Parameter O2 aktiviert wurden.**

USB-Schnittstelle

Der FS-1020D unterstützt den Full-Speed USB (Universal Serial Bus)-Standard 2.0. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten die Spezifikationen und die über die einzelnen Pins dieser Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezifikationen

Basisspezifikation

Entspricht dem Full-Speed USB-Standard.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port
Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Verwenden Sie ein maximal 5 m langes Kabel, das dem Full-Speed USB-Standard 2.0 entspricht.

Transfer-Modus

Full speed (max. 12 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Tabelle B-2

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Betriebserde
Hülle		Abschirmung

Serielle Schnittstelle (Option)

Wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit (IB-11) im Drucker installiert wird, kann dieser mit der standardmäßigen, seriellen RS-232C-Schnittstelle eines Rechners kommunizieren.

RS-232C-Schnittstelle

Schnittstellensignale

Über die Pins des RS-232C-Anschlusses am Drucker werden die in ***Tabelle B-3*** aufgeführten Signale übertragen. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Tabelle B-3

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	–	FG	Betriebserde
2	Vom	TXD	Sendedaten
3	Zum	RXD	Empfangsdaten
4	Vom	RTS	Sendeteil einschalten
5	Zum	CTS	Sendebereit
6	Zum	DSR	DE-Einrichtung betriebsbereit
7	–	SG	Signalerde
20	Vom	DTR	DE-Einrichtung betriebsbereit

Nachfolgend sind die einzelnen Signale kurz erläutert.

Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

Sendedaten (Pin 2)

Dieses Ausgangssignal überträgt vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner und wird hauptsächlich beim Handshaking benutzt.

Empfangsdaten (Pin 3)

Dieses Eingangssignal überträgt serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker.

Sendeteil einschalten (Pin 4)

Dieses Ausgangssignal ist immer High (über 3 Volt).

Sendebereit (Pin 5)
DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 6)

Nicht benutzt.

Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 20)

Dieses Ausgangssignal teilt dem Rechner mit, wenn der Druckerpuffer fast voll ist. Es geht High (über 3 Volt), wenn der Puffer weitere Daten empfangen kann.

Spannungspegel der RS-232C-Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-232C-Schnittstellen. 3 bis 15 Volt werden als logisch falsch, -3 bis -15 Volt als logisch wahr verarbeitet. Spannungen zwischen -3 und +3 Volt sind nicht definiert.

RS-232C-Protokoll

In einem Protokoll sind bestimmte Regeln definiert, nach denen Informationen zwischen einem Rechner und einem Drucker ausgetauscht werden. Die RS-232C-Parameter sind in einem batteriegestützten Speicher abgelegt und können auf einer Statusseite ausgedruckt werden. Einstellungen der Parameter sind mit dem PRESCRIBE-Kommando FRPO möglich (siehe hierzu das Handbuch ***Technical Reference*** auf der mitgelieferten CD-ROM). Die Parameter mit den erlaubten Parameterwerten sind nachfolgend aufgeführt.

Tabelle B-4: H1 – Baudrate

Parameterwert	Baudrate
12	1200
24	2400
48	4800
96	9600
19	19200
38	38400
57	57600
11	115200

Ab Werk 9600 Baud.

H2 – Datenbits

7 oder 8, ab Werk 8.

H3 – Stoppbits

1 oder 2, ab Werk 1.

Tabelle B-5: H4 – Parität

Parameterwert	Bedeutung
0	Keine
1	Ungerade
2	Gerade
3	Ignorieren

Ab Werk "Keine" Parität (0 im Statusausdruck).

Tabelle B-6: H5 – Protokoll

Parameterwert	Bedeutung
0	Kombination aus 1 und 3
1	DTR/DSR, logisch High
2	DTR/DSR, logisch Low
3	XON/XOFF
4	ETX/ACK
5	XON/XOFF, nur als Protokoll erkannt

Ab Werk 0.

H6 – Schwelle für "Puffer fast voll"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 90.

H7 – Schwelle für "Puffer fast leer"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 70.

Bei den Standardwerten für "Puffer fast voll" und "Puffer fast leer" (H6 und H7) sind Änderungen vorbehalten.

Die unterschiedlichen Schwellenwerte für "fast voll" und "fast leer" ermöglichen dem Rechner, fortlaufend große Datenmengen zu senden.

H8 – Größe des Empfangspuffers

Größe des Drucker-Eingangspuffers in 10-KByte-Einheiten; ab Werk 6, d. h. 60 KByte.

PRESCRIBE FRPO D0-Kommando

Das PRESCRIBE FRPO D0-Kommando dient der Beeinflussung von XON/XOFF, wenn in der seriellen Schnittstelle ein Fehler aufgetreten ist. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Fehlerstatus der verschiedenen D0-Werte.

Tabelle B-7

		Fehler der seriellen Schnittstelle	
		Nicht verarbeiteter Fehler	**Verarbeiteter Fehler**
Timing der XON-Übertragung zum Host-Rechner im Warte- oder Bereitzustand	**XON wird alle 3-5 Sekunden gesendet**	D0 = 0 (Standard)	D0 = 1
	XON wird nicht gesendet	D0 = 10	D0 = 11

RS-232C-Kabel

Vorbereitung eines RS-232C-Kabels

Überprüfen Sie, ob das RS-232C-Kabel ordnungsgemäß verdrahtet ist. Es muss sich hierbei um ein Nullmodem-Kabel handeln, bei dem Pin 2 an einem Kabelende mit Pin 3 des anderen Kabelendes verbunden ist. Direkt verdrahtete Kabel wie beispielsweise ein IBM-Adapter-Kabel des Typs 1502067 können nur über einen Nullmodem-Adapter angeschlossen werden.

Drucker an den Rechner anschließen

Prüfen Sie, ob Drucker und Rechner ausgeschaltet sind.

1. Berühren Sie zur Ableitung der an Ihrem Körper angesammelten statischen Elektrizität einen Metallgegenstand wie beispielsweise eine Türklinke.

2. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung vom RS-232C-Anschluss des Druckers.

3. Stecken Sie das druckerseitige Ende des RS-232C-Schnittstellenkabels in den RS-232C-Anschluss am Drucker, und schrauben Sie es fest.

4. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den RS-232C-Anschluss des Rechners, und schrauben Sie es fest.

5. Schalten Sie den Drucker ein.

6. Ab Werk sind die RS-232C-Parameter des Druckers auf folgende Standardwerte gesetzt:

   Baudrate = 9600 bit/s, Datenbits (Zeichenlänge) = 8 Bits, Stoppbits = 1, Parität = Keine

   Die beiden RS-232C-Protokolle XON/XOFF und DTR werden vom Drucker gleichzeitig unterstützt, wobei DTR logisch High ist.

   Bei Unklarheiten über die jeweiligen Schnittstellenparameter können diese wie im ***KM-Net for Clients Operation Guide*** beschrieben auf die obigen Standardwerte rückgesetzt werden.

7. Wählen Sie am Rechner dieselben Parameter für Ihren Drucker. Setzen Sie dazu entweder vor Einschalten des Rechners die entsprechenden DIP-Schalter, oder benutzen Sie die folgende Methode:

Windows XP

1. Gehen Sie in der Windows XP-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.

2. Daraufhin öffnet sich der Ordner **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie hier auf **System**.

3. Das Fenster **Systemeigenschaften** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Hardware**, dann auf die Schaltfläche **Geräte-Manager** und abschließend auf **Anschlüsse (COM und LPT)**.

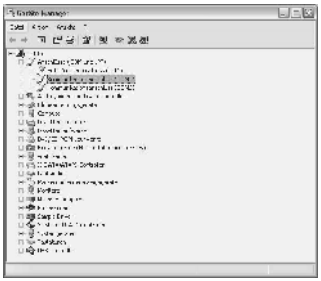


Abbildung B-1

4. Doppelklicken Sie auf **Kommunikationsanschluss (COM 1)**.

5. Daraufhin wird das Fenster **Eigenschaften der Kommunikationsanschlüsse** für den ausgewählten COM-Anschluss geöffnet. Klicken Sie auf das Register Anschlusseinstellungen und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.



Abbildung B-2

6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

Windows 95/98/Me

1. Gehen Sie in der Windows-Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen** und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.

2. Daraufhin öffnet sich das Fenster **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie hier auf **System**.

3. Das Fenster **Eigenschaften von System** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Geräte-Manager** und danach zweimal auf **Anschlüsse (COM und LPT)**.



Abbildung B-3

4. Doppelklicken Sie auf **COM-Anschluss (COM 1)**.

5. Daraufhin wird das Eigenschaftenfenster für den ausgewählten COM-Anschluss geöffnet. Klicken Sie auf das Register **Anschlusseinstellungen** und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.

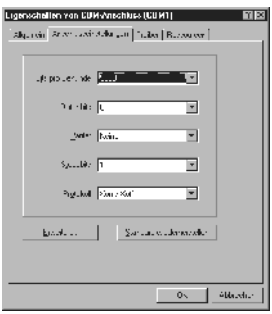


Abbildung B-4

6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

DOS

1. Geben Sie unter MS-DOS folgende Kommandos ein:

```
C:\>MODE COM1:96,N,8,1,P
C:\>MODE LPT1:=COM1
```

2. Testen Sie die Schnittstelle, indem Sie Folgendes eingeben:

```
CTRL P
C:\>DIR
CTRL P
```

Die auf diese Weise gewählten Parameterwerte gehen nach Ausschalten des Rechners verloren. Bei den meisten Rechnern müssen dauerhafte Änderungen über DIP-Schalter veranlasst werden.

Anhang C – Spezifikationen des Druckers

Spezifikationen

Tabelle C-1

Position	Beschreibung
Druckmethode	Elektrofotografie, Laserabtastung
Druckgeschwindigkeit	Bis zu 20 Seiten A4 pro Minute
Auflösung	1200 dpi (1800 x 600 dpi), mit KIR 2 intern bis 2400 dpi
1. Seite nach	ca. 10 Sekunden
Aufwärmzeit	Ca. 15 Sekunden (nach dem Einstschalten)
Controller	Power PC 405, 266 MHz
Hauptspeicher	16 MB, optional auf bis zu 272 MB RAM erweiterbar
Selbsttest	Beim Einschalten
Auslastung	Lebensdauer des Gerätes: 100.000 Seiten Lebensdauer Trommel: 100.000 Seiten Durchschnittliches Vol. A4 (Monat): 2.778 Seiten (36 Mon.) Empfohlenes Vol. A4 (Monat): 2.800 Seiten Max. Auslastung A4 (Monat): 15.000 Seiten
Trommel	Organische, lichtempfindliche Trommel
Tonereinsparung	ECOprint-Modus
Papier	Normalpapier (siehe ***Kapitel 5***)
Papierzuführung	Max. 50-Blatt-Universalzufuhr: 60-163 g/m^2; A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (70 x 148 mm bis 216 x 297 mm) Max. 250-Blatt-Papierkassette: 60-105 g/m^2; A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (148 x 210 mm bis 216 x 297 mm) Max. Papierkapazität einschl. Optionen: 550 Blatt A4 Duplex-Einheit Doppelseitiger Druck: 60-105 g/m^2; A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (148 x 210 mm bis 216 x 297 mm)
Papieroptionen	Papierkassette PF-17 Max. 250 Blatt: 60-105 g/m^2; A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (148 x 210 mm bis 216 x 297 mm)
Fassungsvermögen des Ausgabefachs	Max 250 Blatt Face-down (im Duplexbetrieb max 200 Blatt)
Optionale Schnittstellen	Siehe ***Anhang B***.
Umgebungsbedingungen	Temperatur: 10 bis 32,5 °C Relative Luftfeuchte: 20 bis 80 % Optimalbedingungen: 23 °C, 60 % relative Luftfeuchte Höhe: maximal 2000 m über NN Beleuchtung: maximal 1500 Lux
Netzspannung	220/240 V, 50/60 Hz

(Fortsetzung nächste Seite)

Tabelle C-1 (Forts.)

Position	Beschreibung
Leistungsaufnahme	Angaben gemäß den Vorgaben des Blauen Engels: Nach dem letzen Druck schaltet das Gerät selbständig nach und nach in Zustände verminderter Leistungsaufnahme. Besonders im Sparmodus ist die Leistungsaufnahme dadurch gemindert, dass die Heizung der Fixiereinheit ausgeschaltet ist. Leistungsaufnahme, Aktivierungszeiten[1] und Wiederanlaufzeiten[2] maximal 809 Watt Drucken (Dauerbetrieb bei 20 Seiten/Minuten Simplex) 384 Watt[3] (Dauerbetrieb bei 10 Seiten/Minuten Duplex) 384 Watt[3] Bereit Aktivierung durch das Gerät sofort Leistungsaufnahme 15 Watt[3] Wiederanlaufzeit sofort Sparmodus (Sleep-Modus) Aktivierung durch das Gerät nach 5 Minuten Leistungsaufnahme 4,3 Watt Wiederanlaufzeit 15 Sekunden Schein-Aus Aktivierung durch das Gerät manuell Leistungsaufnahme 0,1 Watt Wiederanlaufzeit 15 Sekunden I O Eine Leistungsaufnahme kann durch eine vollständige Trennung des Gerätes vom Netz unterbunden werden, zum Beispiel über eine schaltbare Steckdosenleite. Die Aktivierungszeit für den Sparmodus (Sleep Timer) lässt sich vom Anwender im Dienstprogramm **KM-NET for Clients** ändern. [1] Aktivierungszeit: Dies ist die Zeit, die nach dem letzen Druck vergeht, bis das Gerät sich in diesen Zustand schaltet. [2] Wiederanlaufzeit: Dies ist die Zeit, die vergeht, bis das Gerät wieder druckt. Sie beginnt in dem Moment, in dem das Gerät eine Meldung erhält, dass etwas gedruckt werden soll (Signal vom Rechner über Datenleitung). Die Wiederanlaufzeit endet zu dem Zeitpunkt, zu dem der Druckvorgang beginnt, das heißt Papier bedruckt wird. [3] gemittelter Wert
Geräuschpegel (nach ISO 7779 Schalldruckpegel an der Vorderseite)	Beim Druck: Max. 55 dB(A) Im Bereitzustand: Max. 32 dB(A) Im Sleep-Modus: Nicht messbar
Geräuschpegel nach DIN EN 27779, RAL UZ 85*	62 dB(A) LwAd
Abmessungen (H x B x T)	235 mm x 378 mm x 375 mm
Gewicht	Ca. 10,5 kg (Basisgerät, betriebsbereit)

* Drucker mit einem LwAd ≥ 63 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.

Anhang D – Glossar

Bedienfeld: Befindet sich oben rechts am Drucker und enthält vier Anzeigen und zwei Tasten. Die vier Anzeigen signalisieren den Druckerstatus, indem sie in einer bestimmten Kombination leuchten, blinken und ausgeschaltet sind. Über die Tasten können Sie den Drucker online und offline schalten oder einen Druckvorgang abbrechen.

dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll): Bezeichnet als Einheit für die Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll gedruckter Punkte.

Druckeinheit: Hauptmodul des Druckers, das die lichtempfindliche Trommel und die Entwicklereinheit enthält.

Druckertreiber: Mit Druckertreibern können Sie aus Ihrer Anwendungssoftware heraus Druckdaten erzeugen. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM ***KYOCERA MITA Software Library***. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Rechner, mit dem der Drucker verbunden ist.

ECOprint: Druckmodus mit kontrolliertem Tonerverbrauch. Im ECOprint-Modus gedruckte Seiten sind heller als Seiten im Normal-Modus. Standardmäßig ist dieser Modus deaktiviert.

Emulation: Bedeutet: Wie ein anderes Gerät arbeiten. Der FS-1020D emuliert folgende Drucker: PCL, Zeilendrucker, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850, KPDL.

Erweiterungsspeicher: Mit einer optionalen Speichererweiterung können die Speicherkapazitäten des Druckers ausgebaut werden. Der FS-1020D hat einen Erweiterungs-Steckplatz, in den Sie ein 8 MB-, 16 MB-, 32 MB-, 64 MB-, 128 MB- oder 256 MB-DIMM-Modul (Dual Inline Memory Module) einsetzen können.

IEEE1284: Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.

Kassetten-Modus: Betriebsart der Multifunktionskassette. In diesem Modus können über die Multifunktionskassette ca. 50 Blatt Normalpapier kontinuierlich zugeführt werden, genau wie aus einer Papierkassette.

KIR (KYOCERA MITA Image Refinement): Spezielle KYOCERA MITA-Technik zur Optimierung der Druckqualität bei Laserdruckern. Die Auflösung des Druckers wird softwaremäßig verbessert, so dass Drucke hoher Qualität erzeugt werden. Standardmäßig ist dieser Modus aktiviert.

KM-NET for Clients: Dienstprogramm, das ein virtuelles Drucker-Bedienfeld auf dem Rechnermonitor anzeigt. Über **KM-NET for Clients** können Sie verschiedene Parameter wie beispielsweise die Papierzuführung und das Papierformat eingeben. Das Programm befindet sich auf der zum Lieferumfang des Druckers gehörigen CD-ROM ***KYOCERA MITA Software Library***.

KM-NET VIEWER: Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk-Management-Tool für den Drucker. Mit Hilfe von SNMP-Kommandos können Sie Informationen zu den an das Netzwerk angeschlossenen Druckern abrufen. Der **KM-NET VIEWER** befindet sich auf der CD-ROM ***KYOCERA MITA Software Library***.

KPDL (KYOCERA MITA Printer Description Language). Die KYOCERA MITA Version von Adobe PostScript 3.

MB (Megabyte): Maßeinheit, mit der Datenmengen und Speicherkapazitäten ausgedrückt werden. 1 MB entspricht 1.024 KB oder 1.048.576 Byte.

Multifunktionskassette: Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Klarsichtfolien und Etiketten bedruckt werden.

Offline: Zustand, in dem der Drucker Daten zwar empfangen, jedoch nicht drucken kann. Für die Druckausgabe muss der Drucker online geschaltet werden.

Online: Zustand, in dem der Drucker empfangene Daten sofort ausdruckt.

Parallelschnittstelle: Über diese Schnittstelle werden zwischen dem Drucker und dem Rechner Daten in 8-Bit-Paketen ausgetauscht. Der FS-1020D unterstützt die IEEE1284-kompatible, bidirektionale Übertragung.

PRESCRIBE-Kommandos: Hierbei handelt es sich um die in KYOCERA MITA-Druckern installierte Steuersprache für den Seitendruck. Die PRESCRIBE-Kommandos aktivieren die meisten für das Seitenlayout notwendigen Parameter und sind leicht verständlich, da sie im Textformat eingegeben werden, so dass selbst der Laie programmieren kann. Umfassende Informationen zu diesen Kommandos und ihrer Benutzung finden Sie in den auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Handbüchern ***Command Reference*** und ***Technical Reference***.

Prioritäts-Modus: Betriebsart der Universalzufuhr. Da die Universalzufuhr standardmäßig Priorität hat, wird, sofern Papier enthalten ist, immer zuerst Papier aus dieser Universalzufuhr eingezogen, selbst wenn eine andere Zuführung ausgewählt wurde. Ab Werk ist der Prioritäts-Modus eingestellt, der jedoch über **KM-Net for Clients** geändert werden kann.

RAM-Disk: Virtuelles Diskettenlaufwerk, das einen Teil des Druckerspeichers belegt. Durch Installation einer RAM-Disk können Sie willkürlich eine beliebige Speichergröße festlegen und durch elektronisches Sortieren den Druckvorgang beschleunigen.

Simple Network Management Protocol (SNMP): Protokoll für das Management von Netzwerken, die mit TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) arbeiten.

Sleep-Modus: Dieser Modus wird nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne aktiviert, d. h., der Drucker wechselt in den Energiesparbetrieb, so dass nur noch ein Minimum an Leistung verbraucht wird. Die Zeitspanne bis zur Umschaltung in den Sleep-Modus können Sie über das **KM-NET for Clients** eingeben. Standardmäßig ist der Wert auf fünf Minuten eingestellt.

Statusseite: Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazitäten, Gesamtzahl erstellter Kopien und Parameter der Papierzuführung. Sie können eine Statusseite ausdrucken, indem Sie die Taste ◎ mindestens drei Sekunden gedrückt halten.

Umrissschrift: Bei derartigen Schriften werden die Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften vergrößert, verkleinert oder auf unterschiedliche Weise eingefärbt werden können, indem die numerischen Werte dieser Ausdrücke verändert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße können Sie beliebig in 0,25-Punkt-Schritten bis auf 999,75 Punkt festlegen.

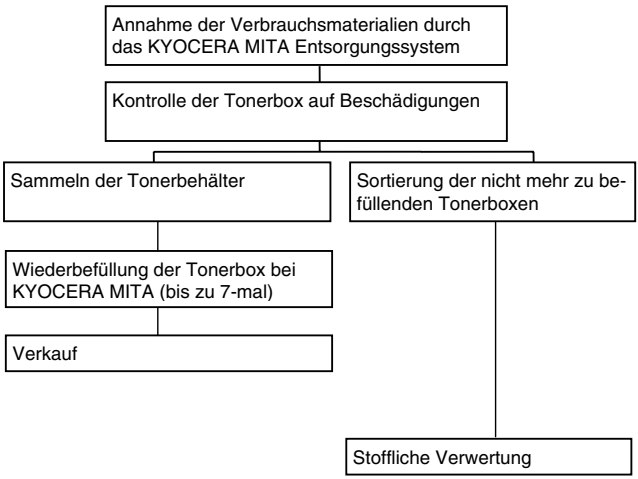
Universalzufuhr: Siehe Multifunktionskassette.

USB (Universal Serial Bus): Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen und mittleren Geschwindigkeiten. Der FS-1020D unterstützt Full-Speed USB 2.0. Die maximale Transferrate beträgt 12 Mbit/s. Das USB-Kabel darf höchstens 5 m lang sein.

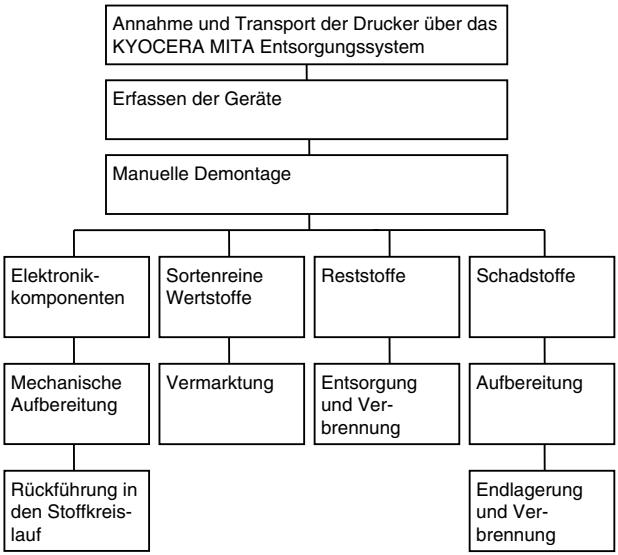
Anhang E – Verwertung

Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Druckern aufzeigen. Für die Teilnahme am KYOCERA MITA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Business Partner. Auskunft über einen KYOCERA MITA Business Partner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA MITA Infoline 0800 / 187 1877.

Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-18)



Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern



Index

A

Abbruchtaste 2-4
Anwender-Statusseite 2-5
Anzeigen 2-3, 4-5
  Daten 2-3
  Fehleranzeigen 4-8
  Online 2-3
  Papier/Papierstau 2-3
  Toner 2-3
  Warnung 2-3
  Wartungsanzeigen 4-6
Ausrichtwalze 3-7, 4-7

B

Bedienfeld 2-2, D-1
Bereit-Anzeige 2-3
Briefumschläge 1-16, 5-9

C

Cleaner Home Position 3-7
CompactFlash-Karte A-2, A-7

D

Datenanzeige 2-3
DIMM
  ausbauen A-5
  einsetzen A-4
  Sockel A-4
  testen A-6
Dokumentation vi
Druck abbrechen 2-4
Druckablage hinten (Face-up) 4-12
Druckeinheit
  Cleaner Home Position 3-7
  Ladekorotron 4-3
Drucker
  Anschluss an den Rechner 1-7
  auspacken 1-2
  Bedienfeld 2-2
  installieren 1-1
  reinigen 3-6
  Spezifikationen C-1
  Standort 1-3
Druckeroptionen 2-6
Druckertreiber A-6, D-1
Druckprobleme 4-3
  Hintergrund grau 4-4
  Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt 4-4
  schwacher oder verwischter Ausdruck 4-4
  schwarze oder weiße Streifen 4-3
  Zeichen nicht an der richtigen Position 4-5
Druckqualität 4-3
Duckeroptionen A-1
Duplexeinheit 4-13

E

ECOprint-Modus iii, D-1
Eingebaute Schriften 6-2
Elektrische Anschlusswerte C-2
Emulation D-1
Energiespar-Modus ii, iii
Entsorgungskonzept iv
Erweiterungsspeicher A-3, D-1
Etiketten 5-8
  Spezifikationen 5-8

F

Fehlerbehebung
  allgemeine Hinweise 4-2
  Anzeigen 4-5
  Fehlermeldungen 4-9
  Probleme mit der Druckqualität 4-3
  Qualitätsprobleme 4-2, 4-3
  Schnittstelle 4-2
  Wartungsmeldungen 4-6
Funktionen v

G

Garantie iv

H

Hauptplatine A-4

I

IB-11 vi, A-2, B-6
IB-21E A-2
Installation des Druckers 1-1
Interne Schriften 6-3

K

KIR 2-6, D-1
KM-NET for Clients D-1
KM-NET VIEWER D-1
KPDL
  Schriften 6-5
Kuverts 1-16, 5-9
KYOCERA MITA Software Library CD-ROM D-1
KYOlife iv

L

Ladbare Schriften 6-2
Ladekorotron 4-3
Lieferumfang 1-2

M

Medientyp 5-11
Meldungen 4-6, 4-9, 4-11
Multifunktionskassette 1-14, 4-6, 4-7, D-1
  Kassetten-Modus D-1
  Papierstau 4-16
  Prioritäts-Modus D-2

N

Netzanforderungen 1-9
Netzkabel 1-9
Netzwerk A-9
Netzwerkschnittstellenkarte 2-6, A-2, A-8, A-9

O

Obere Abdeckung 3-3, 4-6
Online/Offline D-1
Optionen vi, A-1
  Übersicht A-2

P

Papier 5-1
  allgemeine Richtlinien 5-2
  Auswahl 5-3
  Beschaffenheit 5-3
  dickes Papier 5-10
  einlegen 1-10, 4-7
  Etiketten 5-8
  farbiges Papier 5-10
  Format 5-4
  Gewicht 5-5
  Laufrichtung 5-5
  Papiersorten 5-2
  selbstklebende Etiketten 5-8
  Spezialpapier 5-7
  Spezifikationen 5-3
  Stärke 5-5
  Transparentfolien 5-7
  Umschläge 5-9
  umweltfreundliches Papier 5-10
  Vordrucke 5-10
Papieranschlag
  Druckablage 1-13
  Papierkassette 1-11, 1-13
Papierhandling 5-1
Papierkassette 1-10, 4-6, 4-13
Papiersorten 5-2
Papierstau 4-7, 4-12
Papierzuführung PF-17 A-2
Papierzuführung, ausgewählte 2-6
Parallele Schnittstelle 1-8
  Kommunikationsmodi B-2
  Pinbelegung B-2, B-3
  Schnittstellensignale B-2
  Übertragungsmodi B-2
PDF417 v
PF-17 A-2
Pinbelegung
  parallele Schnittstelle B-2
  serielle Schnittstelle B-6
  USB-Schnittstelle B-5
Postkarten 5-9
PRESCRIBE-Kommandos D-2
Protokoll B-7

R

RAM-Disk 2-6, D-2
Reinigung des Druckers 3-6
RS-232C B-6, B-7, B-9

S

Schnittstelle B-1
Schnittstellensignale
  parallele Schnittstelle B-2
  serielle Schnittstelle B-6
  USB-Schnittstelle B-5
Schrift
  Definition 6-2
  Eigenschaften 6-2
  Kennzeichnung 6-3
Schriften 6-1
Seitliche Abdeckung A-4
Selbstklebende Etiketten 5-8
  Spezifikationen 5-8
Serielle Schnittstelle A-8
  Pinbelegung B-6
  PRESCRIBE-Kommando B-8
  Protokoll B-7
  RS-232C-Kabel B-9
  RS-232C-Protokoll B-6
  Schnittstellensignale B-6
Serieller Anschluss
  unter DOS B-11
  unter Windows B-9
Serielles Schnittstellen-Kit IB-11 A-2, B-6
Simple Network Management Protocol (SNMP) D-2
Sleep-Modus ii, iii, D-2
Speichererweiterung A-3
Speicherkarte A-2, A-7
Sperrriegel 3-3
Spezialpapier 5-7
Spezifikationen 2-3, 2-4, C-1
  Drucker C-1
  Etiketten 5-8
  Papier 5-3
  Transparentfolien 5-7
  USB-Schnittstelle B-5
Standort 1-3
Starttaste 2-4
Statusseite 2-5, D-2
  drucken 1-17

T

Tasten
  Abbruchtaste 2-4
  Starttaste 2-4
Technische Daten C-1
TK-18
  Austausch 3-2, 4-7
  Einbau 3-3
  Inhalt 3-2
  Kapazität 3-2
  Tonerbehälter 3-2
  Wischtuch 3-7
Toneranzeige 2-3, 3-5, 4-4
Tonerbehälter 3-2, 4-7
  einsetzen 1-4
  Kapazität 3-2
  Schutzhülle 3-3
  Verschlussstreifen 3-4

Toner-Kit (TK-18)
Austausch 3-2, 4-7
Einbau 3-3
Inhalt 3-2
Tonerbehälter 3-2
Wischtuch 3-7
Tonervorratszähler 3-5
Toner-Wartungsintervall 3-2
Transparentfolien 5-7
Spezifikationen 5-7
Treiber A-6

U

Übertragungswalze 3-7
Umgebungsbedingungen 1-4
Umschläge 1-16, 5-9
Umweltfreundliches Papier 5-10
Ungeeignete Standorte 1-4
Universalzufuhr 4-6, 4-7, D-2
Kassetten-Modus D-1
Papierstau 4-16
Prioritäts-Modus D-2
Universalzufuhr 1-14
USB-Schnittstelle 1-9, B-5, D-2

V

Verwertung iv
KYOCERA MITA Laserdrucker E-2
KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien E-1
Vordere Abdeckung 3-6, 4-6

W

Warnanzeige 2-3
Wartung 3-1
Drucker reinigen 3-6
Tonerbehälter austauschen 3-2
Toner-Wartungsintervall 3-2
Wartungsmeldungen 4-6
Windows B-9
95/98/Me B-10
XP B-9

Z

Zweidimensionaler Barcode PDF417 v



Bundesrepublik Deutschland

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12, 40670 Meerbusch
Postfach 2252, 40645 Meerbusch
http://www.kyoceramita.de

Österreich

KYOCERA MITA GmbH Austria
Geiselbergerstraße 26-32
1110 Wien
http://www.kyoceramita.at

Schweiz

KYOCERA MITA (Schweiz) AG
Industriestrasse 28
8604 Volketswil
http://www.kyoceramita.ch

KYOCERA MITA DEUTSCHLAND GmbH - Mollsfeld 12 - D-40670 Meerbusch
www.kyoceramita.de